

GESCHÄFTSBERICHT 2015

FREUDENBERG GRUPPE



Die Freudenberg Gruppe ist begeistert von Technologie und Fortschritt. Gemeinsam mit den Kunden und der Wissenschaft entwickeln Freudenberg-Mitarbeiter technisch führende Produkte, Lösungen und Services. Innovationen ziehen sich wie ein roter Faden durch die Geschichte – von der Chromgerbung über den Simmerring bis hin zu anspruchsvollen und hochtechnischen Medizinprodukten. Das gemeinsame Streben nach Lösungen, die weltweit zu einer nachhaltigen

Entwicklung von Umwelt und Gesellschaft beitragen, ist für Freudenberg gleichermaßen Motivation wie die Basis des Erfolgs. Die Unternehmensgruppe kann den Kunden schon heute Lösungen und Antworten auf die Fragen von morgen bieten.

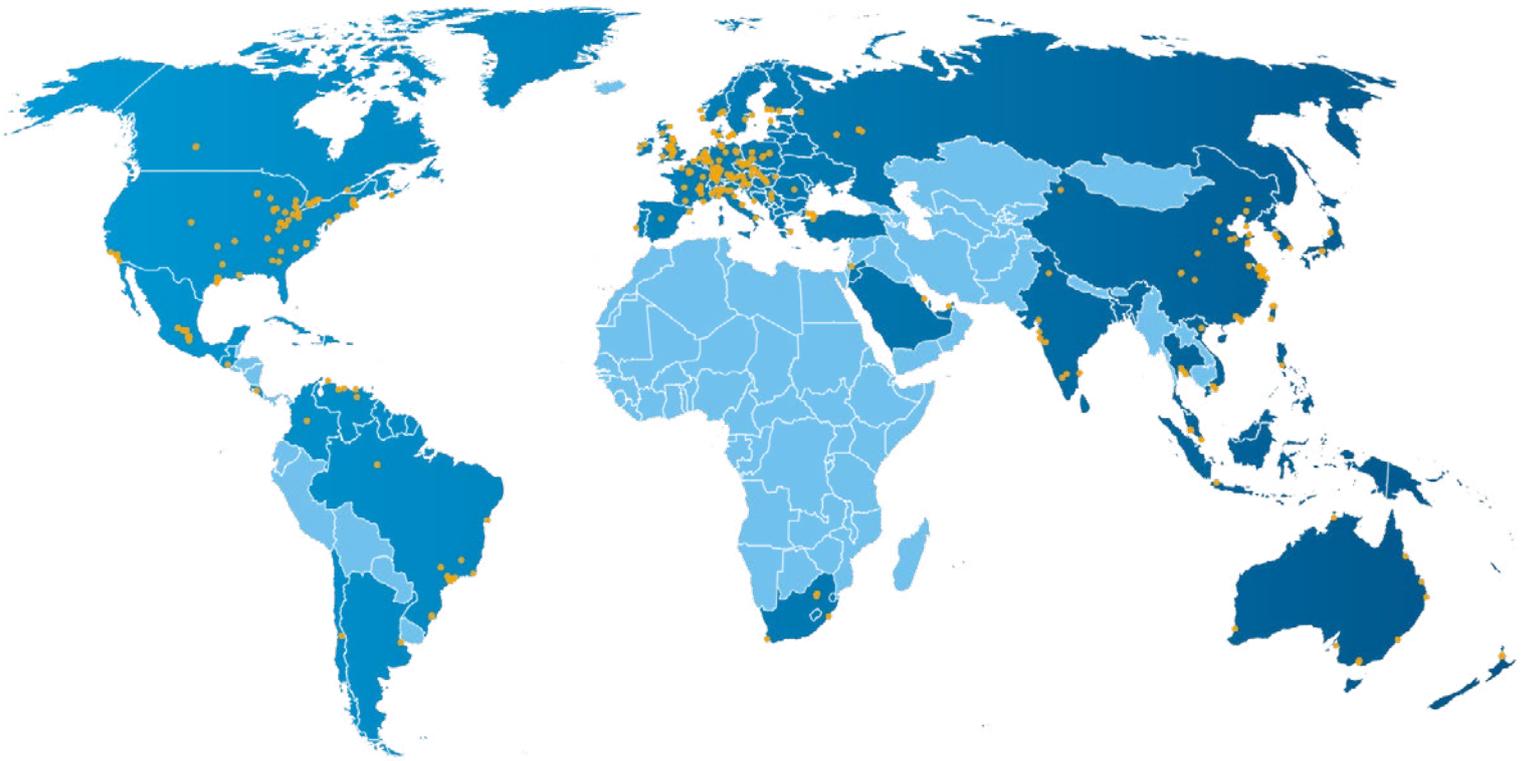
Der Unternehmensslogan „Innovating Together“ beschreibt dabei das Selbstverständnis. In diesem Geschäftsbericht finden Sie zahlreiche Beispiele, wie Freudenberg „Togetherness“ lebt.

ÜBERBLICK

	EXTERNER BERICHTSWESEN			INTERNER BERICHTSWESEN		
FREUDENBERG GRUPPE	At-Equity 2013	At-Equity 2014	At-Equity 2015	Quotal 2013	Quotal 2014	Quotal 2015
Umsatz [in Mio. Euro]						
Deutschland	1.059	1.087	1.116	1.885	1.975	2.084
EU (ohne Deutschland)	1.553	1.657	1.700	1.570	1.681	1.725
Übriges Europa	327	334	308	327	336	310
Nordamerika	1.267	1.383	1.668	1.274	1.390	1.678
Süd-/Zentralamerika	306	296	274	306	296	275
Asien	1.002	1.089	1.204	1.129	1.224	1.358
Afrika/Australien	132	136	141	132	137	142
Umsatz gesamt	5.646	5.982	6.411	6.623	7.039	7.572
Konzernergebnis	399	478	521	402	478	522
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	516	618	763	614	712	734
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-520	-339	-429	-571	-407	-504
Bilanzsumme	5.873	6.667	7.238	6.284	7.113	7.811
Eigenkapital	2.775	3.211	3.700	2.775	3.224	3.714
Eigenkapitalquote	47 %	48 %	51 %	44 %	45 %	48 %
Mitarbeiter (Stichtag 31.12.)	33.245	34.030	34.007	39.897	40.456	40.474
Mitarbeiter (Jahresdurchschnitt)	33.293	34.094	34.312	39.979	40.614	40.982

Während Gemeinschaftsunternehmen in der externen Berichterstattung grundsätzlich At-Equity einbezogen werden, werden diese zur Steuerung der Gruppe im internen Berichtswesen quotale berücksichtigt.

STANDORTE WELTWEIT



Die Freudenberg Gruppe ist mit mehr als 40.000 Mitarbeitern in rund 60 Ländern aktiv.

INHALT

ORGANE

Aufsichtsrat	2
Vorstand	3

EXECUTIVE COUNCIL

4

LEITUNG DER GESCHÄFTSGRUPPEN

5

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

6

VORWORT DES VORSTANDS

8

KONZERNLAGEBERICHT DER FREUDENBERG GRUPPE

Grundlagen der Gruppe

12

Geschäftsmodell der Gruppe

12

Forschung und Entwicklung

18

Wirtschaftsbericht

21

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

21

Geschäftsverlauf und Lage der Gruppe

24

Ertragslage der Gruppe

25

Finanzlage der Gruppe

27

Vermögenslage der Gruppe

30

Mitarbeiter

34

Verantwortliches Handeln

37

Entwicklung der Geschäftsfelder

44

Nachtragsbericht

79

Risiko- und Chancenbericht

80

Prognosebericht

86

FINANZBERICHT – KONZERNABSCHLUSS FREUDENBERG SE

Konzernbilanz 90

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 91

Konzern-Gesamtergebnisrechnung 92

Konzern-Kapitalflussrechnung 93

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung 94

Konzernanhang 95

Anteilsbesitz 138

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers 149

ORGANE

AUFSICHTSRAT



Von links: Kuhlich, Pott, Schildhauer, Schücking, Kammüller, Kurz, Freudenberg-Beetz, Wentzler, Thielen, Towfigh, Freudenberg und Kairisto

Martin Wentzler, Großhesselohe

Vorsitzender
Rechtsanwalt

Robert J. Koehler, Wiesbaden (bis 17. Mai 2015)

Aufsichtsratsvorsitzender der
Benteler International AG

Prof. Dr. Dieter Kurz, Lindau

stellvertretender Vorsitzender
Vorsitzender des Stiftungsrats der Carl-Zeiss-Stiftung

Maeva Kuhlich, Chichilianne, Frankreich

Projektleiterin Supply Chain Management
Becton Dickinson France S.A.S.

Martin Freudenberg, Heidelberg

Geschäftsführender Gesellschafter der
Jumag Dampferzeuger GmbH

Dr. Richard Pott, Leverkusen

ehemaliges Vorstandsmitglied der Bayer AG

Dr. Maria Freudenberg-Beetz, Weinheim

Biologin

Walter Schildhauer, Stuttgart

Geschäftsführender Gesellschafter der
speedwave GmbH

Essimari Kairisto, Korschenbroich (seit 27. Juni 2015)

Diplom-Betriebswirtin

Dr. Christoph Schücking, Frankfurt am Main

Rechtsanwalt und Notar

Dr. Mathias Kammüller, Ditzingen

Geschäftsführender Gesellschafter der
TRUMPF GmbH + Co. KG

Mathias Thielen, Zürich, Schweiz

Managing Director der Credit Suisse AG

PD Dr. Emanuel V. Towfigh, Bonn

Rechtsanwalt

Stand 31. Dezember 2015

VORSTAND



Von links: Krauch, Sohi und Krieger

Dr. Mohsen Sohi, Frankfurt am Main
Sprecher

Dr. Tilman Krauch, Heidelberg

Dr. Ralf Krieger, St. Leon-Rot

EXECUTIVE COUNCIL

Mitglieder	Geschäftsgruppen
Claus Möhlenkamp (CEO)	Freudenberg Sealing Technologies
Bruce R. Olson (CEO)	Freudenberg Performance Materials
Dr. Klaus Peter Meier (CEO)	Freudenberg Home and Cleaning Solutions
Hanno D. Wentzler (CEO)	Freudenberg Chemical Specialities
und Vorstand	
Durch die vier namentlich genannten Mitglieder des Gremiums haben die Sichtweisen der Geschäftsgruppen bei geschäftsgruppenübergreifenden Themen stärkeres Gewicht.	

LEITUNG DER GESCHÄFTSGRUPPEN

Geschäftsleitung	Geschäftsgruppen
Claus Möhlenkamp (CEO und Mitglied des Executive Council), Ludger Neuwinger-Heimes (CFO), Dieter Schäfer (COO)	Freudenberg Sealing Technologies
Richard Schmidt (CEO und Präsident), Craig Barnhart (CFO)	Freudenberg Oil & Gas Technologies
Dr. Stefan Sacré (CEO), Jochen Strasser (CFO), Michael Stomberg (COO)	EagleBurgmann
Dr. Jörg Schneewind (CEO und Präsident), Michael A. Hawkins (CFO), Dr. Max Gisbert Kley (Präsident Europa und M&A), Mitch Moeller (CEO von MedVenture)	Freudenberg Medical
Frank Müller (CEO), Norbert Schebesta (CFO), Jim Law (CTO)	TrelleborgVibracoustic
Bruce R. Olson (CEO und Mitglied des Executive Council), Dr. Frank Heislitz (CTO), Dr. René Wollert (CFO), Richard Shaw (COO)	Freudenberg Performance Materials
Dr. Andreas Kreuter (CEO), Thomas Herr (CFO), Dr. Jörg Sievert (COO)	Freudenberg Filtration Technologies
Dr. Klaus Peter Meier (CEO und Mitglied des Executive Council), Dr. Arman Barimani (CTO), Frank Reuther (CFO)	Freudenberg Home and Cleaning Solutions
Hanno D. Wentzler (CEO und Mitglied des Executive Council), Dr. Jörg Matthias Großmann (CFO)	Freudenberg Chemical Specialities
Horst Reichardt (CEO), Dr. Sebastian Weiss (CFO)	Freudenberg IT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS



Martin Wentzler (Vorsitzender)

Im Jahr 2015 haben der Vorstand und der Aufsichtsrat die Entwicklung der Unternehmensgruppe sowie bedeutsame Geschäftsvorfälle auf der Basis mündlicher und schriftlicher Berichte des Vorstands regelmäßig und ausführlich erörtert. Die Geschäftspolitik wurde zwischen dem Vorstand und dem Aufsichtsrat abgestimmt und bei Bedarf im gemeinsamen Gespräch aktualisiert. Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat den Vorstand im Hinblick auf die Leitung des Unternehmens beraten und dessen Geschäftsführung überprüft und überwacht. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats hat in regelmäßigen Gesprächen mit den Mitgliedern des Vorstands die laufende Geschäftsentwicklung begleitet.

Im Berichtsjahr fanden sieben Aufsichtsratssitzungen statt. In den Sitzungen erfolgte eine ausführliche Analyse der Märkte, der Umsatz- und Ergebnisentwicklung, des Liquiditätsstatus und der Risikolage der Freudenberg Gruppe. Außerdem standen Strategiefragen und wichtige Sonderprojekte auf der Tagesordnung.

Von besonderer Bedeutung für den Aufsichtsrat waren unter anderem die Verabschiedung der Ergebnisse des Strategieprozesses 2015 bis 2017, die Senior-Management-Konferenz DIALOG 2015 in Detroit, USA, auf der die Neupositionierung der globalen Marke Freudenberg vorgestellt und über „Unternehmertum und Effizienz“ diskutiert wurde, die neue Compliance-Architektur, mit der der gesetzeskonforme und ethisch einwandfreie Rahmen als wichtiger Bestandteil der Unternehmenskultur verbessert wurde, das Projekt „Sustainability“ und die neue Bildungs- und Umweltschutzinitiative „e²“.

Daneben beschäftigte sich der Aufsichtsrat im Berichtsjahr mit einer Reihe von Akquisitionen – beispielsweise mit dem Erwerb der Mehrheitsbeteiligung an der Hemoteq AG in Würselen und dem Zukauf des Geschäfts der BlueSky Process Solutions Ltd., Stoney Creek, Kanada, – und deren Integration in die Freudenberg Gruppe. Außerdem begleitete das Gremium die Übernahme der Japan Vilene Company Ltd., Tokio, Japan, durch Freudenberg und den Joint-Venture-Partner Toray Industries, Inc., Tokio, Japan.

Der Prüfungsausschuss kam im Berichtsjahr viermal zusammen. Er beschäftigte sich unter anderem mit den Jahresabschlüssen und Prüfungsergebnissen 2014 sowie den Ergebnissen der Internen Revision. Schwerpunkte waren das Risiko- und das Compliance-Managementsystem der Unternehmensgruppe, die wesentlichen Regeln des Deutschen Corporate Governance Kodex und die Risikosituation einzelner Geschäftsgruppen.

Darüber hinaus befasste sich der Ausschuss unter anderem mit Rückstellungen – insbesondere für Pensionsansprüche –, At-Equity-Bewertungen von Beteiligungen und Rechtsrisiken. Ebenso prüfte und diskutierte der Ausschuss den Bericht des Ethics Office, einer absolut vertraulichen Anlaufstelle für Mitarbeiter, die Verstöße gegen den Code of Conduct oder die Freudenberg-Werte melden möchten.

Der Personalausschuss tagte im Berichtsjahr dreimal. Er beschäftigte sich unter anderem mit der Personalentwicklung für Führungskräfte, dem Talent-Management-Prozess, der Nachfolgeplanung in wichtigen Gremien der Freudenberg Gruppe und mit Vergütungssystemen.

Der Jahresabschluss, der nach IFRS aufgestellte Konzernabschluss, der Konzernlagebericht sowie der Abhängigkeitsbericht 2015 der Freudenberg SE sind von der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Mannheim, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Die Abschlussunterlagen und Prüfungsberichte lagen allen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig vor. Der Aufsichtsrat hat den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht sowie den Jahresabschluss der Freudenberg SE nach ausführlicher Besprechung aller relevanten Feststellungen mit den Wirtschaftsprüfern gebilligt und bestätigt nach eigener Prüfung das Urteil der Wirtschaftsprüfer. Der Jahresabschluss der Freudenberg SE zum 31. Dezember 2015 ist damit auch festgestellt.

Der durch den Vorstand der Freudenberg SE gemäß § 312 AktG erstellte Bericht (Abhängigkeitsbericht) über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen ist durch den Abschlussprüfer geprüft worden. Über das Ergebnis seiner Prüfung hat der Abschlussprüfer folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir erstatten vorstehenden Bericht gemäß den Vorschriften des § 313 AktG und bemerken abschließend, dass der in der Anlage beigefügte Bericht des Vorstandes der Freudenberg SE, Weinheim, für das Geschäftsjahr 2015 über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen den Vorschriften des § 312 AktG entspricht. Der Vorstand hat alle verlangten Aufklärungen und Nachweise erbracht. Der Abhängigkeitsbericht entspricht den Grundsätzen einer gewissenhaften und getreuen Rechenschaft. Die Gesellschaft ist eine Kleinstkapitalgesellschaft im Sinne des § 267a HGB und deshalb gemäß § 267a Abs. 2 HGB in Verbindung mit § 264 Abs. 1 Satz 4 HGB nicht zur Aufstellung eines Lageberichts und gemäß § 264 Abs. 1 Satz 5 HGB auch nicht zur Aufstellung eines Anhangs verpflichtet. Die Schlusserklärung des Abhängigkeitsberichts ist daher unter der Bilanz aufgenommen worden. Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung sind Einwendungen gegen den Abhängigkeits-

bericht nicht zu erheben. Wir erteilen daher folgenden Bestätigungsvermerk:

Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war,
3. bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentlich andere Beurteilung als die durch den Vorstand sprechen.“

Der Aufsichtsrat hat den Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen geprüft und ihn sowie den hierzu erstatteten Prüfungsbericht gebilligt. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung durch den Aufsichtsrat sind keine Einwendungen gegen die Schlusserklärung des Vorstands im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen zu erheben.

In der Hauptversammlung der Freudenberg SE am 27. Juni 2015 in Weinheim wurde Essimari Kairisto als Nachfolgerin für den im Mai verstorbenen Robert J. Koehler neu in den Aufsichtsrat der Freudenberg SE gewählt. Wiedergewählt wurden Dr. Mathias Kammüller, Martin Freudenberg, Maeva Kuhlich, Walter Schildhauer und Mathias Thielen. Darüber hinaus wurde Dr. Mohsen Sohi für eine weitere Amtszeit von fünf Jahren als Vorstand der Freudenberg SE sowie gleichzeitig auch zum Sprecher des Vorstands bestellt.

Der Aufsichtsrat bedankt sich bei allen Mitarbeitern, den Geschäftsleitungen der Geschäftsgruppen und dem Vorstand. Mit ihrem herausragenden persönlichen Engagement und ihren außergewöhnlichen Ideen haben sie in einem anspruchsvollen Jahr einen wichtigen Beitrag zum Erfolg der Unternehmensgruppe geleistet.

Weinheim, 22. März 2016

Für den Aufsichtsrat



Martin Wentzler
Vorsitzender

VORWORT DES VORSTANDS

2015 war ein erfolg- und ereignisreiches Jahr für die Freudenberg Gruppe. In einem herausfordernden Umfeld konnte unser Technologiekonzern die gute Geschäftsentwicklung weiter fortsetzen, und darüber hinaus haben wir die Unternehmensgruppe durch eine Reihe strategischer Projekte auf die Zukunft ausgerichtet. Dank des enormen Engagements und der hervorragenden Leistung unserer mehr als 40.000 Mitarbeiter weltweit sind wir weiter profitabel und nachhaltig gewachsen und haben das Unternehmen strategisch gut weiterentwickelt. Wir haben den Umsatz und das Konzernergebnis weiter gesteigert.



Dr. Mohsen Sohi (Sprecher)

Den Bilanzierungsregeln nach IFRS entsprechend werden Gemeinschaftsunternehmen grundsätzlich nach der At-Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen. Diesen Standards zufolge lag der Umsatz mit 6.410,9 Millionen Euro (Vorjahr: 5.982,3 Millionen Euro) im Jahr 2015 um 428,6 Millionen Euro oder 7 Prozent über dem Niveau des Vorjahrs.

Das Ergebnis vor Ertragsteuern betrug 667,6 Millionen Euro (Vorjahr: 625,1 Millionen Euro). Diese Verbesserung um 7 Prozent ist vor allem auf den gestiegenen Umsatz, Effizienzverbesserungen und die positiven Währungskurseffekte zurückzuführen. Der Free Cash Flow betrug 333,5 Millionen Euro (Vorjahr: 279,1 Millionen Euro).

Mit einer Eigenkapitalquote von 51,1 Prozent (Vorjahr: 48,2 Prozent) stärkt Freudenberg weiter seine sehr gute, komfortable Eigenkapitalausstattung. Die liquiden Mittel betragen zum Jahresende 1.055,7 Millionen Euro (Vorjahr: 917,7 Millionen Euro).

Freudenberg ist ein werteorientiertes Unternehmen. Daher sind der Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz sowie die Wahrnehmung der gesellschaftlichen Verantwortung bei uns fest verankert. Die Sicherheit unserer Mitarbeiter im Arbeitsumfeld hat allerhöchste Priorität. Auch hier haben wir uns 2015 weiter verbessert.

Wir konnten unseren LDIFR-Wert (Unfälle mit mindestens einem Tag Ausfall pro einer Million geleistete Arbeitsstunden) von 1,5 auf 1,4 reduzieren. Damit erreichen wir als Produktionsunternehmen eine Arbeitssicherheit erster Klasse.

Das Jahr 2015 zeichnete sich durch die erfolgreiche Umsetzung einer Reihe von strategischen Projekten aus.

Zu Beginn des Berichtsjahrs haben wir die Ergebnisse des Strategieprozesses 2015 bis 2017 verabschiedet. Ein zentrales Element der neuen strategischen Planung ist die kontinuierliche Weiterentwicklung des Geschäfts über Produkt- und Prozessinnovationen, um in den Geschäftsfeldern profitabel und deutlich schneller als der Markt wachsen zu können.

Darüber hinaus soll das Portfolio selektiv und zielgerichtet durch Akquisitionen in allen Geschäftsgruppen weiterentwickelt werden, um identifizierte neue Technologien zu ergänzen und neue Marktzugänge zu erschließen. Wir werden die erfolgreiche Buy-and-Build-Strategie in den definierten Wachstumsfeldern fortsetzen und Optionen zum Zukauf von komplementären, zur Freudenberg-Organisation passenden neuen Geschäftsfeldern nutzen.

Mittelfristig streben wir ein strategisch ausbalanciertes Portfolio von zyklischen und antizyklischen Geschäften an, mit gleich großen Umsatzbeiträgen aus Amerika, Europa und Asien.

Für die Steuerung der operativen Tätigkeiten verwendet Freudenberg im internen Berichtswesen für Gemeinschaftsunternehmen die Quotenkonsolidierung. Beim Umsatz liegen wir mit 7.571,6 Millionen Euro (Vorjahr: 7.039,1 Millionen Euro) um 7,6 Prozent über dem Vorjahr. Das Konzernergebnis erreichte 522,0 Millionen Euro. Die Umsatzsteigerung ist zum einen auf die Markterfolge unserer innovativen Produkte, das hohe Maß unserer Kundenorientierung und Flexibilität zurückzuführen, zum anderen auf den positiven Einfluss der Währungskurseffekte. Die anhaltend hohe Ertragskraft ist ein Resultat unserer konsequenten Maßnahmen zur Produktivitäts- und Effizienzsteigerung. Nahezu alle Geschäftsgruppen haben dazu beigetragen.

Im Berichtsjahr haben wir deshalb unser Portfolio weiter ausgebaut. Wesentliche Akquisitionen waren:

Freudenberg Performance Materials übernahm im Januar 2015 den führenden Spezialisten für Polyurethane-Schaumsysteme für die moderne Wundversorgung, Polymer Health Technology Limited, Ebbw Vale, Großbritannien. Durch den Erwerb des Unternehmens baut Freudenberg Performance Materials das Portfolio im Bereich Medizintechnik weiter aus.

Freudenberg Oil & Gas Technologies kaufte im Juni 2015 das Geschäft der BlueSky Process Solutions Ltd., Stoney Creek, Kanada. Die BlueSky Process Solutions Ltd. ist ein Entwickler von ausgereiften Dichtungslösungen, speziell für den Upstream-Bereich des Öl- und Gasmarkts. Die hochwertigen „Sicherheitsverbindungen“ des Unternehmens vervollständigen die Vector-Produktpalette von Freudenberg Oil & Gas Technologies in diesem Segment.

Freudenberg Medical hat im August 2015 rund 75 Prozent der Anteile an der Hemoteq AG in Würselen, in der Nähe von Aachen, übernommen. Die Hemoteq AG ist ein weltweit führender Anbieter von hoch innovativen Beschichtungstechnologien und –dienstleistungen für medizintechnische Produkte. Freudenberg Medical ergänzt durch die Übernahme das Leistungsangebot innovativer medizintechnischer Kombinationsprodukte.

Freudenberg SE und Toray Industries, Inc. (Toray), Tokio, Japan, haben im Jahr 2015 durch ein gemeinsames öffentliches Angebot alle von freien Aktionären gehaltenen Aktien der Japan Vilene Company Ltd. (JVC), Tokio, Japan, übernommen. Die Börsennotierung der JVC wurde danach am 25. Dezember 2015 eingestellt. Verbleibende Gesellschafter der JVC sind Freudenberg und Toray. Im Januar 2016 hat die Kartellbehörde der Europäischen Kommission die noch ausstehende Zustimmung zur Übernahme der Aktien erteilt.

Weiterhin wurde im Februar 2016 ein neues Joint Venture Agreement zwischen Freudenberg und Toray von beiden Partnern unterschrieben, mit dessen Abschluss Freudenberg die Kontrolle an der JVC mit Wirkung zum 1. April 2016 erlangt. Die JVC wird auf Basis dieses Joint Venture Agreements als neue Freudenberg-Geschäftsgruppe im Geschäftsfeld „Vliesstoffe und Filtration“ sowie als ein am Markt eigenständig operierendes Unternehmen fortgeführt.

Ende des Jahres 2015 wurden die 50-prozentigen Beteiligungen an den bisher nach der At-Equity-Methode einbezogenen Gemeinschaftsunternehmen enmech GmbH & Co. KG, Weinheim, und enmech Hungary Bt, Pécel, Ungarn, an den langjährigen Joint-Venture-Partner NOK Corporation, Tokio, Japan, veräußert.

Wir haben auch im Berichtsjahr wieder kräftig in Maschinen, Anlagen und Gebäude investiert, zum Beispiel hat Freudenberg Chemical Specialities eine hochmoderne Fabrik im indischen Mysore eröffnet, Freudenberg Performance Materials weihte in Kaiserslautern eine Versuchsanlage für Spinnvliesstoffe ein, und SurTec und Chem-Trend haben den neuen, gemeinsamen Standort im brasilianischen Valhinos in Betrieb genommen. Die Investitionen in Produktionshallen und Werksinfrastruktur am Standort Oberwihl und der Bau des großen Verwaltungsgebäudes im Industriepark in Weinheim wurden fortgeführt.

Das wichtigste Fundament unseres Unternehmenserfolgs ist Innovation. Von unserer Materialkompetenz, die wir unter anderem über Technologieplattformen weiterentwickeln, profitieren die Innovationsaktivitäten der Geschäftsgruppen. Wir fokussieren uns dabei auf die wesentlichen Querschnittstechnologien, die für mehrere Geschäftsgruppen relevant sind. Sie stärken unsere Innovationskraft.

Im Geschäftsjahr 2015 hat sich Freudenberg intensiv mit fünf Technologieplattformen beschäftigt: Vliesstoffe,

Dichtungstechnik, Formgebung, Reibung/Verschleiß und Schmierung sowie Oberflächentechnologien. Sie sind Plattformen für den Wissenstransfer und ermöglichen es, Synergien zu schaffen.

Wir haben im Berichtsjahr mehr denn je in Innovation investiert, 315,3 Millionen Euro. Unsere Investitionen in Forschung und Entwicklung haben wir über die vergangenen sechs Jahre um 144 Millionen Euro kontinuierlich erhöht und die Innovationskraft von Freudenberg weiter gestärkt. Freudenberg misst die Effektivität der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten als Anteil neuer Produkte (Produkte, die jünger als vier Jahre sind) am Gesamtumsatz. Dieser Anteil ist in den vergangenen sechs Jahren von 23,8 Prozent auf 26,0 Prozent gestiegen.

Bei der internen Senior-Management-Konferenz DIALOG 2015 im Juli in Detroit, USA, standen zwei zukunftsweisende Themen auf der Agenda. Am ersten Tag haben 320 Führungskräfte über „Unternehmertum und Effizienz“ diskutiert und unter anderem an einem gemeinsamen Verständnis der richtigen Unternehmens- und Führungskultur für den künftigen Erfolg von Freudenberg gearbeitet.

Am zweiten und dritten Tag wurde die Neupositionierung der globalen Marke Freudenberg vorgestellt. Hiermit positionieren wir uns als innovatives Technologieunternehmen mit dem Benefit Statement „Freudenberg is a values-based technology group that best serves its customers and society“.

Die neue Dachmarke transportiert die Werte und Ziele unseres Unternehmens. Sie gibt ein klares Leistungsversprechen, stärkt unser Image und erhöht unsere Wahrnehmung als attraktiver Arbeitgeber. Dieses Versprechen ist für jedermann sichtbar in unserem Unternehmensslogan „Innovating Together“.

Um erfolgreich zu bleiben, ist es sehr wichtig, für Talente attraktiv zu sein, sie an unser Unternehmen zu binden und sie weiterzuentwickeln. Wir haben im globalen Talent-Management-Prozess exzellente Fortschritte gemacht, globale und regionale Talent-Dialoge durchgeführt und Potenzialträgern geschäftsgruppenübergreifende Entwicklungsperspektiven aufgezeigt.

Mit den Projekten zur Neuaufstellung von Compliance haben wir den gesetzeskonformen, ethisch einwandfreien Rahmen als wichtigen Bestandteil unserer Unternehmenskultur weiter verbessert. Darüber hinaus haben wir einen einheitlichen Code of Conduct für die Freudenberg Gruppe entwickelt, den wir mit allen Einheiten der Organisation diskutieren, um ihn im gesamten Unternehmen fest zu verankern.

Erfolg definieren wir so: wirtschaftlichen Erfolg zu haben und gesellschaftliche Verantwortung wahrzunehmen. Das hat bei uns Tradition. Das Projekt „Sustainability“, das wir Ende 2014 angestoßen haben, beschäftigt sich mit den Beiträgen des Unternehmens zu einem nachhaltigen Umgang mit natürlichen Ressourcen. Dabei geht es um zwei Dimensionen. Zum einen, wie das Unternehmen selbst seine Prozesse gestaltet und Anlagen nutzt, um Ressourcen zu schonen. Damit reduzieren wir unseren „Foot Print“.

Zum anderen bietet Freudenberg zahlreiche Produkte und Lösungen, die es Kunden erlauben, effizienter und nachhaltiger zu fertigen und die Umweltbilanz ihrer Produkte zu verbessern. Hier sprechen wir von unserem „Hand Print“, den wir als Beitrag für unsere Kunden vergrößern wollen.

Gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen, geht über das unmittelbare und unternehmerische Handeln hinaus. Deswegen hat ein Senior-Management-Team mit Vertretern aus allen Weltregionen die Initiative „e²“ (education and environment) erarbeitet. Ziel ist es, Menschen den Zugang zu Bildung und Arbeit besser zu ermöglichen und den Umweltschutz zu fördern. Wir unterstützen Hilfsprojekte mit einem breiten Spektrum, von kleinen Aktionen bis hin zu großen Bildungsprogrammen in der direkten Nachbarschaft unserer Standorte.

Wie wir aktuell gesellschaftliche Verantwortung leben, zeigt beispielsweise unser Engagement und das unserer Mitarbeiter in zahlreichen Projekten zur Flüchtlingshilfe in Deutschland und Europa.

Wir können mit Stolz auf die Fortschritte blicken, die wir im Berichtsjahr gemacht haben. Wir sind effizienter geworden, haben unsere Exzellenz ausgebaut und weiteres Gruppenpotenzial gehoben.

AUSBLICK:

Unsere Geschäftsentwicklung für das Jahr 2016 schätzen wir verhalten optimistisch ein, denn die weltweiten konjunkturellen Rahmenbedingungen sind herausfordernd. Wir schätzen das Wirtschaftswachstum der für Freudenberg relevanten Märkte in seiner Gesamtheit auf 1,0 bis 3,0 Prozent. Dies hängt jedoch stark von den derzeitigen geopolitischen Brennpunkten sowie der Wirtschaftsentwicklung in Asien, speziell in China, und in Südamerika ab. Die etablierten Volkswirtschaften dürften mit ihrem moderaten Wachstum eher als robust eingeschätzt werden.

Eine besondere Herausforderung sehen wir im Öl- und Gasgeschäft, im Bergbau, der Bauindustrie und in der Landwirtschaft. Die Wettbewerbssituation insgesamt bleibt dynamisch, die Kundenanforderungen werden durch technologische Weiterentwicklungen immer anspruchsvoller.

Für das Jahr 2016 planen wir, wieder stärker als der Markt zu wachsen und überdurchschnittlich von der konjunkturellen Entwicklung zu profitieren.

DANK:

Mit dem Engagement und dem Commitment unserer Mitarbeiter werden wir unser Unternehmen weiter stärken. Wir danken allen für ihren Einsatz und für ihre Ideen. Unser Dank gilt ebenso all unseren Kunden und Geschäftspartnern für ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Gemeinsam mit ihnen entwickeln wir technisch führende Produkte, Lösungen von bester Qualität sowie exzellente Prozesse und Services – und leisten damit einen wesentlichen Beitrag zu deren Erfolg, ganz im Sinne von „Innovating Together“.

Weinheim, 22. März 2016
Für den Vorstand



Dr. Mohsen Sohi
Sprecher

KONZERNLAGEBERICHT DER FREUDENBERG GRUPPE

Die Freudenberg Gruppe erzielte im Geschäftsjahr 2015 einen Umsatz von 6.410,9 Millionen Euro (Vorjahr: 5.982,3 Millionen Euro). Das Konzernergebnis betrug 520,8 Millionen Euro (Vorjahr: 477,8 Millionen Euro). Zum 31. Dezember 2015 beschäftigte die Freudenberg Gruppe 34.007 Mitarbeiter (Vorjahr: 34.030 Mitarbeiter).

GRUNDLAGEN DER GRUPPE

GESCHÄFTSMODELL DER GRUPPE

Organisatorische Struktur der Gruppe

Freudenberg ist ein globales Technologieunternehmen, das seine Kunden und die Gesellschaft durch wegweisende Innovationen nachhaltig stärkt. Gemeinsam mit Partnern, Kunden und der Wissenschaft entwickeln die zehn Geschäftsgruppen (Vorjahr: zwölf

Geschäftsgruppen, nähere Erläuterungen finden Sie auf Seite 14 unter „Organisatorische Änderungen“) der Freudenberg Gruppe technisch führende Produkte, exzellente Lösungen und Services für mehr als 30 Marktsegmente und für Tausende von Anwendungen: Dichtungen, schwingungstechnische Komponenten, Vliesstoffe, Filter, Spezialchemie sowie medizintechnische Produkte, IT-Dienstleistungen und modernste Reinigungsprodukte.

Rund um den Globus leisten die Produkte und Dienstleistungen der Unternehmensgruppe einen wertvollen Beitrag für den Erfolg ihrer Kunden – meist nicht sichtbar, aber immer unverzichtbar, ganz im Sinne der neuen Positionierung „Freudenberg is a values-based technology group that best serves its customers and society“.

Ohne Freudenberg wäre beispielsweise die Luft in Räumen nicht so rein, würden Autos nicht fahren, Anzüge nicht sitzen und Wunden nicht so schnell heilen.

STRATEGISCHE FÜHRUNGSGESELLSCHAFT FREUDENBERG & CO. KOMMANDITGESELLSCHAFT			
OPERATIVE FÜHRUNGSGESELLSCHAFT FREUDENBERG SE			
Geschäftsfeld Dichtungs- und Schwingungstechnik	Geschäftsfeld Vliesstoffe und Filtration	Geschäftsfeld Haushaltsprodukte	Geschäftsfeld Spezialitäten und Sonstige
Geschäftsgruppen	Geschäftsgruppen	Geschäftsgruppe	Geschäftsgruppen
Freudenberg Sealing Technologies	Freudenberg Performance Materials	Freudenberg Home and Cleaning Solutions	Freudenberg Chemical Specialities
Freudenberg Oil & Gas Technologies			Freudenberg IT
EagleBurgmann			enmech ^{1,2}
Freudenberg Medical	Freudenberg Filtration Technologies		Geschäftsbereiche
TrelleborgVibracoustic ¹		Freudenberg Business Services	
			Freudenberg Service

¹Vollständig At-Equity konsolidiert

²Nach Verkauf der Anteile an die NOK-Gruppe zum 31.12.2015 entkonsolidiert

Kunden aus der Automobil- und Nutzfahrzeugindustrie, dem Maschinen- und Anlagenbau, der Textil- und Bekleidungsindustrie, der Bau-, Bergbau- und Schwerindustrie sowie der Energie-, Chemie-, Öl- und Gasindustrie bietet Freudenberg exzellente technologische und innovative Produkte sowie Dienstleistungen. Außerdem gehörten im Berichtsjahr Unternehmen aus der Medizintechnik, der zivilen Luftfahrt und der Schienenfahrzeugindustrie zum Kundenkreis.

Innovationskraft, starke Kundenorientierung sowie Diversity und Teamgeist sind die Eckpfeiler der Unternehmensgruppe. Der Exzellenzanspruch, Verlässlichkeit und pro-aktives, verantwortungsvolles Handeln gehören zu den gelebten Grundwerten in der mehr als 165-jährigen Unternehmensgeschichte.

Freudenberg versteht sich als Unternehmen von Unternehmen. Das operative Geschäft liegt in der Hand von selbstständigen Gesellschaften, deren Geschäftsleiter eigenverantwortlich handeln. Die einzelnen Unternehmen sind zu Geschäftsgruppen zusammengefasst.

Freudenberg hat zwei Führungsgesellschaften: Die Freudenberg & Co. Kommanditgesellschaft (im Folgenden: Freudenberg & Co. KG), Weinheim, ist die strategische, die Freudenberg SE, Weinheim, die operative Führungsgesellschaft.

Die Organe der Freudenberg & Co. KG sind die Unternehmensleitung, der Gesellschafterausschuss und die Gesellschafterversammlung. Die Organe der Freudenberg SE sind der Vorstand, der Aufsichtsrat und die Hauptversammlung. Die Unternehmensleitung der Freudenberg & Co. KG und der Vorstand der Freudenberg SE wie auch der Gesellschafterausschuss der Freudenberg & Co. KG und der Aufsichtsrat der Freudenberg SE sind personell identisch.

Freudenberg ist in Familienbesitz von derzeit rund 320 Nachkommen des Firmengründers Carl Johann Freudenberg.

Einzelheiten zu den Geschäftsgruppen entnehmen Sie der „Entwicklung der Geschäftsfelder“ (ab Seite 44).

GESCHÄFTSFELDER ¹		
	Quotal 2014	Quotal 2015
Umsatz gesamt [in Mio. Euro]	7.039	7.572
Dichtungs- und Schwingungstechnik ²	4.028	4.331
Vliesstoffe und Filtration ²	1.278	1.371
Haushaltsprodukte ²	760	809
Spezialitäten und Sonstige ²	1.135	1.235
Mitarbeiter (Stichtag 31.12.)	40.456	40.474
Dichtungs- und Schwingungstechnik	27.067	27.351
Vliesstoffe und Filtration	5.994	6.074
Haushaltsprodukte	2.880	2.637
Spezialitäten und Sonstige	4.515	4.412

¹ Die Angaben zu den Geschäftsfeldern sind entsprechend dem internen Berichtswesen dargestellt. Danach sind Gemeinschaftsunternehmen quotal einbezogen.

² Inklusive konzerninterner Umsätze

Neupositionierung der Marke

Die Unternehmensgruppe hat im Juli auf der internen Senior-Management-Konferenz DIALOG 2015 in Detroit die Neupositionierung der globalen Dachmarke Freudenberg vorgestellt – vom Unternehmensslogan „Innovating Together“ über das neue Logo bis hin zur weiterentwickelten Markenarchitektur. Danach wurde innerhalb der Freudenberg Gruppe ein komplexer Veränderungsprozess angestoßen, der jeden einzelnen Mitarbeiter einbindet und die strategische Positionierung erlebbar macht: „Freudenberg is a values-based technology group that best serves its customers and society“.

Freudenberg postuliert damit den Anspruch, technisch führend zu sein und beste Qualität bei Produkten, Prozessen und Services für den Erfolg der Kunden zu liefern. Außerdem unterstreicht die Positionierung die Werteorientierung des Unternehmens mit dem Ziel, Lebensbedingungen durch Produkte und Services weltweit zu verbessern und das soziale Miteinander zu fördern.

Organisatorische Änderungen

Die Freudenberg Gruppe hat auch im Berichtsjahr intensiv daran gearbeitet, die Organisationsstruktur auf die künftigen Anforderungen des Markts auszurichten. Mit dem im Jahr 2013 eingeführten Führungskonzept „Strategic Guide“ konzentriert sich der Vorstand stärker auf die Entwicklung der Strategie, große Investitionen und strategische Richtlinien. Dies hat zu mehr Transparenz und schnelleren Entscheidungen geführt. Die Geschäftsgruppen sind weiterhin vollständig für das operative Geschäft und die Zielerreichung verantwortlich.

Im Rahmen der organisatorischen Neuausrichtung haben sich zum 1. Januar 2015 die bisher eigenständigen Geschäftsgruppen Freudenberg Vliesstoffe und Freudenberg PoliteX Vliesstoffe zur neuen Geschäftsgruppe Freudenberg Performance Materials zusammengeschlossen.

Um die Innovationskraft der gesamten Freudenberg Gruppe weiter zu stärken, hat das Unternehmen im Berichtsjahr die Konzernfunktion Corporate Innovation neu aufgestellt. Sie konzentriert sich unter anderem noch stärker darauf, technisches Know-how – insbesondere in Querschnittstechnologien – zu bündeln. Außerdem analysiert und erschließt sie neue Geschäftsfelder. Zu Corporate Innovation gehören Corporate R&D, Corporate Scouting und Corporate New Business.

Angaben zu Standorten der Freudenberg-Unternehmen sind ab Seite 44 in der „Entwicklung der Geschäftsfelder“ zu finden.

Geschäftsprozesse

Das Unternehmen hat im Jahr 2015 weiterhin intensiv daran gearbeitet, die Effizienz der administrativen Prozesse zu verbessern. Zudem war das Verhältnis von „Unternehmertum und Effizienz“ ein Thema der Senior-Management-Konferenz DIALOG 2015. Als Ergebnis stand die Erkenntnis, dass sich Unternehmertum und Effizienz nicht widersprechen, sondern eng miteinander verbunden sind, denn Unternehmertum ohne Effizienz scheitert oft. Für den Erfolg sorgen unter anderem eine Unternehmens- und Führungskultur, die Freiraum lässt zum unternehmerischen Handeln und in der jeder Verantwortung übernehmen darf, entsprechende Strukturen und Prozesse sowie Teamarbeit.

Zu Beginn des Berichtsjahrs hat Freudenberg die Ergebnisse des Strategieprozesses 2015 bis 2017 verabschiedet und mit verschiedenen Projekten zur Neuaufstellung von Compliance den gesetzeskonformen, ethisch einwandfreien Rahmen als wichtigen Bestandteil der Unternehmenskultur verbessert und einen gruppenweit einheitlichen Code of Conduct entwickelt.

Während des Jahres 2015 hat sich Freudenberg im Projekt „Sustainability“ mit den Beiträgen des Unternehmens zu einem nachhaltigen Umgang mit natürlichen Ressourcen beschäftigt. Dabei geht es um zwei

Dimensionen: Zum einen, wie das Unternehmen selbst seine Prozesse gestaltet und Anlagen nutzt, um Ressourcen zu schonen, zum anderen bietet Freudenberg zahlreiche Produkte und Lösungen, die es Kunden erlauben, effizienter und nachhaltiger zu fertigen und die Umweltbilanz ihrer Produkte zu verbessern.

Darüber hinaus haben zahlreiche Geschäftsgruppen weiter daran gearbeitet, den Kundenbedürfnissen noch besser zu entsprechen und die Geschäftsprozesse zu optimieren. Unter anderem verbesserte EagleBurgmann die Prozesskette vom Kundenauftrag zur Lieferung auch weiterhin. TrelleborgVibracoustic optimierte die Organisationsstruktur und steigerte die Effizienz durch die Einführung standardisierter Tools und Prozesse. Die Freudenberg IT bietet den Kunden durch die organisatorische Integration von Standorten und Prozessen umfassende und weltweit standardisierte IT-Services.

Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem (im Hinblick auf den Konzern- Rechnungslegungsprozess)

Das konzernrechnungslegungsbezogene interne Kontroll- und Risikomanagementsystem von Freudenberg hat zum Ziel, die Funktionsfähigkeit, Ordnungsmäßigkeit und Effektivität der Rechnungslegung in der Gruppe sicherzustellen. Das interne Kontrollsystem umfasst Maßnahmen, die eine vollständige, richtige und zeitnahe Übermittlung und Darstellung von Informationen gewährleisten sollen, die für die Aufstellung des Konzernabschlusses und -lageberichts der Gruppe relevant sind.

Der Vorstand der Freudenberg Gruppe trägt die Gesamtverantwortung für dieses interne Kontrollsystem. Freudenberg hat hierfür die folgenden wesentlichen Maßnahmen ergriffen: Die Erstellung des Konzernabschlusses und -lageberichts der Freudenberg Gruppe erfolgt zentral durch die Konzernfunktion Corporate Controlling & Accounting. Sie definiert die Mindestanforderungen an die Berichtsinhalte der Gesellschaften, steuert und überwacht die zeitlichen

und prozessbezogenen Vorgaben. Corporate Controlling & Accounting verwaltet zudem zentral die Beteiligungsstruktur und passt bei Änderungen den Konsolidierungskreis der Freudenberg Gruppe entsprechend an. Basis für die Erstellung der IFRS-Berichterstattungsabschlüsse (Reporting Packages) der Muttergesellschaft sowie der in- und ausländischen Tochtergesellschaften, die in den Abschluss einbezogen werden, bildet die gruppenweit einheitliche und regelmäßig aktualisierte IFRS-Bilanzierungsrichtlinie. Allen beteiligten Freudenberg-Mitarbeitern stehen die notwendigen Informationen zur regelungskonformen, koordinierten und zeitgerechten Erstellung des Abschlusses über das Freudenberg-Intranet zur Verfügung. Für die gruppeninternen Abstimmungen und übrigen Abschlussarbeiten bestehen verbindliche Anweisungen.

Für den Rechnungslegungsprozess der Gruppe setzt Freudenberg weltweit einheitlich ein Standardsoftware-Tool ein, bei dem die Zugriffsberechtigungen der Beteiligten unter Beachtung von Funktionstrennungsprinzipien eindeutig geregelt sind. Das System umfasst sowohl die Berichterstattung der Freudenberg-Gesellschaften als auch die Konsolidierung der Jahresabschlussdaten. Zusätzliche Kontrollen sind im Konsolidierungsprozess implementiert.

Unterstützt wird der Konsolidierungsprozess zudem durch ein Software-Tool zur automatischen gruppenweiten Saldenabstimmung. Die Einzelgesellschaften verfügen über ein lokales internes Kontrollsystem, das im Verantwortungsbereich der jeweiligen Geschäftsgruppe liegt und für dessen Ausgestaltung gruppenweit einheitliche Mindestvorgaben gelten. Sofern die Finanzprozesse über Shared Service Center abgedeckt sind, wird zudem das interne Kontrollsystem der Shared Service Center angewendet.

Die Konzernfunktion Corporate Controlling & Accounting steht den lokalen Ansprechpartnern während der Berichtsprozesse unterstützend zur Verfügung. Sie führt im Fall wichtiger Neuerungen in der Rechnungslegung und bei IT-Anwendungen Schulungen der eingebundenen Mitarbeiter durch und gewährleistet so eine durchgängig hohe Qualität der Berichterstat-

tung. Teilbereiche der Berichterstattung im Umwelt-, Gesundheits- und Arbeitsschutz sind in das zentrale Berichterstattungssystem integriert.

Zwischen der Konzernfunktion und den Gesellschaften besteht eine klar definierte Aufgabenabgrenzung. Die Funktionstrennung und das Vier-Augen-Prinzip werden dabei konsequent umgesetzt. Versicherungsmathematische Gutachten und Bewertungen werden durch spezialisierte Dienstleister erstellt. Die Funktionsfähigkeit und Ordnungsmäßigkeit des Rechnungslegungsprozesses der Gruppe werden standardmäßig durch den Abschlussprüfer der Gruppe und die Abschlussprüfer der konsolidierten Unternehmen überprüft. Verbesserungsvorschläge werden regelmäßig besprochen und weiterentwickelt, auch unter Hinzuziehen der entsprechenden Fachabteilungen und Gremien.

Funktionsfähigkeit und Ordnungsmäßigkeit konzernrechnungslegungsrelevanter Prozesse werden zudem in einem internen Revisionsprozess regelmäßig überwacht. Die Gesamtheit der Prozesse, Systeme und Kontrollen stellt hinreichend sicher, dass der Rechnungslegungsprozess der Gruppe im Einklang mit den IFRS sowie anderen rechnungslegungsrelevanten Regelungen und Gesetzen erfolgt und zuverlässig ist.

Konsolidierungskreis

Zum Ende des Geschäftsjahrs umfasste die Freudenberg Gruppe 473 Gesellschaften in 57 Ländern, von denen 453 Gesellschaften in den Konsolidierungskreis einbezogen wurden. 375 Gesellschaften wurden vollkonsolidiert, darunter 125 Produktions- und 166 Vertriebsgesellschaften. Die restlichen Gesellschaften sind Holding- und Verwaltungsgesellschaften.

Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen

Von wesentlicher Bedeutung für Freudenberg sind die Gemeinschaftsunternehmen mit der Trelleborg AB,

Trelleborg, Schweden und der NOK Corporation, Tokio, Japan.

Das Joint Venture TrelleborgVibracoustic mit der Trelleborg AB dient der Stärkung der Aktivitäten im Automobilgeschäft. Die Trelleborg AB und die Freudenberg SE sind zu jeweils 50 Prozent beteiligt.

Freudenberg ist mit der NOK Corporation mit einer Vielzahl von Gesellschaften verbunden, wovon sechs, unter anderem auch die in den USA ansässige Freudenberg-NOK General Partnership, Plymouth, USA, vollkonsolidiert werden. Die unter der NOK-Freudenberg Group China gebündelten Gesellschaften werden auf Basis der At-Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen. Die NOK-Freudenberg Group China ist ein 50:50 Joint Venture zwischen der japanischen NOK Corporation und Freudenberg mit dem Ziel, den stark wachsenden chinesischen Markt mit sowohl lokal produzierten als auch importierten Produkten der Dichtungstechnik zu bedienen.

Die wichtigsten Minderheitsbeteiligungen von Freudenberg werden an den japanischen Unternehmen NOK Corporation und Japan Vilene Company Ltd. (JVC), Tokio, Japan, gehalten.

Die NOK-Gruppe ist ein Anbieter und Produzent von Dichtungsprodukten, flexiblen Leiterplatten, Walzen für Büromaschinen und weiteren Produkten wie Spezialschmierstoffen.

Die JVC stellt Vliesstoffe für die Bekleidungs-, die Automobil-, die Elektro- und die Konsumgüterindustrie sowie für Anwendungen im Medical-Bereich und in der Filtration her.

Die Partnerschaft zwischen Freudenberg und diesen beiden japanischen Unternehmen hat sich bereits seit mehr als 50 Jahren bewährt. Zahlreiche Aktivitäten wurden im Laufe der jahrzehntelangen Zusammenarbeit in den USA, in Asien (China und Indien) und in Europa gemeinsam aufgebaut.

Weitere Einzelheiten sind unter Punkt (4) Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen und Punkt (5) Beteiligungen an assoziierten Unternehmen im Konzernanhang dargestellt.

Unternehmenserwerbe und -veräußerungen sowie nicht fortgeführte Aktivitäten

Freudenberg Performance Materials übernahm im Januar 2015 den führenden Spezialisten für Polyurethane-Schaumsysteme für die moderne Wundversorgung, Polymer Health Technology Limited, Ebbw Vale, Großbritannien. Durch den Erwerb des Unternehmens baut Freudenberg Performance Materials das Portfolio im Bereich Medizintechnik weiter aus.

Freudenberg Oil & Gas Technologies kaufte im Juni 2015 das Geschäft der BlueSky Process Solutions Ltd., Stoney Creek, Kanada. Die BlueSky Process Solutions Ltd. ist ein Entwickler von ausgereiften Dichtungslösungen, speziell für den Upstream-Bereich des Öl- und Gasmarkts. Die hochwertigen Sicherheitsverbindungen des Unternehmens vervollständigen die Vector-Produktpalette von Freudenberg Oil & Gas Technologies in diesem Segment.

Freudenberg Medical hat im August 2015 rund 75 Prozent der Anteile an der Hemoteq AG in Würselen, in der Nähe von Aachen, übernommen. Die Hemoteq AG ist ein weltweit führender Anbieter von hoch innovativen Beschichtungstechnologien und

-dienstleistungen für medizintechnische Produkte. Freudenberg Medical ergänzt durch die Übernahme das Leistungsangebot innovativer medizintechnischer Kombinationsprodukte.

Freudenberg SE und Toray Industries, Inc. (Toray), Tokio, Japan, haben im Jahr 2015 erfolgreich ein gemeinsames öffentliches Übernahmeangebot zum Erwerb aller von freien Aktionären gehaltenen Aktien an der JVC durchgeführt. Die Börsennotierung der JVC wurde somit zum 25. Dezember 2015 eingestellt. Verbleibende Gesellschafter der JVC sind Freudenberg und Toray. Im Januar 2016 hat die Kartellbehörde der Europäischen Kommission die noch ausstehende Zustimmung zur Übernahme der Aktien erteilt.

Weiterhin wurde im Februar 2016 ein neues Joint Venture Agreement zwischen Freudenberg und Toray von beiden Partnern unterschrieben, mit dessen Abschluss Freudenberg die Kontrolle an der JVC mit Wirkung zum 1. April 2016 erlangt. Die JVC wird auf Basis dieses Joint Venture Agreements als neue Freudenberg-Geschäftsgruppe im Geschäftsfeld „Mliesstoffe und Filtration“ sowie als ein am Markt eigenständig operierendes Unternehmen fortgeführt.

Ende des Jahres 2015 wurden die 50-prozentigen Beteiligungen an den bisher nach der At-Equity-Methode einbezogenen Gemeinschaftsunternehmen enmech GmbH & Co. KG, Weinheim, und enmech Hungary Bt, Pécel, Ungarn, an den langjährigen Joint-Venture-Partner, die NOK-Gruppe, veräußert.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die Freudenberg Gruppe hat im Jahr 2015 Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten – unter quotaler Einbeziehung der Gemeinschaftsunternehmen – in Höhe von 315,3 Millionen Euro (Vorjahr: 270,3 Millionen Euro) durchgeführt. Auf Basis der At-Equity-Konsolidierung der Gemeinschaftsunternehmen waren es 252,7 Millionen Euro (Vorjahr: 213,7 Millionen Euro). In beiden Fällen entfiel mehr als die Hälfte auf die Geschäftsgruppen Freudenberg Sealing Technologies, EagleBurgmann und Freudenberg Chemical Specialities.

Im Berichtsjahr arbeiteten in der Forschung und Entwicklung der Freudenberg Gruppe – unter quotaler Einbeziehung der Gemeinschaftsunternehmen – durchschnittlich 2.772 Mitarbeiter (Vorjahr: 2.582 Mitarbeiter).

Regionaler Schwerpunkt mit 1.573 Mitarbeitern war Deutschland (Vorjahr: 1.542 Mitarbeiter).

Auf Basis der At-Equity-Konsolidierung der Gemeinschaftsunternehmen waren es 2.160 Mitarbeiter (Vorjahr: 2.025 Mitarbeiter). Regionaler Schwerpunkt war auch hier Deutschland mit 1.176 Mitarbeitern (Vorjahr: 1.153 Mitarbeiter).

Innovation und Technologie: wichtige Säulen der Freudenberg Gruppe

„Innovation“ ist einer der sechs **Leitsätze** der Freudenberg Gruppe: „Als ein international ausgerichtetes und im globalen Wettbewerb erfahrenes Unternehmen mit deutschen Wurzeln stellen wir unsere von Innovation, ständigem Wandel und Fortschritt entscheidend geprägte Tradition in den Dienst unserer Kunden.“

Fortwährende Innovation in allen Bereichen ist ausschlaggebend für unseren langfristigen finanziellen Erfolg. Wir sind deshalb führend in kontinuierlichen Verbesserungsprozessen und unsere Unternehmensstruktur fördert und belohnt Kreativität und Initiative jedes Einzelnen.“



Die Bedeutung von Innovation für Freudenberg spiegelt sich auch in der **neuen Markenpositionierung** der Unternehmensgruppe mit dem Benefit Statement „Freudenberg is a values-based technology group that best serves its customers and society“ und dem Unternehmensslogan „Innovating Together“ wider.

Erfolgreiche Innovation braucht einen klaren Fokus auf den Kunden

Im Jahr 2015 hat Freudenberg unter quotaler Einbeziehung der Gemeinschaftsunternehmen 4,2 Prozent (Vorjahr: 3,8 Prozent) des Umsatzes in Forschung und Entwicklung (F&E) investiert. Auf Basis der At-Equity-Konsolidierung waren es 4,0 Prozent (Vorjahr: 3,6 Prozent). Ziel ist es, die F&E-Quote auf mindestens 4 Prozent zu halten. Freudenberg misst die Effektivität der F&E-Aktivitäten als Anteil neuer Produkte (Produkte, die jünger als vier Jahre alt sind) am Gesamtumsatz. Dieser Anteil liegt unter quotaler Einbeziehung der Gemeinschaftsunternehmen bei 26,0 Prozent (Vorjahr: 28,2 Prozent). Auf Basis der At-Equity-Konsolidierung waren es 23,6 Prozent (Vorjahr: 25,3 Prozent).

Als führendes Technologieunternehmen und innovativer Partner entwickelt Freudenberg gemeinsam mit den Kunden exzellente Produkte, Lösungen und Services für deren dauerhaften Erfolg. Größter Innovati-

onstreiber sind die Geschäftsgruppen. Sie arbeiten kundennah an den Technologie- und Produktentwicklungen in ihren Marktsegmenten. Innerhalb der Geschäftsgruppen gibt es eine enge Zusammenarbeit zwischen technischem Verkauf, Entwicklungszentren und den F&E-Funktionen – ausgerichtet auf das jeweilige Geschäftsmodell und die -strategie. Produkt- und Technologieentwicklungen entstehen systematisch in mehrstufigen Prozessen.

Zusammenarbeit zwischen den Geschäftsgruppen und in der „Scientific Community“ der Technologieexperten

Technologische Innovationen waren und sind die Triebkraft für den Erfolg von Freudenberg. Die Geschäftsgruppen haben schon immer in Entwicklungen und Technologien investiert, die für das eigene Geschäft zukunftsweisend sind. Die Freudenberg Gruppe hat darüber hinaus **Technologieplattformen** für die gesamte Unternehmensgruppe etabliert – über Geschäftsgruppengrenzen hinweg, ganz im Sinne des neuen Unternehmenslogos „Innovating Together“. Ziel ist es, die Material- und Systemkompetenz von Freudenberg geschäftsgruppenübergreifend weiterzuentwickeln. Im Geschäftsjahr 2015 hat sich Freudenberg intensiv mit fünf Technologieplattformen beschäftigt: Vliesstoffe, Dichtungstechnik, Formgebung, Reibung/Verschleiß und Schmierung sowie Oberflächentechnologien. Sie sind Plattformen für den Wissenstransfer und erlauben es, Synergien zu schaffen.

Die im Berichtsjahr neu ausgerichtete Konzernfunktion **Corporate Innovation** hat die Aufgabe, entsprechend der neuen Positionierung Innovation und Technologie auf Gruppenebene zu fördern. Hierzu identifiziert und implementiert Corporate Innovation Tools, Strukturen und Prozesse, die innovationsbezogene Kompetenzen verbessern und die Zusammenarbeit zwischen den Geschäftsgruppen optimieren. Zu Corporate Innovation gehören Corporate R&D, Corporate Scouting und Corporate New Business.

Die Forschungsspezialisten von **Corporate R&D** bieten Material- und Technologiekenntnisse für gemeinsame Projekte mit den Geschäftsgruppen sowie analytische Serviceleistungen. Durch diese Projekte können sich junge Wissenschaftstalente in die „Scientific Community“ von Freudenberg („Juniorprogramm für Wissenschaftler“) integrieren.

Beim **Corporate Scouting** geht es darum, neue Themen und Ideen in Projekte und letztendlich in Lösungen zu überführen, mit denen Freudenberg künftig und langfristig Geschäft generieren kann. Ein Instrument, um solche Themen zu finden, ist – neben systematischen Analysen – der Ideenwettbewerb **ideaTrophy**. Hier sind interne und externe Experten aufgefordert, Geschäftsideen zu definierten Suchfeldern einzubringen: erneuerbare Energien, Wasser, Gesundheit, Oberflächentechnologien, Öl und Gas.

Corporate New Business von Freudenberg liefert einen Beitrag zur Stärkung der Innovationskraft der gesamten Unternehmensgruppe. Ziel ist es, neue Geschäfte zu identifizieren und zu entwickeln, die nicht im direkten Fokus der aktuellen Tätigkeitsschwerpunkte der Geschäftsgruppen liegen. Dabei werden deren Kerntechnologien und das vorhandene Know-how genutzt.

Im **Freudenberg Innovation Council** tauschen sich die CTOs der Geschäftsgruppen aus – mit dem Ziel, die Innovations- und Technologieleistung der Unternehmensgruppe zu stärken sowie die Innovationsstrategie der Freudenberg Gruppe und strategische Initiativen (zum Beispiel „Globalisierung von Forschung & Entwicklung“ und „Innovationen für Nachhaltigkeit“) voranzutreiben. Das Council fördert außerdem die Entwicklung des technischen Nachwuchses. Jede Geschäftsgruppe thematisiert zusammen mit Corporate Innovation in einem jährlichen Innovation Review ihren Innovations- und Technologiefortschritt sowie ihre Herausforderungen. Den Vorsitz des Councils und des Innovation Reviews übernimmt das zuständige Vorstandsmitglied, das für Innovationen verantwortlich ist.

Auszeichnungen

Der Freudenberg Innovation Award ist die höchste **interne Auszeichnung** für Innovationen bei Freudenberg. Alle Innovationstypen werden gleichermaßen berücksichtigt: Produkt, Material, Prozess und Service. Das Siegerteam erhält unter anderem ein Budget von 250.000 Euro für weitere Innovationsaktivitäten. Der Preis wird alle zwei Jahre stattfindenden Global Innovation Forum vergeben, einem Treffen von Forschern, Entwicklern und Technologieexperten aller Geschäftsgruppen.

Zudem hat die Unternehmensgruppe auch im Geschäftsjahr 2015 **externe Wissenschaftspreise** für herausragende Leistungen auf dem Gebiet der Natur- und Ingenieurwissenschaften an Hochschulen vergeben:

- Der Karl-Freudenberg-Preis 2015 ging an die Physikerin Dr. Anna Böhmer vom Institut für Festkörperphysik am Karlsruher Institut für Technologie für ihre Arbeiten auf dem Gebiet der Supraleiter. Ihre Forschungsergebnisse tragen dazu bei, das Verhalten von eisenbasierten Supraleitern besser zu verstehen und die Forschung voranzutreiben.
- Der Carl-Freudenberg-Preis wurde im Rahmen der Carl-Benz-Gedenk-Vorlesung am Karlsruher Institut für Technologie an drei Wissenschaftler der Ingenieurwissenschaften verliehen – Dr.-Ing. Philipp Merkel, Dr.-Ing. Kai-Philipp Walter Pahl und Dr.-Ing. Hans-Georg Wahl.

Innovation und Technologie: Schlüsseltreiber für Nachhaltigkeit

Das Projekt „**Sustainability**“, das Freudenberg Ende des Jahres 2014 angestoßen hat, beschäftigt sich mit den Beiträgen des Unternehmens zu einem nachhaltigen Umgang mit natürlichen Ressourcen. Dabei geht es um zwei Dimensionen. Zum einen, wie das Unternehmen selbst seine Prozesse gestaltet und Anlagen nutzt, um Ressourcen zu schonen. Diesen Beitrag nennt Freudenberg „Foot Print“. Zum anderen bietet Freudenberg zahlreiche Produkte und Lösungen, die es

Kunden erlauben, effizienter und nachhaltiger zu fertigen und die Umweltbilanz ihrer Produkte zu verbessern. Hier spricht Freudenberg von seinem „Hand Print“, den das Unternehmen als Beitrag für die Kunden vergrößern will.

Innovationsbeispiele hierfür sind:

- Die gasgeschmierte Gleitringdichtung Levitex für die Kurbelwelle arbeitet nahezu reibungsfrei. Der Gleitring bildet im Zusammenspiel mit dem Gegenring ein Luftpolster, auf dem er selbstständig aufschwimmt. Luft „schmiert“ reibungsärmer als jedes Öl bei nahezu gleicher Dichtleistung und führt damit zu weniger Verbrauch, weniger Verschleiß und einer höheren Lebensdauer.
- SurTec hat gesundheitlich unbedenkliche Chrom(III)-Schutzschichten gegen Korrosion und für die Oberflächenveredelung von Metallen entwickelt und wurde dafür mit dem Freudenberg-internen „We all take care“-Award 2013 ausgezeichnet.
- Hocheffiziente Viledon®-Luftfilter für die Lebensmittelindustrie sorgen nicht nur dafür, dass Bakterien, Sporen und andere schädliche Keime zuverlässig entfernt werden. Mit den Luftfiltern lassen sich auch der Strombedarf um rund 14,5 Prozent verringern und damit die Betriebskosten senken. Darüber hinaus zeichnen sich die Filter durch eine – im Vergleich zu konventionellen Filtern – längere Einsatzdauer aus.
- Klüber Lubrication hat neue leistungsstarke Spezialschmierstoffe für die Backwaren-/Konditorei- und Snack-Industrie entwickelt und hergestellt. Mit den passgenau auf spezifische Produktionsbedingungen zugeschnittenen Spezialschmierstoffen wird ein wichtiger Beitrag zur Prozess- und Energieeffizienz in Betrieben geleistet.

Die Entwicklung wegweisender und nachhaltiger Lösungen für bessere Lebensbedingungen trägt zum Geschäftserfolg des Unternehmens bei und sorgt gleichzeitig dafür, dass Freudenberg seiner Verantwortung gegenüber der Gesellschaft nachkommt.

WIRTSCHAFTSBERICHT

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die Weltwirtschaft, und somit auch die für Freudenberg relevanten Märkte, erzielte trotz rückläufiger Erwartungen im Vergleich zum Vorjahr ein moderates Wachstum.

Während die Industriestaaten insbesondere in Nordamerika und im Euroraum ihren Wachstumstrend fortsetzten, waren die Schwellenländer weiterhin von uneinheitlichen und im Vergleich zum Vorjahr geringeren Wachstumsraten geprägt.

Die Freudenberg Gruppe konnte durch die Vermarktung innovativer Produkte, durch ein hohes Maß an Kundenorientierung und Flexibilität sowie durch die strukturierte Expansion in attraktiven Märkten und strategischen Geschäftsfeldern ein moderates Wachstum erreichen. Zudem wiesen die für Freudenberg maßgeblichen Einstandspreise für Rohmaterialien einschließlich des Ölpreises einen weiterhin leicht rückläufigen Trend auf. Zusätzlich beeinflussten Währungskurseffekte das Ausmaß des Wachstums der Freudenberg Gruppe.

Regional hatte sich das Geschäft der Freudenberg Gruppe unterschiedlich entwickelt.

So war das Wachstum in Europa, insbesondere in Deutschland, von einem geringen Anstieg im Vergleich zum Vorjahresniveau geprägt, während das Russlandgeschäft weiterhin herausfordernd blieb. Das Geschäft in Nordamerika setzte die gute Entwicklung aus dem Vorjahr fort. Die Konjunkturprobleme der Wachstumsmärkte in Südamerika, insbesondere in Brasilien und Argentinien, dauerten dagegen an. In Asien war der Wachstumstrend vor allem durch die Vorgaben aus China rückläufig im Vergleich zum Vorjahr, jedoch weiterhin stark positiv.

Konjunkturelles Umfeld

Im Jahr 2015 stieg das weltweite Bruttoinlandsprodukt um 2,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. (Zahlenquelle: Weltbank) Wichtiger Impulsgeber war der stark gefallene Ölpreis, der im Jahresdurchschnitt bei knapp 54 US-Dollar pro Barrel und damit 54 Prozent unter dem Vorjahreswert lag. (Zahlenquelle: Handelsblatt)

Im Euro-Raum erholte sich die Konjunktur dank günstigem Wechselkurs und niedrigem Ölpreis weiter. Politisch blieb die Lage aber angespannt. Für Griechenland musste ein neues Rettungspaket ausgehandelt werden, die Rahmenbedingungen in Russland blieben unsicher, und die Gemeinschaftsmitglieder konnten sich nicht auf eine einheitliche Flüchtlingspolitik einigen. Die Europäische Zentralbank (EZB) setzte ihren umstrittenen expansiven geldpolitischen Kurs fort, der im Jahr 2015 zu einem Höhenflug der Aktienmärkte führte, während die realwirtschaftlichen Impulse vergleichsweise gering ausfielen.

In den USA läutete die Federal Reserve Bank dagegen nach langem Zögern die Zinswende ein und hob den Leitzins gegen Jahresende an – allerdings nur um 0,25 Prozentpunkte, um die heimische Wirtschaft und viele in US-Dollar verschuldete Entwicklungs- und Schwellenländer nicht zu stark zu belasten.

In China schwächte sich das Wirtschaftswachstum noch einmal deutlich ab. Brasilien und Russland durchlebten tiefgreifende Rezessionen und blieben weit hinter den Erwartungen zurück.

In Indien zeigten erste Reformschritte Wirkung, obgleich auch eine neue Berechnungsmethode zu der kräftigen Wachstumsrate des Bruttoinlandsprodukts beitrug.

EUROPA		
Region	BIP-Wachstum 2014	BIP-Wachstum 2015
Euro-Raum	0,9 %	1,5 %
Deutschland	1,6 %	1,7 %
Frankreich	0,4 %	1,2 %
Italien	-0,4 %	0,7 %
Spanien	1,4 %	3,2 %
Portugal	0,9 %	1,5 %
Irland	4,8 %	6,9 %
Griechenland	1,0 %	0,0 %
Großbritannien	2,8 %	2,2 %

WELTREGIONEN		
Region	BIP-Wachstum 2014	BIP-Wachstum 2015
USA	2,4 %	2,4 %
Mexiko	2,1 %	2,5 %
Brasilien	0,1 %	-3,7 %
Argentinien	-1,6 %	1,2 %
Japan	0,2 %	0,6 %
Russland	0,5 %	-3,7 %
China	7,4 %	6,9 %
Taiwan	3,5 %	0,9 %
Indien	7,3 %	7,4 %

Quellen: Consensus, Europäische Kommission, Internationaler Währungsfonds

Die wichtigsten Absatzmärkte der Freudenberg Gruppe zeigten im Jahr 2015 fast durchweg eine etwas niedrigere Dynamik als im Vorjahr. Die **Automobilindustrie** blieb weltweit jedoch auf Wachstumskurs.

In China lag die Wachstumsrate beim Pkw-Bau bei rund 6 Prozent, und auch die Nachfrage stieg um 6,5 Prozent. In den USA lag der Zuwachs der Produktion bei knapp 4 Prozent, die Neuzulassungen konnten dagegen um 5 Prozent zulegen.

Die Erholung der europäischen Hersteller setzte sich fort mit einem Plus von 6 Prozent bei der Produktion und fast 7 Prozent bei den Neuzulassungen. (Zahlenquelle: Information Handling Services)

Nach dem kurzen Zwischenhoch im Jahr 2014 machte sich im Berichtsjahr im **Maschinen- und Anlagenbau** wieder eine erhebliche Investitionszurückhaltung bemerkbar. Weltweit stieg die Produktion nur noch um 1 Prozent.

In Deutschland kam es zu einem Rückgang von fast 2 Prozent, während der Euro-Raum auf niedriger Basis stagnierte (0 Prozent). (Zahlenquelle: Eurostat) Ähnlich schwach fiel das Wachstum in Japan mit 1 Prozent und in China mit 2 Prozent aus.

Die USA stagnierte mit 0 Prozent. (Zahlenquelle: Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau) Angesichts des Preisverfalls am Ölmarkt und der konjunkturbedingt schwächeren Rohstoffnachfrage lief das Geschäft mit Ausrüstungen für die Öl- und Gasindustrie sowie dem Bergbau besonders schlecht.

In der **Textil- und Bekleidungsindustrie** blieb China weiter Weltmarktführer und steigerte trotz zunehmender Kosten die Produktion um 7 Prozent. Die Hersteller in den USA meldeten nach moderatem Wachstum im Vorjahr ein Plus von fast 3 Prozent, während in Europa im Jahr 2015 ein Minus von rund 2 Prozent zu verzeichnen war. (Zahlenquellen: National Bureau of Statistics of China, Federal Reserve Board, Eurostat)

Das **Baugewerbe** zeigte sich im Jahr 2015 weltweit sehr uneinheitlich. In den USA hat sich die Branche wieder zu einem wichtigen Impulsgeber für die Gesamtwirtschaft entwickelt. Die Produktion legte dort um 10 Prozent zu.

In China dagegen kühlte sich der Immobilienmarkt erheblich ab. Nach vielen Jahren mit zweistelligen Zuwachsraten lag das Plus im vergangenen Jahr nur noch bei knapp 7 Prozent.

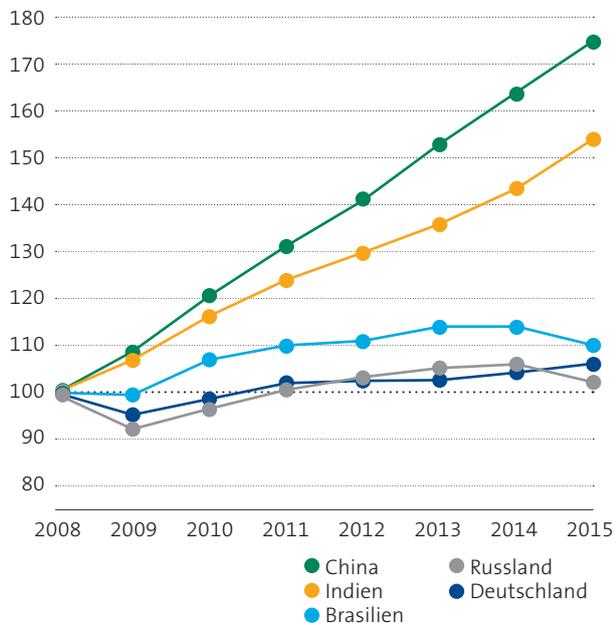
Im Euro-Raum kam es zu einem leichten Plus von 1 Prozent, allerdings mit erheblichen regionalen Unterschieden. (Zahlenquellen: Eurostat, US Census, National Bureau of Statistics of China)

Die Dynamik im weltweiten Markt für **Medizintechnik** zeigte sich wieder recht robust. Der Weltmarktführer USA konnte seine Produktion um weitere 2 Prozent steigern. Die deutschen Hersteller erreichten ein Plus von knapp 4 Prozent. (Zahlenquellen: Eurostat, Federal Reserve Board)

Der **private Konsum** profitierte in vielen Regionen von den niedrigen Energiekosten und einer anhaltend hohen Beschäftigung.

Der Euro setzte zu Jahresbeginn 2015 seine Talfahrt fort, erholte sich dann leicht, um gegen Jahresende wieder nachzugeben. Im Jahresdurchschnitt ergab sich so ein Wechselkurs von 1,10 US-Dollar/Euro. (Zahlenquelle: Europäische Zentralbank)

ENTWICKLUNG DES REALEN BIP DER BRIC-STAATEN UND DEUTSCHLANDS SEIT 2008
Index 2008 = 100



Quelle: Nationale Statistikämter

GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE DER GRUPPE

FREUDENBERG GRUPPE		
	At-Equity 2014	At-Equity 2015
Umsatz [in Mio. Euro]	5.982,3	6.410,9
Ergebnis vor Ertragsteuern [in Mio. Euro]	625,1	667,6
Konzernergebnis [in Mio. Euro]	477,8	520,8
Mitarbeiter	34.030	34.007

Der Technologiekonzern Freudenberg konnte die gute Geschäftsentwicklung im Jahr 2015 fortsetzen. In den aufstrebenden Volkswirtschaften zeigte sich das Wachstum von Freudenberg uneinheitlich, in Summe aber weiterhin dynamisch. In den etablierten Märkten lag das Wachstum im Rahmen der Erwartungen.

Zudem beeinflussten positive Währungskurseffekte die Geschäftsentwicklung. Die relativ stabilen Rohstoffeinsparnisse wirkten sich insgesamt neutral auf das Geschäft und dessen Ergebnis aus.

Im Jahr 2015 steigerte die Freudenberg Gruppe abermals den Umsatz und das operative Konzernergebnis. Hierzu haben alle Geschäftsfelder sowie die wesentlichen Akquisitionen in den Bereichen Freudenberg Sealing Technologies, Freudenberg Performance Materials und Freudenberg Medical beigetragen.

Das Wachstum wurde durch die Vermarktung innovativer Produkte, durch ein hohes Maß an Kundenorientierung und Flexibilität sowie durch die strukturierte Expansion in attraktiven Märkten und strategischen Geschäftsfeldern erzielt. Durch die konsequente Umsetzung der Maßnahmen zu Produktivitäts- und Effizienzsteigerungen war die Freudenberg Gruppe außerdem in der Lage, die hohe Ertragskraft beizubehalten.

Aufgrund von positiven Währungskurseinflüssen wurden der prognostizierte Umsatz und das Betriebsergebnis übertroffen.

PROGNOSE-IST-VERGLEICH FREUDENBERG GRUPPE ¹				
	IST 2014	Prognose für 2015	Veränderung	IST 2015
Umsatz [in Mio. Euro]	7.039,1	zwischen 2 und 4 Prozent	+7,6 %	7.571,6
Betriebsergebnis [in Mio. Euro]	643,3	Vorjahresniveau	+6,6 %	685,5
Umsatzrendite [in Prozent]	9,1	leichter Rückgang	0,0 %-Punkte	9,1
LDIFR ²	1,4	leichte Reduzierung	-7,1 %	1,3

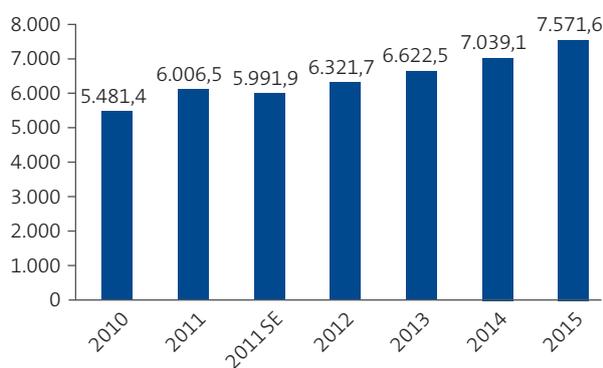
¹ Für das interne Berichtswesen werden die Leistungsindikatoren der Freudenberg Gruppe unter quotaler Einbeziehung der Gemeinschaftsunternehmen ermittelt.

² Weitere Einzelheiten zur Lost Day Incident Frequency Rate sind im Abschnitt Verantwortliches Handeln dargestellt.

Ertragslage der Gruppe

Für die Steuerung der Freudenberg Gruppe verwendet der Vorstand als **wesentliche finanzielle Leistungsindikatoren** die Kennzahlen Umsatz und Betriebsergebnis aus dem internen Berichtswesen unter quotaler Einbeziehung der Gemeinschaftsunternehmen. Dies dient einer hohen Transparenz der wirtschaftlichen Zusammenhänge, da auch die Aktivitäten der Gemeinschaftsunternehmen berücksichtigt werden. Die Steuerungsgröße Betriebsergebnis beschreibt das Ergebnis vor Ertragsteuern ohne Sondereffekte. Die Umsatzrendite in Höhe von 9,1 Prozent wird aus den beiden Steuerungsgrößen Umsatz und Betriebsergebnis errechnet und stellt ebenfalls einen wesentlichen operativen Leistungsindikator dar. Um Trends und Veränderungen frühzeitig identifizieren zu können, werden diese Indikatoren dem Vorstand regelmäßig zur Verfügung gestellt. Die wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren zielen auf ein nachhaltiges ertragsorientiertes Wachstum sowie eine kontinuierliche Steigerung des Unternehmenswerts ab. Außerdem starten wir mit einer angemessenen Auftragslage in das neue Geschäftsjahr.

UMSATZENTWICKLUNG [in Mio. Euro]
Quotal



Internes Berichtswesen mit quotaler Einbeziehung der Gemeinschaftsunternehmen.
Bis 2011 Zahlen auf Basis der Freudenberg & Co. KG.

Im Jahr 2015 erzielte die Freudenberg Gruppe einen **Umsatz**, auf Basis der quotalen Einbeziehung

der Gemeinschaftsunternehmen, in Höhe von 7.571,6 Millionen Euro (Vorjahr: 7.039,1 Millionen Euro) und damit einen neuen Rekord. Insgesamt ist der Umsatz um 7,6 Prozent oder 532,5 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Nach den Effekten aus Akquisitionen und Desinvestitionen in Höhe von per Saldo 63,1 Millionen Euro sowie nach der Berücksichtigung von Wechselkurseffekten lag der Umsatz um 0,8 Prozent oder 53,0 Millionen Euro über dem Vorjahr. Der Umsatz hat sich dabei in allen Geschäftsfeldern erhöht.

Den Bilanzierungsregeln nach IFRS entsprechend werden Gemeinschaftsunternehmen grundsätzlich nach der At-Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen. Demnach betrug der Umsatz des abgelaufenen Geschäftsjahrs 6.410,9 Millionen Euro (Vorjahr: 5.982,3 Millionen Euro). Auf dieser Basis liegt der Umsatz um 428,6 Millionen Euro oder um 7,2 Prozent über dem Vorjahr.

Unter der quotalen Einbeziehung der Gemeinschaftsunternehmen betrug das **Betriebsergebnis** im Berichtsjahr 685,5 Millionen Euro und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 42,2 Millionen Euro verbessert. Dies wurde auf Basis eines höheren Umsatzes, von Produktivitätssteigerungen, Kosteneinsparungsprogrammen und durch vorteilhafte Branchenentwicklungen erzielt.

Das **Ergebnis vor Ertragsteuern** lag auf Basis der At-Equity-Konsolidierung der Gemeinschaftsunternehmen im Jahr 2015 bei 667,6 Millionen Euro und verbesserte sich gegenüber 2014 um 42,5 Millionen Euro.

Die Deckungsbeiträge sind leicht gestiegen. Dies beruhte zum einen auf dem höheren Umsatz, zum anderen auf einer besseren Kapazitätsauslastung und Maßnahmen zur Produktivitätssteigerung in fast allen Geschäftsgruppen. Die Vertriebskosten sind im Geschäftsjahr unter anderem durch die Einführung der neuen Dachmarke Freudenberg gestiegen. Die Verwaltungskostenquote ist infolge von Prozess- und Systemoptimierungen weiter gesunken.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten haben sich von 211,6 Millionen Euro im Jahr 2014 um 17,7 Prozent auf 249,1 Millionen Euro im Jahr 2015 erhöht.

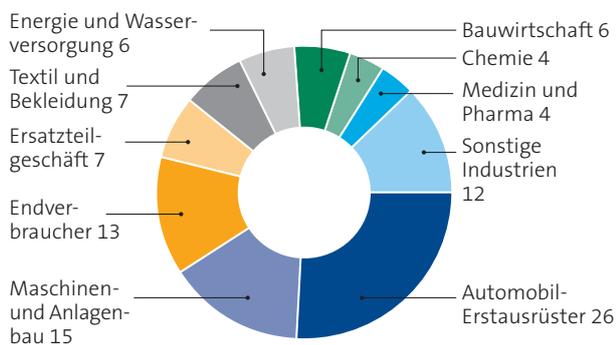
Das Konzernergebnis betrug 520,8 Millionen Euro (Vorjahr: 477,8 Millionen Euro).

Branchen und Regionen

Das Geschäftsjahr 2015 war durch einen Anstieg der Nachfrage in fast allen Märkten gekennzeichnet und hat sich über alle Monate hinweg zunehmend positiv entwickelt.

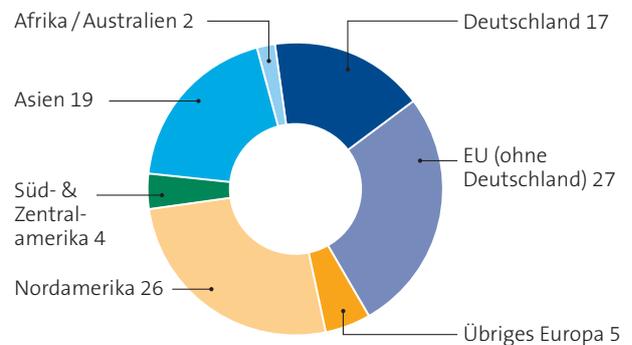
Den Bilanzierungsregeln nach IFRS entsprechend werden Gemeinschaftsunternehmen nach der At-Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen. Ohne Berücksichtigung des Umsatzes der Gemeinschaftsunternehmen wie NOK-Freudenberg Group China und TrelleborgVibracoustic, die einen wesentlichen Beitrag zum Automobil-Erstausrüster-Geschäft leisten, liegt der Anteil des Automobil-Geschäfts am Freudenberg-Umsatz bei 26 Prozent (Vorjahr: 25 Prozent).

UMSATZ NACH BRANCHEN [IN %]
At-Equity



Die zweitwichtigste Abnehmerbranche für die Freudenberg Gruppe mit insgesamt 15 Prozent (Vorjahr: 15 Prozent) ist der Maschinen- und Anlagenbau. Das Geschäft mit den Endverbrauchern und das Ersatzteilgeschäft machen rund 13 Prozent beziehungsweise 7 Prozent des Gesamtumsatzes aus (Vorjahr: 13 Prozent beziehungsweise 8 Prozent).

UMSATZ NACH REGIONEN [IN %]
At-Equity



Die regionalen Umsätze verteilen sich wie folgt: In der Europäischen Union, ausgenommen Deutschland, erwirtschaftete die Freudenberg Gruppe 27 Prozent des Gesamtumsatzes (Vorjahr: 28 Prozent).

Der Anteil der Region Deutschland am Gesamtumsatz machte 17 Prozent (Vorjahr: 18 Prozent) aus, während Übriges Europa 5 Prozent (Vorjahr: 6 Prozent) auf sich vereinte.

Der Anteil der Region Nordamerika machte 26 Prozent des Gesamtumsatzes aus (Vorjahr: 23 Prozent). Der Anteil der Region Asien beläuft sich auf 19 Prozent (Vorjahr: 18 Prozent).

Finanzlage der Gruppe

Finanzierungsmanagement der Freudenberg Gruppe

Die Freudenberg SE steuert alle Finanzierungsaktivitäten der Freudenberg Gruppe und stellt damit jederzeit eine ausreichende Liquidität für die Freudenberg Gruppe sicher. Grundsätzlich finanzieren sich dabei die Gesellschaften über Cash-Pool-Vereinbarungen beziehungsweise über von internen Finanzierungsgesellschaften begebene Darlehen – aus rechtlichen, steuerlichen und sonstigen Gründen in bestimmten Ländern auch durch von Freudenberg SE garantierte Bankdarlehen.

Freudenberg geht keine Finanzrisiken durch Spekulation mit derivativen Finanzinstrumenten ein, sondern nutzt diese Instrumente nur zu Sicherungszwecken und damit zur Reduzierung von Risiken, die sich aus Transaktionen ergeben. Künftige Transaktionen werden grundsätzlich nur bei hoher Eintrittswahrscheinlichkeit gesichert. Zur Identifikation und Steuerung aller finanzwirtschaftlichen Risiken verfolgt die Freudenberg Gruppe einen ganzheitlichen Ansatz im Management von Finanzrisiken. Dabei werden in einem institutionalisierten Regelkreislauf die bestehenden Finanzrisiken identifiziert und begrenzt.

Auch wenn sich im Vergleich zu den Vorjahren die Finanzierungsbedingungen entspannt haben, bleiben Währungsrisiken auf den Devisenmärkten unverändert hoch. Ebenso sind weiterhin Volatilitäten an den

Kredit- und Kapitalmärkten zu verzeichnen. Dies hat auch Auswirkungen auf die Rahmenbedingungen für Finanzierungen von Industrieunternehmen. Die Freudenberg Gruppe ist auf diese Herausforderungen aufgrund des konservativen Finanzmanagements gut vorbereitet. Die bestehende Liquiditätsvorsorge umfasst hohe Reserven an flüssigen Mitteln und kommitierte Kreditlinien ihrer Kernbanken.

Ein wesentlicher Bestandteil der Fremdfinanzierung ist ein langfristiges Darlehen der Gesellschafterin, dessen Verzinsung sich an Forward-Swapzinssätzen zuzüglich einem Aufschlag orientiert.

Zum 31. Dezember 2015 verfügt Freudenberg über nicht in Anspruch genommene kommittierte Kreditlinien in Höhe von rund 363 Millionen Euro. Die Zinszahlungen der in den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten enthaltenen Schuldscheindarlehen basieren auf variablen und fixen Bestandteilen.

Außerbilanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse bestehen in der Freudenberg Gruppe im Wesentlichen aus Bürgschaften.

Die Ratingagentur Moody's bestätigte das Emittentenrating der Freudenberg SE (Baa1) in ihrer im Mai 2015 veröffentlichten Bewertung und veränderte den Ausblick von „stabil“ auf „positiv“.

Die Freudenberg Gruppe besitzt dadurch eine sehr gute Bonitätseinschätzung, die im „Investment Grade“-Bereich liegt.

KAPITALSTRUKTUR				
	31.12.2014	31.12.2015	Veränderung	
	[Mio. Euro]	[Mio. Euro]	[Prozent]	[Mio. Euro]
Eigenkapital	3.211,0	3.699,6	15,2	488,6
Langfristige Schulden	1.559,3	1.617,1	3,7	57,8
Kurzfristige Schulden	1.896,2	1.921,2	1,3	25,0
Passiva	6.666,5	7.237,9	8,6	571,4

Kapitalstruktur

Die **Eigenkapitalquote** erhöhte sich von 48,2 auf 51,1 Prozent. Ursache hierfür waren vornehmlich das positive Ergebnis und die Währungskursentwicklung wie beispielsweise die Entwicklung des US-Dollars. Gegenläufig wirkten die gezahlten Dividenden an das Mutterunternehmen Freudenberg & Co. KG.

Der Anstieg der **Langfristigen Schulden** auf 1.617,1 Millionen Euro (Vorjahr: 1.559,3 Millionen Euro) resultierte überwiegend aus der Erhöhung der Langfristigen sonstigen Verbindlichkeiten sowie der Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen. Gleichzeitig reduzierten sich die langfristigen Finanzschulden.

Die Erhöhung der **Kurzfristigen Schulden** um 25,0 Millionen Euro auf 1.921,2 Millionen Euro basierte insbesondere auf einem Anstieg der Kurzfristigen sonstigen Rückstellungen, vor allem resultierend aus dem Anstieg von Kurzfristigen sonstigen Rückstellungen im Zusammenhang mit Garantien und Gewährleistungen sowie dem stichtagsbedingten Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 7,0 Millionen Euro.

Bereinigt um Währungseinflüsse und Akquisitioeffekte verringerten sich die kurzfristigen Schulden um 7,3 Prozent.

Liquidität

Im Geschäftsjahr 2015 wurde ein **Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit** von 762,5 Millionen Euro erzielt. Dies entspricht einer Erhöhung gegenüber dem Vorjahr von 144,7 Millionen Euro. Der Anstieg resultiert vor allem aus dem gestiegenen Ergebnis vor Ertragsteuern (42,5 Millionen Euro) sowie dem deutlichen Rückgang der zahlungsunwirksamen Aufwendungen und Erträge. Gegenläufig wirkt vor allem die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva.

Aufgrund des Anstiegs der Akquisitionssumme im Rahmen von Unternehmenstransaktionen und einer Erhöhung der Nettobilanzzugänge, liegt der

Cash Flow aus der Investitionstätigkeit bei minus 429,0 Millionen Euro und somit deutlich niedriger als im Vorjahr mit minus 338,7 Millionen Euro. Der Schwerpunkt der Investitionen lag, wie auch im Jahr 2014, im Bereich des Sachanlagevermögens.

Der **Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit** liegt im Berichtsjahr 2015 bei minus 198,9 Millionen Euro (Vorjahr: minus 47,3 Millionen Euro). Hiervon entfällt der größte Anteil, wie auch schon im Vorjahr, auf die Zahlungen an die Gesellschafterin und nicht beherrschende Anteilseigner.

Die Unternehmensgruppe ist uneingeschränkt fähig, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

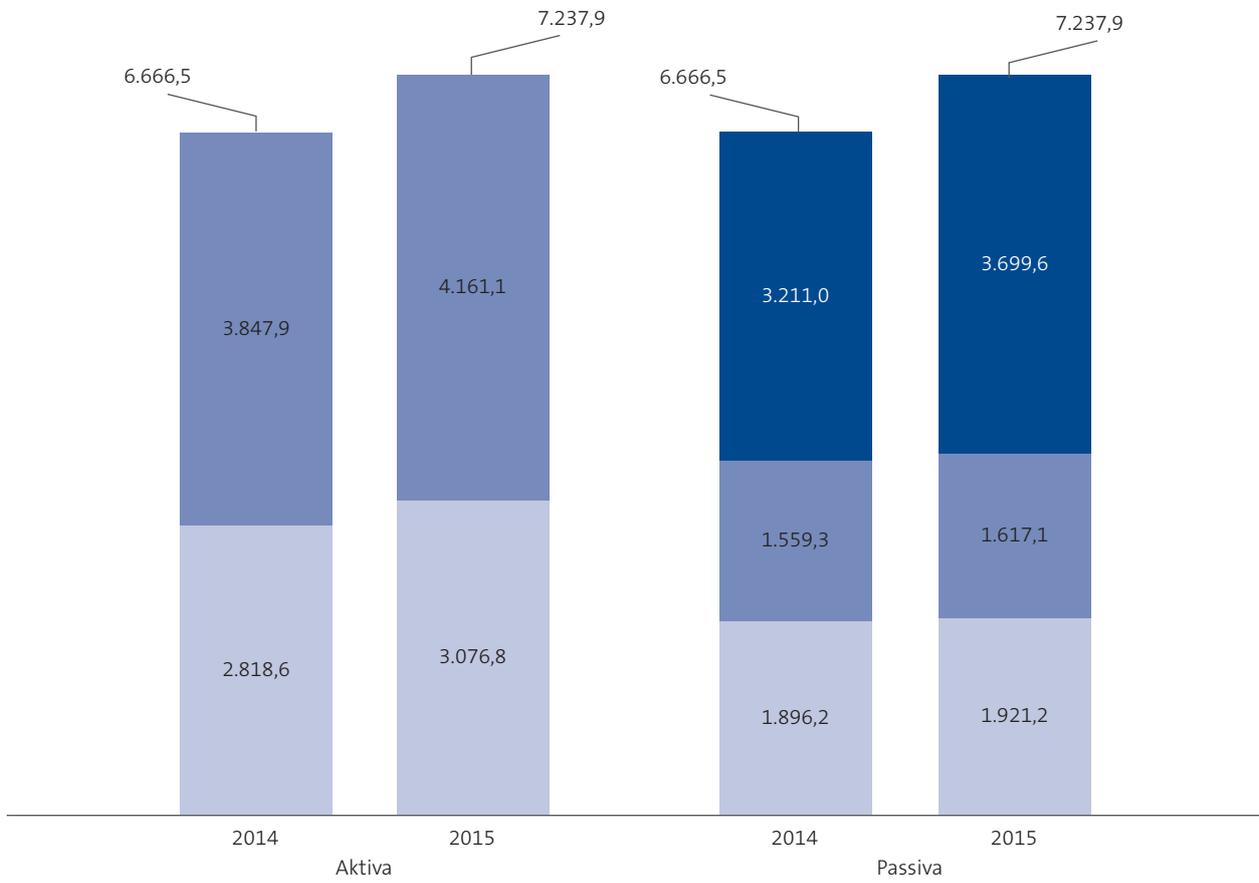
KURZFASSUNG KAPITALFLUSSRECHNUNG		
	2014	2015
	[Mio. Euro]	[Mio. Euro]
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	617,8	762,5
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-338,7	-429,0
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-47,3	-198,9
Finanzmittelbestand am Anfang des Jahrs	672,9	917,7
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	231,8	134,6
Veränderung Finanzmittelbestand aus Konsolidierungskreisänderungen	0,0	0,1
Veränderung Finanzmittelbestand aus Währungsumrechnungsdifferenzen	13,0	3,3
Finanzmittelbestand am Ende des Jahrs	917,7	1.055,7
Wertpapiere und Flüssige Mittel	917,7	1.055,7

Vermögenslage der Gruppe

BILANZSTRUKTUR [in Mio. Euro]

■ Langfristige Vermögenswerte
 ■ Kurzfristige Vermögenswerte

■ Eigenkapital
 ■ Langfristige Schulden
 ■ Kurzfristige Schulden



Das Gesamtvermögen der Freudenberg Gruppe erhöhte sich um 571,4 Millionen Euro auf 7.237,9 Millionen Euro (Vorjahr: 6.666,5 Millionen Euro).

Die Erhöhung der Bilanzsumme resultiert unter anderem aus dem Zuwachs an **Langfristigen Vermögenswerten** auf 4.161,1 Millionen Euro (Vorjahr: 3.847,9 Millionen Euro). Diese erhöhten sich insbesondere aufgrund des Anstiegs der Sachanlagen und der positiven Veränderung der nach der At-Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen. Bereinigt um Währungskurseinflüsse und akquisitionsbedingte Veränderungen ergibt sich jedoch eine Reduzierung der Langfristigen Vermögenswerte um 0,3 Prozent.

Der signifikante Zuwachs bei den **Kurzfristigen Vermögenswerten** um 258,2 Millionen Euro auf 3.076,8 Millionen Euro ist auch 2015 überwiegend auf die Steigerung der Wertpapiere und Flüssigen Mittel – aufgrund des deutlichen Anstiegs des Free Cash Flow – und die Erhöhung der Forderungen infolge der positiven Geschäftsentwicklung zurückzuführen.

Die Posten der Passivseite werden im Lagebericht im Abschnitt Kapitalstruktur erläutert.

Investitionen

Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien stiegen im Berichtsjahr auf insgesamt 302,5 Millionen Euro (Vorjahr: 271,6 Millionen Euro) und lagen damit über den Abschreibungen in Höhe von 287,9 Millionen Euro. Gemessen am Umsatz der Freudenberg Gruppe entspricht dies einer Zunahme der Investitionsquote von 4,5 Prozent im Vorjahr auf 4,7 Prozent im Jahr 2015.

Die Freudenberg Gruppe investierte weltweit. Beispielsweise hat Freudenberg Chemical Specialities eine hochmoderne Fabrik im indischen Mysore eröffnet, SurTec und Chem-Trend haben den neuen, gemeinsamen Standort im brasilianischen Valinhos in Betrieb genommen. Freudenberg Performance Materials investierte in eine neue Anlage zur Fertigung von Automobil-Dachhimmeln in China.

In Deutschland wurden 105,1 Millionen Euro (Vorjahr: 79,1 Millionen Euro) investiert.

Freudenberg Performance Materials weihte in Kaiserslautern eine Versuchsanlage für Spinnvliesstoffe ein. Die Investitionen in Produktionshallen und Werksinfrastruktur am Standort Oberwihl und der Bau des großen Verwaltungsgebäudes im Industriepark in Weinheim wurden fortgeführt. In Weinheim wurde das Konzept für den Bau eines neuen Ausbildungszentrums verabschiedet – mit einer hochmodernen Ausstattung in einer zukunftsweisenden Lernumgebung.

Die für 2016 geplanten Investitionen werden voraussichtlich aus dem Cash Flow der laufenden Geschäftstätigkeit finanziert und haben keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögenslage.

Gesamtaussage

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage hat sich solide weiterentwickelt. Zusammen mit den positiven Währungskurseffekten konnte die Freudenberg Gruppe das prognostizierte Wachstum und die Geschäftsziele leicht übertreffen.

Auch die im Nachtragsbericht dargestellten Ereignisse ändern nichts an dieser Aussage.



**GEMEINSAM MIT UNSEREN 40.000 KOLLEGEN
ÜBER ALLE WELTREGIONEN HINWEG**



Vielfältige Teams sind ein Motor der Innovationskraft von Freudenberg. Zahlreiche wissenschaftliche Studien belegen, dass Teams mit Menschen verschiedenen Alters und Geschlechts sowie mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund erfolgreicher sind als homogen zusammengesetzte Gruppen.

Die besten Lösungen und Innovationen entstehen nämlich dann, wenn Mitarbeiter ihre unterschiedlichen Erfahrungen, ihr Wissen und Können in die gemeinsame Arbeit einbringen. Sie kommen zu neuen Gedanken, generieren einfallreiche Lösungen und schaffen innovative Produkte.

Die mehr als 40.000 Freudenberg-Mitarbeiter haben dabei eine gemeinsame Basis: unternehmerisches Denken und Handeln. Diese Grundhaltung eint sie in rund 60 Ländern. Freudenberg verbindet an allen Standorten globale Präsenz mit lokaler Expertise – immer mit dem Ziel, technologisch führende Produkte und richtungsweisende Lösungen für die spezifischen Bedarfe der Kunden zu entwickeln.

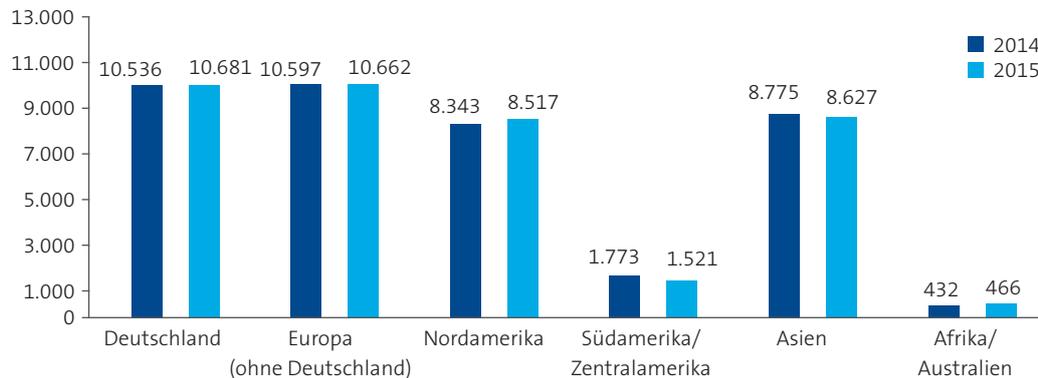
MITARBEITER

Im internen Berichtswesen – mit quotaler Einbeziehung der Gemeinschaftsunternehmen – weisen wir zum 31. Dezember 2015 40.474 Mitarbeiter (Vorjahr: 40.456 Mitarbeiter) aus. Auf Basis der At-Equity-Konsolidierung der Gemeinschaftsunternehmen beschäftigte die Freudenberg Gruppe 34.007 Mitarbeiter (Vorjahr: 34.030 Mitarbeiter). Der Personalaufwand ist

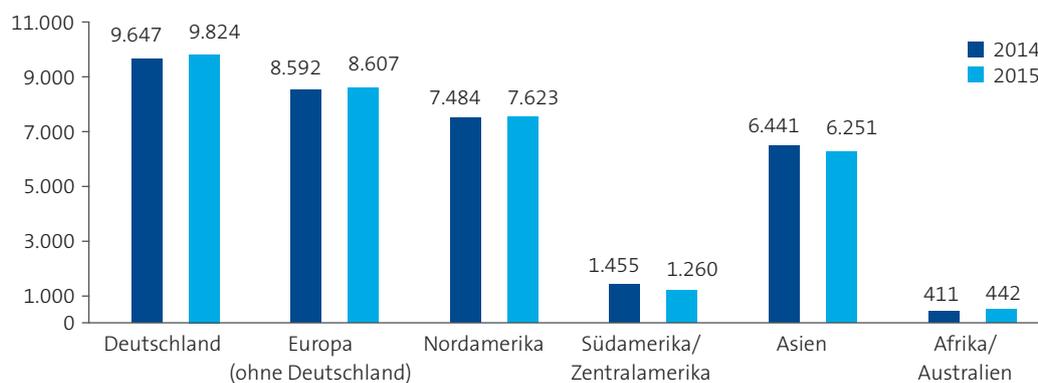
auf 1.980,8 Millionen Euro (Vorjahr: 1.811,8 Millionen Euro) gestiegen.

Die Personalzahl entwickelte sich in Deutschland auf 9.824 (Vorjahr: 9.647), in Europa (ohne Deutschland) auf 8.607 (Vorjahr: 8.592) und in Nordamerika auf 7.623 (Vorjahr: 7.484) positiv.

MITARBEITER DER FREUDENBERG GRUPPE NACH REGIONEN
Quotal



MITARBEITER DER FREUDENBERG GRUPPE NACH REGIONEN
At-Equity



Ausbildung bei Freudenberg

Im Jahr 2015 begannen 126 junge Menschen (Vorjahr: 142) bei den deutschen Freudenberg-Gesellschaften eine Ausbildung. Der Rückgang der Ausbildungszahlen ist hauptsächlich auf Veränderungen bei Freudenberg Sealing Technologies zurückzuführen. Die Geschäftsgruppe hatte am Standort Weinheim in den vergangenen Jahren über Bedarf ausgebildet und passte die Anzahl der Auszubildenden an.

Insgesamt befanden sich 464 Personen in Deutschland zum 31. Dezember 2015 in einer Ausbildung bei Freudenberg. Das Spektrum reicht von der zweijährigen kaufmännischen oder technischen Ausbildung bis zum Studium an der Dualen Hochschule. Die anerkannt hohe Qualität der Ausbildung bei Freudenberg zeigt sich auch darin, dass benachbarte Unternehmen der Region ihren Nachwuchs bei Freudenberg ausbilden lassen.

Im Juli 2015 genehmigte der Vorstand das Konzept für den Neubau des Ausbildungszentrums. Das Ziel ist – neben einer hochmodernen Ausstattung in einer zukunftsweisenden Lernumgebung – die Vermittlung von fundierten Fachkompetenzen in Verbindung mit hochaktuellen Lerninhalten wie zum Beispiel Industrie-4.0-Technologien.

Talent Management



Der Wettbewerb um die besten Köpfe gehört zu den größten Herausforderungen für jedes Unternehmen. Freudenberg setzt dabei auf ein exzellentes Talent Management:

Gruppenweite Entwicklungsprogramme für Top-Führungskräfte

Die im Jahr 2014 eingeführten gruppenweiten Entwicklungsprogramme für die beiden obersten Führungsebenen unterhalb des Vorstands wurden im Jahr 2015 fortgesetzt. Sowohl das Strategic Leadership Program als auch das Business Leadership Program sind wesentliche Bausteine im Global-Talent-Management-Prozess und bringen Mitarbeiter aus verschiedenen Geschäftsgruppen zusammen. Ziel ist es, ein Freudenberg-weites Netzwerk für Top-Führungskräfte zu schaffen, um den Anforderungen der zunehmenden Internationalisierung und den Marktveränderungen gerecht zu werden. Gefragt sind internationale Teams, die ihr Wissen miteinander teilen und so neue Ideen und Lösungsansätze entwickeln. Beide Programme werden mit der renommierten Business School Insead, Fontainebleau, Frankreich, durchgeführt.

Freudenberg Leadership Development Program

Im Berichtsjahr hat die Freudenberg Gruppe in den verschiedenen Weltregionen junge Führungskräfte mit dem geschäftsgruppenübergreifenden Entwicklungsprogramm Freudenberg Leadership Development Program (FLDP) auf erste Führungsaufgaben vorbereitet. Zusätzlich wurden auf sogenannten Regional Talent Dialogs die gruppenweiten Entwicklungsmöglichkeiten von Talenten diskutiert. Ergänzend hat Freudenberg den Functional Talent Dialog weiter ausgebaut, mit dem die Talententwicklung auf Fachkarrieren ausgeweitet wird.

Zudem wurde im Jahr 2015 ein sogenanntes „Leadership Framework“ entwickelt, das die Zusammen-

arbeit bei der Führungskräfteentwicklung innerhalb der Freudenberg Gruppe erleichtert wird. Die Einführung eines Learning Management Systems hat darüber hinaus maßgeblich die Zusammenarbeit im Bereich „Training and Development“ über die Geschäftsgruppen hinweg gefördert.

Zusätzliche ausgewählte Aktivitäten in den Regionen



Nordamerika

Das Projekt zur Harmonisierung der betrieblichen Krankenversicherungspläne und zur Bündelung der

Versichertenzahl konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Darüber hinaus wurde ein weiteres Projekt gestartet, das zum Ziel hat, die verschiedenen betrieblichen Altersversorgungspläne zu harmonisieren.

Südamerika

Die wirtschaftliche Krise in der Region, speziell in Brasilien, hatte zur Folge, dass Programme zur Produktionsverbesserung im Vordergrund standen und Trainings- und Personalentwicklungsaktivitäten nur in begrenztem Umfang durchgeführt werden konnten.

China und Asien

Nach dem sehr erfolgreichen Pilotprojekt in China wurde das „Cross-Culture-Ambassador“-Training im Berichtsjahr auch für Mitarbeiter in Südostasien angeboten. Mitarbeiter aus fünf verschiedenen Ländern lernten unterschiedliche Wertesysteme und Kommunikationsverhalten kennen und erarbeiteten Handlungsmöglichkeiten für eine effektivere Zusammenarbeit.

Indien

Das Freudenberg India Entrepreneurial Leadership Development Program ist weiterhin die zentrale Maßnahme in Indien, um hervorragende Talente von den besten Business Schools für Freudenberg zu finden. Ziel ist es, exzellente Absolventen für alle fachlichen Bereiche zu gewinnen, um die Anzahl von Potenzialträgern für künftige Führungsaufgaben zu erhöhen.

VERANTWORTLICHES HANDELN

Die HSE (Health, Safety und Environment)-Richtlinie enthält die HSE-Prinzipien und konkretisiert die Werte und Grundsätze der Freudenberg Gruppe für den Bereich HSE. Übergeordnete Ziele sind das Vermeiden aller Unfälle, der vorbeugende Gesundheitsschutz und die kontinuierliche Verringerung negativer Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf die Umwelt. Gleichzeitig sollen positive Auswirkungen auf die Umwelt erhöht werden, zum Beispiel indem Produkte der Unternehmensgruppe im Vergleich zu Vorgänger- oder Konkurrenzprodukten geringere negative Umweltauswirkungen haben oder einen positiven Beitrag liefern.

Diese Ziele sind auch Teil des Bekenntnisses der Freudenberg Gruppe zum Global Compact, das Geschäft werteorientiert und nachhaltig zu führen. Im August 2015 veröffentlichte die Unternehmensgruppe den zweiten Fortschrittsbericht. Darin stellt sie dar, wie sie die zehn Global-Compact-Prinzipien zu Menschenrechten, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Antikorruption umsetzt.

Umwelt-, Gesundheits- und Arbeitsschutz

Managementsysteme

Die Einführung der Managementsysteme für Arbeitsschutz (OHSAS 18001) und Umweltschutz (ISO 14001 oder EMAS) wurde im Geschäftsjahr 2015 fortgesetzt. Rund 90 Prozent der Produktionsstandorte der Unternehmensgruppe verfügen über ein Arbeitsschutz-Managementssystem gemäß OHSAS 18001 und rund 90 Prozent der Produktionsstandorte über ein Umwelt-Managementssystem nach ISO 14001 oder EMAS.

Investitionen

Die direkten Investitionen in den Arbeits- und Gesundheitsschutz beliefen sich im Berichtsjahr auf 12,1 Millionen Euro (Vorjahr: 12,0 Millionen Euro). Die direkten Umweltschutzinvestitionen lagen bei 2,7 Millionen Euro (Vorjahr: 1,8 Millionen Euro).

Der Anteil der direkten Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutz-Investitionen an den gesamten Investitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien belief sich auf 4,9 Prozent (Vorjahr: 5,1 Prozent).

Gesundheitsschutz

Im Jahr 2015 hat die Unternehmensgruppe das präventive Gesundheitsmanagement weiter ausgebaut und die Gesundheitsprinzipien mit verschiedenen Programmen und Initiativen umgesetzt. Gesundheitskennzahlen, wie der Krankenstand, werden seit 2011 gruppenweit erhoben, um Verbesserungspotenziale zu erkennen und daraus Maßnahmen abzuleiten. Die so geschaffene Transparenz hat bereits zu einer Reihe von Verbesserungsprojekten geführt. Hier zwei Beispiele:

Bei Freudenberg Home and Cleaning Solutions in Großbritannien wurden Mitarbeiter ermutigt, kleine Veränderungen im täglichen Leben vorzunehmen, die leicht umzusetzen und auch längerfristig einzuhalten sind. Zwei Aspekte standen im Mittelpunkt des Projekts: zum einen die Ernährung, zum anderen die sportliche Betätigung und das körperliche Wohlbefinden. Ziel ist ein aktiverer und ausgewogenerer Lebensstil – im Büro und außerhalb. Die Ergebnisse waren äußerst positiv: Beispielsweise haben sich die Krankentage im Vergleich zum Vorjahr halbiert.

In Zürich veranstaltete Freudenberg Chemical Specialties zusammen mit einem externen Berater Workshops, bei denen die Mitarbeiter unter anderem lernten, Stress in der Belegschaft zu erkennen und wie jeder Einzelne den Stress im eigenen Umfeld von Arbeit und Familie bewältigen kann.

Arbeitsschutz



Beim Arbeitsschutz liegt der Schwerpunkt der Maßnahmen auf dem sicherheitsbewussten Verhalten aller Mitarbeiter. Beispielhaft stehen hierfür zahlreiche Projekte, die innerhalb der Initiative „We all take

care“ umgesetzt werden. So wurde am Standort von Freudenberg Performance Materials in Parets del Vallés, Spanien, die Sicherheitskultur gestärkt, indem die Mitarbeiter eigenverantwortlich zum Wohle aller auf Sicherheitsmängel achteten. Ein gemischtes Team aus zwei oder drei Mitarbeitern (Vorarbeiter, Abteilungsleiter und Arbeiter) beobachtete einmal wöchentlich in definierten Bereichen die Kollegen bei der Arbeit – zum Beispiel den Einsatz von Werkzeugen, die Schutzausrüstung der Mitarbeiter und ihre Körperhaltung – und gab ihnen direktes Feedback.

Für das interne Berichtswesen wird bei Freudenberg seit 2015 die LDIFR (Lost Day Incident Frequency Rate) auf Basis der Quotenkonsolidierung der Gemeinschaftsunternehmen genutzt. Auf dieser Basis betrug die LDIFR im Jahr 2015 1,3 und konnte im Vergleich zum Vorjahr (1,4) weiter reduziert werden. Diese Kennzahl dient als nicht-finanzieller Leistungsindikator für die Freudenberg Gruppe. Gemessen werden alle Arbeitsunfälle mit mindestens einem Ausfalltag, bezogen auf eine Million geleistete Arbeitsstunden. Seit dem Berichtsjahr 2015 sind in dieser Kennzahl auch die Daten zu Zeitarbeitskräften und Leiharbeitern enthalten. Auf Basis der At-Equity-Konsolidierung der Gemeinschaftsunternehmen betrug die LDIFR 1,4 (Vorjahr: 1,5).

Die Gesamtzahl der Unfälle ab einem Tag Arbeitsausfall betrug im Berichtsjahr 96 (Vorjahr: 95). Im Jahr 2015 ereigneten sich sieben schwere Unfälle (im Vorjahr sechs).

Umweltschutz

Zahlreiche Produkte der Freudenberg Gruppe tragen in ihrer Verwendung durch den Kunden zu einem effizienten und nachhaltigen Umgang mit Ressourcen bei.

Das mit dem Freudenberg Innovation Award ausgezeichnete Servicekonzept „Energy Efficiency“ erlaubt es, Energieeinsparpotenziale in Industrieanlagen zu quantifizieren. Es basiert auf Verfahren zur Analyse des Energieverbrauchs und dem Einsatz von Hightech-Schmierstoffen von Klüber Lubrication, die die Rei-

bung zwischen den einzelnen Komponenten der Anlage im Vergleich zu konventionellen Schmierstoffen senken und damit Energie einsparen. Bisherige Projekte zeigen, dass sich die Energiekosten so um rund 5 Prozent senken lassen.

Das Werk von Freudenberg Performance Materials in Novedrate, Italien, verarbeitet täglich einige Millionen PET-Flaschen aus ganz Europa zu Kunststoff-Flakes. Diese dienen wiederum als Ausgangsstoff für verschiedene Produkte von Freudenberg, vor allem für Haushaltsprodukte und Vliesstoffe. Der integrierte Produktionszyklus erlaubt nicht nur die Wiederverwertung von Abfällen, die andernfalls entsorgt werden müssten, sondern auch eine beachtliche Reduzierung um 50 Prozent an Kohlendioxidemissionen in die Atmosphäre. Die Verwendung von wiederaufbereitetem Polyester und Polypropylen anstelle von Neuware schont zudem natürliche Ressourcen und reduziert somit die Umweltbelastung.

Gruppenweite Initiative „We all take care“

„We all take care“ ist eine im Jahr 2002 ins Leben gerufene gruppenweite Initiative mit dem Ziel, die Sicherheit und Gesundheit aller Mitarbeiter, den Umweltschutz, die Wahrnehmung der gesellschaftlichen Verantwortung und die Standortsicherheit zu fördern. Jeder einzelne Mitarbeiter ist aufgefordert, seine Ideen und Verbesserungsvorschläge einzubringen und somit persönlich zur Umsetzung des Leitsatzes „Verantwortung“ in seinem Umfeld beizutragen.

Freudenberg würdigt jedes Jahr Mitarbeiter, die sich mit großem Erfolg für die Initiative engagiert haben, mit dem „We all take care“-Award. Der erste Platz im Berichtsjahr ging an das Projekt „We are what we eat!“ von Freudenberg Home and Cleaning Solutions in Großbritannien. Zweiter Sieger wurde EagleBurgmann mit dem Beitrag „Global Awareness Drives“ in Südafrika. Den dritten Platz belegte das Projekt „Inklusion, die allen schmeckt“ der Merkel Freudenberg Fluidtechnik GmbH, Hamburg, in Deutschland. Im Finale des Awards waren insgesamt 16 Projekte aus der ganzen Freudenberg-Welt vertreten.

Energiemanagement

Zur Verbesserung des Energieverbrauchs führen zunehmend mehr Standorte Energie-Managementsysteme gemäß DIN EN ISO 50001 ein. Die Geschäftsgruppen Freudenberg Sealing Technologies und Freudenberg Performance Materials haben an ihren deutschen Produktionsstandorten entsprechende Managementsysteme etabliert. Darüber hinaus wurden an allen relevanten europäischen Standorten Energie-Audits gemäß DIN EN 16247-1 durchgeführt, um Einsparpotenziale zu identifizieren.

Kennzahlen

Im Jahr 2015 hat Freudenberg 1,6 Millionen Megawattstunden eingesetzt (Vorjahr: 1,6 Millionen Megawattstunden). Der Energieeinsatz verteilte sich im Wesentlichen auf folgende Energieträger:

- fremdbezogene Energie (Strom, Dampf und Fernwärme, die außerhalb der Freudenberg-Standorte erzeugt wurden; 1,05 Millionen Megawattstunden)
- Gas (0,52 Millionen Megawattstunden)
- Heizöl (0,03 Millionen Megawattstunden)

Durch die eingesetzten 1,6 Millionen Megawattstunden sind Kosten von insgesamt etwa 110 Millionen Euro entstanden. Der Anteil der Energiekosten betrug 1,7 Prozent am Gesamtumsatz (Vorjahr: 2,1 Prozent).

Im Jahr 2015 gab es drei Umweltereignisse (Vorjahr: ein Ereignis): Im September kam es zu einem Brand in einem Abfallcontainer mit elektronischen Abfällen auf dem Gelände der Klüber Lubrication Austria Ges.m.b.H., Salzburg, Österreich, in Salzburg. Die Berufsfeuerwehr konnte den Brand schnell unter Kontrolle bringen und eine Ausbreitung auf die benachbarten Gebäude verhindern. Verletzt wurde niemand. Als Brandursache wird die Selbstentzündung einer Handybatterie vermutet.

Im November kam es zu einem Austritt von flüssigem Isocyanat bei der Freudenberg Filtration Technologies SE & Co. KG, Weinheim, in Weinheim. Das Produktionsgebäude wurde umgehend evakuiert. Es wurde niemand verletzt. Die Feuerwehr neutralisierte und entsorgte das verunreinigte Material. Die Leckage entstand durch einen Riss in der Schweißnaht des Vorratsbehälters.

Ebenso im November gab es in Augsburg einen Kleinbrand in einer Absauganlage bei der Freudenberg Haushaltsprodukte Augsburg GmbH, Augsburg. Die Produktionshalle wurde evakuiert, niemand wurde verletzt. Die Augsburger Feuerwehr hatte den Brand schnell unter Kontrolle und die Produktion konnte kurzfristig wieder aufgenommen werden. Vermutlich setzten bei Schleifarbeiten entstandene Funken die Ablagerungen in der Absauganlage in Brand.

Gesellschaftliche Verantwortung

Gesellschaftliche Verantwortung ist für Freudenberg seit jeher ein wichtiges Anliegen, so entwickelt die Unternehmensgruppe wegweisende und nachhaltige Lösungen für bessere Lebensbedingungen, fördert an allen Standorten das soziale Miteinander und schützt die Umwelt.

Dabei geht gesellschaftliche Verantwortung für Freudenberg über das unmittelbare und unternehmerische Handeln hinaus: Die Unternehmensgruppe hat im Berichtsjahr das neue internationale Programm „e2“ zur Stärkung des gesellschaftlichen Engagements ins Leben gerufen. Ziel ist es, Menschen Zugang zu Bildung und Arbeit zu ermöglichen und den Umweltschutz zu fördern. Unterstützt wird ein breites Spektrum an Hilfsprojekten, von kleinen Aktionen bis hin zu großen Bildungsprogrammen in der direkten Nachbarschaft der Freudenberg-Standorte. Die Initiative ergänzt bestehende Einzelinitiativen auf Basis eines festgelegten Kriterienkatalogs. Insgesamt stellt Freudenberg zehn Millionen Euro für fünf Jahre zur Verfügung.



Dass Freudenberg dort unterstützt, wo Hilfe benötigt wird, zeigte das Unternehmen im Berichtsjahr auch bei zahlreichen Projekten zur Flüchtlingshilfe in Deutschland und Europa. Mitarbeiter, Pensionäre und Gesellschafter spendeten rund 540.000 Euro, Freudenberg verdreifachte die Summe.

Zudem stellt Freudenberg für die Integration der Flüchtlinge in den nächsten vier Jahren eine Million Euro bereit. Die Freudenberg Stiftung wird zusätzlich vom Unternehmen zweckgebunden mit einer weiteren halben Million Euro gefördert. Die Projekte zielen auf Integration durch Bildung ab. Unterstützt werden insbesondere Kinder und Jugendliche, Familien mit Kindern und ältere Menschen. Außerdem setzten sich Freudenberg-Mitarbeiter mittelbar und unmittelbar für die Flüchtlingshilfe ein, unter anderem organisierten sie Sammelspenden an ihren Standorten oder unterrichteten Deutsch.

Darüber hinaus haben sich im Jahr 2015 weltweit wieder viele Gesellschaften, Standorte und Mitarbeiter der Unternehmensgruppe sozial engagiert – bei kleinen Initiativen und komplexen Projekten. Alle Aktionen sind auf die lokalen Erfordernisse zugeschnitten,

und in der Regel engagieren sich Freudenberg-Mitarbeiter vor Ort. Zudem existieren unternehmensintern zahlreiche Hilfs- und Unterstützungsangebote für Mitarbeiter.

Beispielsweise veranstaltete Freudenberg im Jahr 2015 in Nordamerika den zweiten „Service Day“. Mitarbeiter von mehr als 50 Standorten in Kanada, den USA und Mexiko engagierten sich unter anderem in Bildungseinrichtungen, Kommunen und landwirtschaftlichen Betrieben – und lebten so gesellschaftliche Verantwortung in ihrer Nachbarschaft auf vielfältige Weise.

Eine weitere Erfolgsgeschichte ist das Bildungsprogramm „Learn to Transform“ in Brasilien. Am Standort in Diadema führt Freudenberg Sealing Technologies seit dem Jahr 2009 einen kostenlosen sechsmonatigen Berufsvorbereitungskurs für Jugendliche aus einkommensschwachen Familien durch. Die Initiative zahlt sich aus: Viele der ehemaligen Teilnehmer konnten im Anschluss einen höheren Bildungsgrad erwerben, einige von ihnen arbeiten heute bei Freudenberg.

Exemplarisch für die langfristige Ausrichtung der lokalen Projekte stehen die folgenden beiden Beispiele: Seit dem Jahr 2009 bietet Freudenberg Jugendlichen in einem gemeinnützigen Trainingszentrum im indischen Nagapattinam, in der Provinz Tamil Nadu, südlich von Chennai, die Möglichkeit, sich in einer dualen Ausbildung in den Berufen Schweißer, Installateur, Motormechaniker und Maschinenschlosser zu qualifizieren. Bisher haben seit der Gründung des Zentrums mehr als 350 junge Menschen den erfolgreichen Start ins Berufsleben geschafft. Die Region um Nagapattinam, bewohnt vor allem von armer Landbevölkerung und Fischern, war von den Auswirkungen des Tsunamis im Jahr 2004 sehr stark betroffen.

Im chinesischen Dorf Haijin, das in der im Mai 2008 fast völlig von einem Erdbeben zerstörten Provinz Sichuan liegt, wurde mithilfe von Freudenberg eine Grundschule wiederaufgebaut und 2009 eröffnet. Die Gebäude bieten für rund 300 Schüler die Rahmenbedingungen für einen erfolgreichen Start in die schuli-

sche Ausbildung. Jedes Jahr besuchen Freudenberg-Mitarbeiter die Grundschule und organisieren verschiedene Aktivitäten wie das Sommerschulprojekt, Nachhilfeunterricht und eine Weihnachtsfeier. Inzwischen haben die ersten Kinder ihre Grundschulzeit beendet. Der Verein „Freudenberg Help“, der eigens für das Grundschulprojekt gegründet worden ist, setzt deshalb seine Hilfeleistungen fort und unterstützt Schüler in Haijin auch auf ihrem weiteren Bildungsweg – finanziell und persönlich.

Andere Kulturen kennenlernen, über den eigenen Tellerrand hinausschauen und für das Leben lernen – dieses Angebot macht das Freudenberg-Jugendaustauschprogramm TANNER Kindern von Mitarbeitern weltweit. In den vergangenen 16 Jahren sind mehr als 1.000 Jugendliche mit TANNER um den Globus gereist. Bei den jugendlichen Teilnehmern, ihren Eltern und den Gastgebern hat sich dabei das Gefühl verstärkt, zu einer weltweiten Freudenberg-Gemeinschaft zu gehören.

Seit 1984 fördert die Freudenberg Stiftung mit ihren Programmen langfristig wirksame Strukturveränderungen, um zu mehr Inklusion, Bildung und Demokratie beizutragen. Als gemeinnützige GmbH ist die Stiftung eine Gesellschafterin der Freudenberg & Co. KG. Bei allen Projekten stehen mehrheitlich Kinder und Jugendliche und deren soziale, sprachliche, schulische und berufliche Integration im Mittelpunkt.

Im Fokus von Enactus, der weltweit größten Studentenorganisation, stehen soziale und ökologische Projekte. Seit mehr als zehn Jahren engagiert sich die Freudenberg Gruppe als Enactus-Partner. Im Jahr 2015 gewann das Team der Universität Mannheim erneut den deutschlandweiten Enactus-Wettbewerb und erreichte bei der Weltmeisterschaft in Johannesburg das Halbfinale. Betreut wird das Team aus der Quadratesstadt von Cornelius Bossers von Freudenberg Home and Cleaning Solutions. Das Engagement von Freudenberg bei Enactus wird auch in China mehr und mehr intensiviert, beispielsweise durch Workshops mit Studenten an mehreren chinesischen Hochschulen.



GEMEINSAM FÜR DIE GESELLSCHAFT



Gesellschaftliche Verantwortung ist für Freudenberg seit jeher ein wichtiges Anliegen, so entwickelt die Unternehmensgruppe wegweisende und nachhaltige Lösungen für bessere Lebensbedingungen, fördert an allen Standorten das soziale Miteinander und schützt die Umwelt.

Dass Freudenberg dort unterstützt, wo Hilfe benötigt wird, zeigte das Unternehmen im Berichtsjahr auch bei zahlreichen Projekten zur Flüchtlingshilfe in Deutschland und Europa. Mitarbeiter, Pensionäre und Gesellschafter spendeten rund 540.000 Euro, Freudenberg verdreifachte die Summe. Darüber hinaus stellt Freudenberg für die Integration der Flüchtlinge in den nächsten vier Jahren eine Million Euro bereit. Die Freudenberg Stiftung wird zusätzlich vom Unternehmen zweckgebunden mit einer weiteren halben Million Euro gefördert.

Die Projekte zielen auf Integration durch Bildung (Bild) ab. Unterstützt werden insbesondere Kinder und Jugendliche, Familien mit Kindern und ältere Menschen. Außerdem setzten sich Freudenberg-Mitarbeiter mittelbar und unmittelbar für die Flüchtlingshilfe ein, unter anderem organisierten sie Sammelspenden an ihren Standorten, unterrichteten Deutsch und engagierten sich auf vielfältige Weise.

ENTWICKLUNG DER GESCHÄFTSFELDER

Die vier Geschäftsfelder der Freudenberg Gruppe – Dichtungs- und Schwingungstechnik, Vliesstoffe und Filtration, Haushaltsprodukte sowie Spezialitäten und Sonstige – konzentrieren sich auf langfristiges, nachhaltiges und ertragreiches Wachstum.

Gemeinsam mit Partnern, Kunden und der Wissenschaft entwickelt die Freudenberg Gruppe technisch führende Produkte, exzellente Lösungen und Services für mehr als 30 Marktsegmente und für Tausende von Anwendungen, ganz im Sinne der neuen Positionierung „Freudenberg is a values-based technology group that best serves its customers and society“.

Der Umsatz für Gemeinschaftsunternehmen auf Basis der Quotenkonsolidierung und das Betriebsergebnis sind interne Steuerungsgrößen Freudenbergs. Wir weisen in der Rubrik „Entwicklung der Geschäftsfelder“ die Umsatz- und Mitarbeiterzahlen nach Quote aus.

In den Konzernabschluss werden die Gemeinschaftsunternehmen jedoch nach der At-Equity-Methode einbezogen. Umsatz- und Mitarbeiterzahlen sowie die Vermögens- und Schuldenposten sind also nicht berücksichtigt. Im Wesentlichen betrifft das die Geschäftsgruppen Freudenberg Sealing Technologies und TrelleborgVibracoustic.

GESCHÄFTSFELD DICHTUNGS- UND SCHWINGUNGSTECHNIK

Zum Geschäftsfeld Dichtungs- und Schwingungstechnik gehörten im Berichtsjahr 2015 folgende fünf Geschäftsgruppen:

- Freudenberg Sealing Technologies
- Freudenberg Oil & Gas Technologies
- EagleBurgmann
- Freudenberg Medical
- TrelleborgVibracoustic

Im Jahr 2015 wurden in diesem Geschäftsfeld rund drei Viertel des Umsatzes mit der Automobilindustrie und dem Maschinen- und Anlagenbau erwirtschaftet.

Der Umsatz in diesem Geschäftsfeld stieg auf 4.330,6 Millionen Euro (Vorjahr: 4.028,3 Millionen Euro). Die Zahl der Mitarbeiter wuchs auf 27.351 (Vorjahr: 27.067) zum Abschlussstichtag an.

FREUDENBERG SEALING TECHNOLOGIES		
	2014	2015
Umsatz [in Mio. Euro]	2.103,3	2.269,5
Mitarbeiter	14.906	15.146

FREUDENBERG SEALING TECHNOLOGIES



Jahreszahlen

Die Geschäftsgruppe konnte im Berichtsjahr den Umsatz auf 2.269,5 Millionen Euro (Vorjahr: 2.103,3 Millionen Euro) steigern. Der Umsatzanstieg ergab sich vor allem aus Akquisitionen, positiven Währungskurs-effekten und einem günstigen Preis-Produkt-Mix.

Das Betriebsergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessert. Diese positive Entwicklung basiert unter anderem auf Währungskurseffekten und deutlichen Produktivitätssteigerungen.

Zum 31. Dezember 2015 beschäftigte Freudenberg Sealing Technologies 15.146 Mitarbeiter (Vorjahr: 14.906 Mitarbeiter).

Geschäftsentwicklung

Das Geschäftsjahr 2015 ist für Freudenberg Sealing Technologies sehr erfolgreich verlaufen. Nahezu alle Regionen und Marktsegmente haben sich positiv entwickelt. Die Geschäftsbereiche haben ihr Volumen

trotz eines teilweise sehr schwierigen Marktumfelds ausgebaut oder gut behauptet.

Weiterhin schwierig war der Markt in Brasilien. Die anhaltend unsichere wirtschaftliche und politische Situation im Land hat im Jahresverlauf zu einem deutlichen Nachfragerückgang insbesondere im Industriegeschäft geführt. Die Kapazitäten von Freudenberg Sealing Technologies wurden entsprechend der konjunkturellen Entwicklung angepasst und die Kosten reduziert. Lediglich das automobiler Ersatzteilgeschäft entwickelte sich sehr stark und wuchs entgegen dem allgemeinen Markttrend.

Auch in Europa war das Industriegeschäft der Geschäftsgruppe von dem moderat rückläufigen Wirtschaftswachstum in China und der schwachen Nachfrage in Europa betroffen. Die Volumeneffekte konnten deshalb nur teilweise durch das starke Wachstum im Automobilsektor in Verbindung mit teilweise höheren Preisen kompensiert werden.

Wichtige Ereignisse

Die Geschäftsgruppe hat im Berichtsjahr die Ludowici Sealing Solutions Pty Ltd, Brisbane, Australien, übernommen. Das Unternehmen ist in Australien Marktführer im Vertrieb von hydraulischen und pneumatischen Dichtungen. Damit erweitert die Geschäftsgruppe ihr globales Vertriebsnetzwerk für Dichtungslösungen im Industriebereich sowie im automobilen Ersatzteilgeschäft. Mit der Akquisition wird auch das Servicegeschäft mit Freudenberg-Xpress ausgebaut. Hier bietet die Geschäftsgruppe einen exzellenten Service für Ersatzteile, Prototypen und Kleinserien: gedrehte Dichtungen aus den Originalwerkstoffen und Originalprofilen der Freudenberg-Serienproduktion.

Freudenberg Sealing Technologies hat im Jahr 2015 die Pläne konkretisiert, das Geschäftsfeld mit Flüssigsilikon aufgrund gesamtwirtschaftlicher und branchenspezifischer Entwicklungen neu auszurichten. Dabei soll die Produktion von Öhringen bis Mitte 2017 nach Losenstein, Österreich, verlagert werden. Freudenberg beschäftigt am Standort Öhringen rund 140 Mitarbeiter.

Strategische und strukturelle Veränderungen gibt es zudem am Firmensitz in Weinheim. In den Bereichen der Simmerring-Produktion für das Industriegeschäft, der Encoder-Fertigung sowie im Competence Center Transmission und Driveline werden 160 Arbeitsplätze sozialverträglich abgebaut. Dabei sollen betriebsbedingte Kündigungen möglichst vermieden werden. Die Preise für Encoder für Motor- und Getriebeanwendungen sind in den vergangenen vier Jahren auf dem Weltmarkt stark gefallen. Großprojekte laufen aus, und gleichzeitig wird Freudenberg Sealing Technologies aus Kostengründen und aufgrund zu hoher Preise für Folgeaufträge nicht nominiert. Teils liegen allein die Herstellkosten in Weinheim bereits höher als die Preisvorstellungen der Kunden und die Angebote internationaler Wettbewerber. Die vereinbarten Maßnahmen sehen unter anderem die Verlagerung der Encoder-Fertigung an den Standort im türkischen Bursa sowie die Verlagerungen an die Standorte Kecskemét, Ungarn, und Ceperka, Tschechien, vor.

Freudenberg Sealing Technologies hat den ersten Großauftrag für die neue Levitex-Dichtungsgeneration gewonnen. Levitex arbeitet mit einem Luftkissen und vermindert so Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emissionen. Mit der Lieferung dieser gasgeschmierten Kurbelwellendichtungen für die neue Motorgeneration eines europäischen Automobilherstellers geht eine Technologie in Serie, an der seit dem Jahr 2010 intensiv geforscht wurde. Zurzeit ist keine andere Technologie bekannt, die eine reibungsfreie und sichere Abdichtung der Kurbelwelle ermöglicht. Angesichts der ehrgeizigen CO₂-Ziele, insbesondere in der Europäischen Union, die ab dem Jahr 2020 in Kraft treten, wird Levitex künftig einen wichtigen Beitrag leisten.

An den amerikanischen Standorten Findlay, Ohio, und Morristown, Indiana, investierte die Geschäftsgruppe mehrere Millionen US-Dollar in die Erweiterung der Forschungs- und Fertigungskapazitäten. Durch den Ausbau und die Modernisierung werden an den beiden Standorten in den nächsten Jahren rund 100 neue Arbeitsplätze entstehen.

Im Berichtsjahr verzeichnete die Geschäftsgruppe unter anderem durch folgende Innovationen Markterfolge: Freudenberg Sealing Technologies unterstützt die Automobilindustrie auch bei alternativen Antrieben. Ein Beispiel sind Dichtungslösungen in Kühlkreisläufen für E-Motoren. Hier werden Plug & Seals aus EPDM (Ethylen-Propylen-Dien-Kautschuk) eingesetzt. Die maschinell montierbaren und von außen gummierten Steckverbindungen für Gehäuse, Rohrenden und Aggregate ermöglichen einen sicheren Transport der Kühlflüssigkeit. Sie kompensieren axiale Toleranzen, dichten auch bei hohen Drücken und tragen zur akustischen und mechanischen Entkopplung bei.

Ein neuartiger Simmerring mit elektrisch leitfähigem Vlies schützt Antriebe vor Durchschlagsbeschädigungen. Der Simmerring ist das Synonym für die zuverlässige Wellenabdichtung. Er hat den technologischen Wandel in dieser Zeit mit innovativen Bauformen wie kein anderes Dichtelement geprägt. Diese Variante ist speziell für Fahrzeuge mit Elektroantrieb entwickelt worden. Damit werden Achsantriebe einerseits höchst zuverlässig abgedichtet und andererseits die bei Elektromotoren üblicherweise entstehende elektrische Aufladung der Antriebswelle sicher an das Gehäuse abgeleitet. Dadurch wird verhindert, dass die statische Aufladung über die Welle in das Getriebe übertragen wird und dort Maschinenelemente durch den Spannungsdurchschlag mechanisch beschädigt. Hersteller von Antriebskomponenten in Elektrofahrzeugen haben damit eine Lösung für die Wellendichtung mit gleichzeitiger Ableitung elektrischer Ladungen. Zusätzliche Maßnahmen zur Ladungsableitung sind nicht mehr notwendig.

Die Verschärfung der Emissionsgrenzen und der Bedarf an nachhaltigen Lösungen verlangt auch bei Dichtungen nach neuen Materialien. Freudenberg

Sealing Technologies hat deshalb einen EPDM-Kautschuk entwickelt, der zu 45 Prozent auf einer biologischen Basis besteht und damit die CO₂-Bilanz wesentlich verbessert. Das Besondere der neuen EPDM-Kautschukmischung ist, dass Zuckerrohr als Alternative zu fossilen Brennstoffen eingesetzt wird. Denn EPDM wird üblicherweise unter Verwendung der auf Erdöl basierenden Rohstoffe Ethylen und Propylen produziert. Jetzt besteht das Ethylen zu 45 Prozent aus Zuckerrohr. Das neue Material kann sogar bei modernen Spritzgussverfahren genutzt werden. Mögliche Anwendungen für den neuen Kautschuk sind Dichtungen für Kühlmittel sowie synthetische Hydraulik- und Bremsflüssigkeiten für Flugzeuge. Sie sind beständig gegen Temperaturen bis 150 Grad Celsius und bieten eine überdurchschnittliche Dichtkraft unter Druckbelastung.

Immer größere Anlagen und immer extremere Standorte stellen hohe Anforderungen an die Dichtungen in Windkraftanlagen. Sie müssen nicht nur starken Temperaturschwankungen standhalten, sondern auch resistent gegenüber den im Antriebsstrang eingesetzten Schmierstoffen sein. Um die Lager von Windkraftanlagen zuverlässig abzudichten, hat Freudenberg Sealing Technologies die Materialfamilie „Vento-guard“ entwickelt. Die daraus gefertigten Dichtungen zeichnen sich durch besondere Langlebigkeit aus, denn insbesondere auf hoher See sollen Wartungsarbeiten während der geforderten Lebensdauer von 20 Jahren auf ein Minimum begrenzt werden.

Im Profil:

Freudenberg Sealing Technologies ist Zulieferer, Entwicklungs- und Servicepartner für Kunden verschiedenster Marktsegmente, beispielsweise der Automobilindustrie, der zivilen Luftfahrt, dem Maschinen- und Schiffsbau, der Lebensmittel- und Pharmaindustrie oder der Land- und Baumaschinenindustrie. Ausgehend vom 1932 bei Freudenberg entwickelten Simmerring® verfügt Freudenberg Sealing Technologies heute über ein breites, kontinuierlich kundenorientiert ausgerichtetes Produktportfolio an Dichtungs- und Schwingungstechnik – von maßgeschneiderten Einzellösungen bis hin zu kompletten Dichtungspaketen. Gemeinsam mit den

Partnern NOK Corporation, Japan, und Sigma Freudenberg NOK, Indien, bildet Freudenberg Sealing Technologies ein weltweites Netzwerk mit dem Ziel, weltweit Produkte in gleich hoher Qualität anzubieten. Die NOK-Freudenberg Group China ist ein 50:50 Joint Venture zwischen der japanischen NOK Corporation und Freudenberg. Außerdem sind Schwab Vibration Control, Dichtomatik und Corteco unter dem Dach von Freudenberg Sealing Technologies. Schwab Vibration Control ist ein technisch führender Anbieter von schwingungstechnischen Bauteilen und Systemlösungen für Schienenfahrzeuge, Windenergieanlagen, Land- und Baumaschinen und weitere Industrien. Dichtomatik ist die Handelsorganisation von Freudenberg auf dem Markt für technische Dichtungen. Corteco ist der Spezialist für den freien Automobilersatzteilmarkt der Freudenberg Gruppe und bietet Automobilersatzteile für Dichtungs- und Schwingungstechnik sowie Serviceteile wie Innenraumfilter.

Produkte und Leistungen

Simmerringe, Membranen, Präzisionsformteile, Bälge, Staubkappen, Hydrospeicher, O-Ringe, Dichtungen für Hydraulik und Pneumatik, Rahmendichtungen, Silikon-dichtungen, Stoßdämpferdichtungen, Ventilschaftabdichtungen und unterschiedliche Spezialdichtungen; Dichtungspakete für Motoren, Getriebe, Bremsen, Achsen und Lenkung; Gummi-, Kunststoff- und PTFE-Komponenten für die Fahrwerkabhängung; Spezialdichtungen für Elektro- und Kraftstoffsysteme; Dichtungslösungen für spezielle Anwendungen; schwingungstechnische Komponenten und Systeme für Schienenfahrzeuge, Energieerzeugung, Land- und Baumaschinen und weitere Industrien

Produktionsstandorte

Brasilien, China, Deutschland, Estland, Frankreich, Großbritannien, Indien, Italien, Kanada, Mexiko, Österreich, Spanien, Tschechien, Türkei, Ungarn, USA

*Freudenberg Sealing Technologies GmbH & Co. KG
69465 Weinheim | Deutschland
Telefon: +49 6201 80-6666
Telefax: +49 6201 88-6666
E-Mail: info@fst.com
www.fst.com*



GEMEINSAM MIT UNSEREN KUNDEN



Als innovativer Partner bietet die Freudenberg Gruppe den Kunden beste Qualität bei Produkten, Lösungen und Prozessen sowie exzellente Services für deren dauerhaften Erfolg.

Ein Beispiel für eine erfolgreiche Partnerschaft ist die Zusammenarbeit von Freudenberg Sealing Technologies und Evoguard, einer Tochtergesellschaft des führenden Abfüll- und Verpackungstechnikherstellers Krones. Evoguard ist für die Entwicklung, Konstruktion und Fertigung von Ventilen und Pumpen für Getränkeabfüllanlagen zuständig.

Das Wichtigste an allen Ventilen sind die Dichtungen. Schon in der frühen Konstruktionsphase arbeitet das Evoguard-Entwicklungsteam eng mit den Fachleuten von Freudenberg Sealing Technologies zusammen, um das optimale Design im Zusammenspiel mit dem richtigen Werkstoff für die jeweilige Dichtung zu finden. Dabei unterstützt Freudenberg Evoguard sowohl bei der Auslegung und Konstruktion der Dichtungen als auch mit werkstoffseitigem Know-how. Die Werkstoffexpertise von Freudenberg macht sich Evoguard auch für Schadensanalysen bei Ausfällen von Ventilen und Pumpen im Kundenbetrieb zunutze. Dann erforschen die Spezialisten von Freudenberg den Ausfallgrund und machen Vorschläge zur Lösung des Problems.

FREUDENBERG OIL & GAS TECHNOLOGIES		
	2014	2015
Umsatz [in Mio. Euro]	153,2	129,2
Mitarbeiter	753	619

FREUDENBERG OIL & GAS TECHNOLOGIES



Jahreszahlen

Freudenberg Oil & Gas Technologies erwirtschaftete im Berichtsjahr einen Umsatz von 129,2 Millionen Euro (Vorjahr: 153,2 Millionen Euro).

Zum 31. Dezember 2015 beschäftigte die Geschäftsgruppe 619 Mitarbeiter (Vorjahr: 753 Mitarbeiter).

Der Rückgang ist auf das derzeit schwierige Marktumfeld, das durch den niedrigen Ölpreis hervorgerufen wurde, zurückzuführen.

Geschäftsentwicklung

Die Marktbedingungen für Freudenberg Oil & Gas Technologies waren im gesamten Jahr 2015 extrem herausfordernd.

Im Berichtsjahr gab es ein Überangebot von Öl im Markt – bedingt durch zusätzliche Förderaktivitäten in Nordamerika bei gleichbleibenden Produktionsmengen der OPEC-Staaten. Dadurch sank der Preis pro

Barrel Öl deutlich, was wiederum zu niedrigeren Investitionen der Öl- und Gasindustrie führte, da diese in Abhängigkeit des Ölpreises investiert. Die verminderte Investitionstätigkeit wirkte sich negativ auf den Umsatz der Geschäftsgruppe aus.

Wichtige Ereignisse

Freudenberg Oil & Gas Technologies hat deshalb im Berichtsjahr Effizienzprogramme und Kostensenkungsmaßnahmen durchgeführt, die sich auch auf die Optimierung der Produktion und die Verbesserung von internen Abläufen erstreckten. An einigen Standorten wurden die Fertigungskapazitäten zurückgefahren.

Verbesserte Miet- und Anlagenkonditionen, durch die die betrieblichen Aufwendungen gesenkt werden können, waren ausschlaggebend für den lokalen Umzug des Standorts Sandnes in Norwegen im Dezember 2015. Außerdem konsolidierte die Geschäftsgruppe das Elastomergeschäft in den USA in einem neuen Petroleum-Elastomer-Werk in Houston.

Im Juni 2015 hat Freudenberg Oil & Gas Technologies das Geschäft der BlueSky Process Solutions Ltd. übernommen. BlueSky ist Entwickler von ausgereiften Dichtungslösungen, speziell für den Upstream-Bereich des Öl- und Gasmarkts.

Das Unternehmen entwickelt hochwertige Steckverbindungen, welche die Vector-Produktpalette von Freudenberg Oil & Gas Technologies in diesem Segment vervollständigen. So bietet BlueSky ergänzend patentierte und „geschützte“ Produkte – also Produkte, an denen das Unternehmen das geistige Eigentum besitzt –, wie RotaBall™-Verbinder, FlexBall™-Verbinder und AlignLock™-Misalignment-Flansche.

Darüber hinaus ist der BlueLock™ von BlueSky kompatibel mit dem Techlok™ von Freudenberg Oil & Gas Technologies, einem zweiteiligen Vierloch-Stecker, und erfolgreich auf dem kanadischen Markt eingeführt.

Das Speziallabor zum Testen von Dichtungsmaterialien und -produkten der Geschäftsgruppe in Houston, USA, hat im Berichtsjahr die Zertifizierung für den internationalen Standard ISO/IEC 17025:2005 für Eichungs- und Testlaboratorien erhalten. Die Zertifizierung honoriert die exzellente technische Expertise von Freudenberg Oil & Gas Technologies, die sowohl den internen Prozessen zur Materialentwicklung als auch den Produkt-Neuentwicklungen der Kunden zugutekommt.

Mit dem Labor hebt sich die Geschäftsgruppe von den Wettbewerbern ab und untermauert die gute Reputation auf dem Markt.

Im Profil:

Freudenberg Oil & Gas Technologies bietet innovative Dichtungslösungen und verschiedene Dichtungsprodukte für die globale Öl- und Gasindustrie. Die Geschäftsgruppe konzentriert sich auf Lösungen im Bereich Förderung und Produktion, das sogenannte Upstream-Segment. Darunter fallen Marktsegmente wie Bohr-/BOP-Produkte (Druckregulierung), Bohrlochausrüstungen, Fracturing-Services, Offshore-Öl- und -Gas-Plattformen, Fließlinien und Unterwasserinstallationen. Freudenberg Oil & Gas Technologies beliefert mit rund 620 Mitarbeitern ein breites Kundenspektrum, darunter Öl- und Gasproduzenten, Erstausrüster sowie Ingenieur- und Serviceunternehmen, die weltweit Technologie, Ausrüstung und Service für die Förderung von Öl und Gas auf dem Festland, im Meer und in der Tiefsee liefern. Freudenberg Oil & Gas Technologies verfügt über

ein eigenes Material- und Produkttestlabor, in dem neue Werkstoffe und Lösungen entwickelt und getestet werden.

Produkte und Leistungen

Elastomer-O-Ringe und Spezialdichtungen, Dichtelemente und Dichtungssätze für RAM- und Annular-Blowout-Preventer, thermoplastische Dichtungen, Dichtungstapel und -komponenten, Standard- und kundenspezifische Metalldichtungen, Spiraldichtungen und Flachdichtungen. Die Produktlinie der Anfang 2013 akquirierten Vector Technology Group umfasst leistungsstarke Verbinder und Metall-auf-Metall-Dichtungslösungen für die anspruchsvollsten Offshore- und Unterwasseranwendungen. Das Produktangebot umfasst SPO®-Kompaktflansche, Techlok®-Klemmverbinder und per „Remote Operated Vehicle“ bedienbare Optima®-Unterwasserverbinder sowie BlueSky-RotaBall™-Drehsteckverbinder, FlexBall™-Steckverbinder, AlignLock™-Misalignment-Flansche und BlueLock™-Klemmsteckverbinder.

Standorte

Australien, Brasilien, Großbritannien, Kanada, Malaysia, Norwegen, Singapur, USA, Vereinigte Arabische Emirate

Freudenberg Oil & Gas Technologies

10035 Brookriver Drive, Suite 400

Houston, Texas 77040 | USA

Telefon: +1 281 233-1400

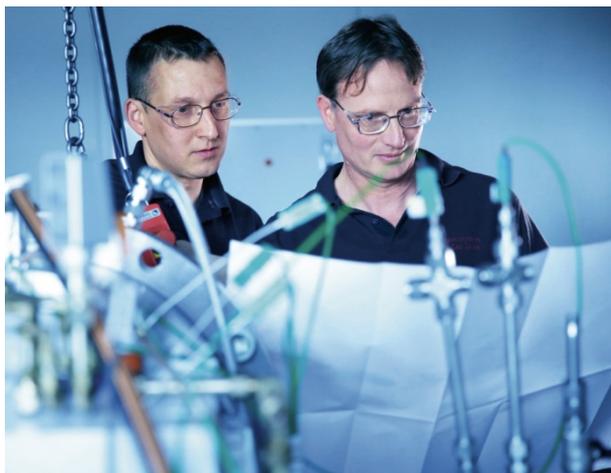
Telefax: +1 281 894-5232

E-Mail: sales@fogt.com

www.fogt.com

EAGLEBURGMANN		
	2014	2015
Umsatz [in Mio. Euro]	765,8	806,3
Mitarbeiter	5.908	5.771

EAGLEBURGMANN



Jahreszahlen

Der Umsatz der Geschäftsgruppe stieg im Jahr 2015 auf 806,3 Millionen Euro (Vorjahr: 765,8 Millionen Euro). Positive Währungskurseffekte hatten einen wesentlichen Einfluss auf den Umsatz von EagleBurgmann.

Zum 31. Dezember 2015 beschäftigte EagleBurgmann 5.771 Mitarbeiter (Vorjahr: 5.908 Mitarbeiter).

Geschäftsentwicklung

Im Berichtsjahr entwickelten sich die Märkte der Geschäftsgruppe insgesamt verlangsamt und waren mit Unsicherheiten behaftet.

Die Regionen Europa, Naher Osten, Asien/Pazifik, Indien und Japan erfüllten die Erwartungen. Beispielsweise erhielt EagleBurgmann allein von einer einzigen Raffinerie im Nahen Osten Aufträge für Ersatzteile im Wert von mehr als zehn Millionen Euro.

Erste Auslieferungen erfolgten bereits im Jahr 2015. EagleBurgmann Japan investierte planmäßig in das im Vorjahr von EagleBurgmann gewonnene internationale Raffinerieprojekt „Nghi Son“ in Vietnam. Insgesamt konnte das Auftragsvolumen im Projektgeschäft auf ein neues Rekordniveau gesteigert werden.

Der indische Markt erholte sich langsam nach einer über zwei Jahre währenden Schwächephase, wogegen in China das Marktwachstum im Dichtungsgeschäft ausblieb, was den Preisdruck auf das verbleibende Geschäft erhöhte.

In der Region Amerika spürte EagleBurgmann im Berichtsjahr die geringe Investitionstätigkeit der Kunden deutlich, beispielsweise bei kanadischen Ölsandprojekten. Die staatlichen Ölunternehmen in Mexiko und Brasilien befinden sich derzeit in einer Restrukturierung. Gute Auftragseingänge verzeichnete die Geschäftsgruppe dagegen in Venezuela und Ecuador.

Generell belastete der niedrige Ölpreis im Berichtsjahr das Geschäft im Öl-, Gas- und Raffineriesektor aufgrund gestoppter oder verlangsamer Projektinvestitionen. Der niedrige Preis bot aber auch Chancen in Industrien, in denen Ölprodukte als Grundstoffprodukte eingesetzt werden. Ein Beispiel dafür ist der wichtige Absatzmarkt Chemische Industrie, der Investitionen nachholte. Das Servicegeschäft lief stabil, allerdings war auch hier der Kostendruck seitens der Kunden spürbar.

Aufgrund des gesamtwirtschaftlichen Umfelds führte die Geschäftsgruppe im Berichtsjahr das etablierte Kosten- und Liquiditätsmanagement konsequent weiter. Es wurde ein gruppenweites Restrukturierungsprogramm gestartet, um die vorhandenen Kapazitäten und die Infrastruktur an die Geschäftsentwicklung anzupassen.

Wichtige Ereignisse

Zur AACHEMA 2015, der internationalen Leitmesse der Prozessindustrie in Frankfurt, stellte EagleBurgmann die neue Generation der Pumpendichtungen vor – die eMG1 und eMG. Die Elastomerbalgdichtung eMG1 ist mit der millionenfach bewährten MG1 zu 100 Prozent kompatibel.

Sie wurde in wesentlichen Teilen optimiert und funktionell erweitert. Die eMG ist baugleich mit der eMG1, allerdings mit einer circa 20 Prozent kürzeren Einbaulänge. Dies bietet Herstellern neue Möglichkeiten im Pumpenbau, beispielsweise eine kompaktere Bauweise aufgrund kürzerer Wellen und die damit verbundene Materialeinsparung und Effizienzsteigerung.

Im Berichtsjahr hat EagleBurgmann die strategische Ausrichtung auf das chinesische Endkundengeschäft mit einer Akquisition verstärkt und die Kompetenz im Bereich Kompressorendichtungen erweitert. Mitte 2015 erwarb die Geschäftsgruppe die Tianjin Nibot Seal Technology Co. Ltd., in Tianjin im Nordosten Chinas.

Das Unternehmen ist erfahrener Spezialist bei Instandhaltung, Retrofit, Reparatur und Service von Gasdichtungen, zum Beispiel im Öl- und Gas-, petrochemischen und chemischen Industriebereich.

Die Geschäftsgruppe hat auch im Berichtsjahr kontinuierlich an der Verbesserung von Prozessen gearbeitet. Die im Vorjahr gestarteten Projekte zur Optimierung der Prozesskette vom Kundenauftrag zur Lieferung wurden konsequent fortgesetzt, um den Kundenbedürfnissen noch besser zu entsprechen und die vom Markt geforderte Verkürzung der Lieferzeiten zu erreichen.

Die Standardisierung der Hauptkomponenten des Produkts „Gleitringdichtung“ kombiniert mit einer Bündelung der Engineering-Aktivitäten in weltweite Kompetenzzentren wird weiter umgesetzt.

Im Profil:

EagleBurgmann zählt zu den international führenden Herstellern von industrieller Dichtungstechnologie. Die Geschäftsgruppe produziert und vertreibt eine breite und hochwertige Produktpalette – von der Einzelkonstruktion bis hin zur Großserie, ob hochkomplexe dynamische Dichtsysteme wie Gleitringdichtungen und Versorgungseinheiten oder spezielle Flachdichtungen für verschiedene Anwendungen und Industriezweige. Rund 5.800 Mitarbeiter in mehr als 70 Tochterunternehmen sorgen täglich mit ihren Ideen, Lösungen und ihrem Engagement dafür, dass sich Kunden in aller Welt auf EagleBurgmann-Dichtungen verlassen können. Ein weltweit dichtes Vertriebs- und Servicenetz zeugt von der internationalen Präsenz und Kundennähe. Die Produkte sind überall dort im Einsatz, wo es um ein Höchstmaß an Sicherheit und Zuverlässigkeit im Abdichten anspruchsvoller Medien unter technisch schwierigsten Rahmenbedingungen geht: so zum Beispiel in den Branchen Öl und Gas, Raffinerie, Chemie, Pharma, Energie, Nahrung, Papier, Wasser, Schiffsbau, Luft- und Raumfahrt und Bergbau.

Produkte und Leistungen

Gleitringdichtungen, gasgeschmierte Dichtungen, Kohleschwimmringdichtungen, Magnetkupplungen, Dichtungsversorgungssysteme, Stopfbuchspackungen, Flachdichtungen, Kompensatoren; TotalSealCare® Services; umweltgerechte Problemlösungen, Standardisierungen und Anwendungsversuche; After-Sales-Service mit Montage, Inbetriebnahme, Reparatur- und Schadensanalysen, dichtungstechnische Seminare und praxisnahe Trainings

Produktionsstandorte

Brasilien, China, Dänemark, Deutschland, Indien, Italien, Japan, Mexiko, Österreich, Türkei, USA

EagleBurgmann Germany GmbH & Co. KG

Äußere Sauerlacher Straße 6-10

82515 Wolfratshausen | Deutschland

Telefon: +49 8171 23-0

Telefax: +49 8171 23-1214

E-Mail: info@eagleburgmann.com

www.eagleburgmann.com



GEMEINSAM MIT UNSEREN PARTNERN



Eine langfristige Orientierung gehört zu den großen Stärken der Unternehmensgruppe. Die Freudenberg Gruppe ist in Familienbesitz und langfristiges Denken und Handeln sind fest in den Geschäftsgrundsätzen verankert. Die finanzielle Unabhängigkeit ist die Basis für die langfristige Orientierung in den verschiedenen Weltregionen. Freudenberg pflegt langjährige und verlässliche Beziehungen mit den Kunden und Partnern.

So besteht beispielsweise die Partnerschaft zwischen Freudenberg und dem japanischen Unternehmen NOK Corporation bereits seit mehr als 50 Jahren. Die Partnerschaft beschränkt sich dabei nicht nur auf gemeinsame Marktaktivitäten im Dichtungsbereich, sondern beinhaltet auch einen intensiven Technologietransfer, von dem beide Seiten profitieren.

In der weltweit aktiven EagleBurgmann-Gruppe bildet die NOK-Tochter Eagle Industry zusammen mit der Freudenberg-Tochter Burgmann ein Joint Venture auf dem Gebiet der Gleitringdichtungen (Bild).

FREUDENBERG MEDICAL		
	2014	2015
Umsatz [in Mio. Euro]	116,4	154,7
Mitarbeiter	990	1.138

FREUDENBERG MEDICAL



Im Zuge der Neupositionierung der globalen Marke Freudenberg im Berichtsjahr erfolgte die Umbenennung der Geschäftsgruppe von Helix Medical zu Freudenberg Medical. Die neue Firmierung steht für eine wesentlich breitere strategische Ausrichtung. Ziel ist es, eine neue Markenidentität als Technologiepartner für medizintechnische Instrumente aufzubauen und diese an der globalen Marke Freudenberg auszurichten.

Jahreszahlen

Freudenberg Medical erzielte im Berichtsjahr einen Umsatz von 154,7 Millionen Euro (Vorjahr: 116,4 Millionen Euro).

Das Wachstum ist vor allem auf Projekte mit großen Erstausrüstern und höhere Aufträge in strategischen Bereichen wie Spezialkomponenten, minimal-invasive Lösungen und innovative Geräte für Ohren, Nase und Rachen sowie Akquisitionen zurückzuführen.

Am Jahresende beschäftigte die Geschäftsgruppe 1.138 Mitarbeiter (Vorjahr: 990 Mitarbeiter).

Geschäftsentwicklung

Die Geschäftsgruppe war auch im Berichtsjahr für die Mehrzahl der wichtigsten global agierenden Medizingeräteunternehmen tätig. Der weltweite Gesundheitsmarkt zeigte im Jahr 2015 insgesamt ein stetiges und moderates Wachstum.

Im Berichtsjahr gab es auf dem Gesundheitsmarkt auch aufgrund der niedrigen Zinsen mehrere hochkarätige Fusionen und Übernahmen mit dem Ziel, Zugang zu neuen Technologien und Therapien für die Patientenversorgung zu bekommen. Dennoch blieb der Markt stark fragmentiert.

Die Konsolidierung wird andauern. Freudenberg Medical ist als weltweiter Anbieter von technologischen Lösungen gut positioniert, um von diesen Entwicklungen zu profitieren.

Wichtige Ereignisse

Freudenberg Medical unterstützte im Berichtsjahr die Kunden mit neuen Engineering-Programmen und Produktionsstarts von neuen Produkten für die Medizingeräteindustrie.

Darüber hinaus entwickelte Freudenberg Medical im Jahr 2015 in strategischen Bereichen „geschützte“ Technologien – also Technologien, an denen die Geschäftsgruppe das geistige Eigentum besitzt – und reichte mehrere Patente ein. Zudem hat Freudenberg Medical im Berichtsjahr die Implementierung eines globalen ERP-Systems fortgeführt.

Freudenberg Medical hat im Berichtsjahr rund 75 Prozent an der Hemoteq AG in Würselen übernommen. Die Hemoteq AG ist ein weltweit führender Anbieter von Beschichtungstechnologien und

-dienstleistungen für medizintechnische Produkte. Mit dieser Partnerschaft ergänzt Freudenberg das Leistungsangebot innovativer medizintechnischer Kombinationsprodukte.

Die Hemoteq AG stellt mit patentierten Prozessen unter anderem Kombinationsprodukte wie wirkstofffrei gebende Stents und wirkstoffbeschichtete Ballonkatheter her. Daneben entwickelt und fertigt die Hemoteq AG zahlreiche andere innovative Lösungen zur Oberflächenfunktionalisierung von Medizinprodukten wie hydrophile Beschichtungen von Kathetern oder von Applikatoren für Kontaktlinsen.

Zudem eröffnete Freudenberg Medical im Berichtsjahr am Standort in Baldwin Park, USA, ein neues Produktentwicklungszentrum. An diesem Zentrum präsentiert Freudenberg Medical Kunden die Technologie- und Engineering-Kompetenz der Geschäftsgruppe.

Freudenberg Medical wurde auf der weltgrößten Medizintechnikmesse Medica sowie der parallelen Zuliefererfachmesse Compamed in Düsseldorf mit gleich zwei Devicemed-Awards als bester Lieferant für die Medizintechnikindustrie ausgezeichnet. Die Jury des Fachmagazins Devicemed honoriert damit die strategische Aufstellung von Freudenberg Medical als Entwicklungspartner der Medizintechnikindustrie: Zum einen wurde die Geschäftsgruppe als Komponentenhersteller, Systemlieferant und Entwicklungspartner mit dem Devicemed-Award in der Kategorie Services geehrt.

Gleichzeitig gehört Freudenberg Medical zu den Preisträgern des Devicemed-Awards für herausragende Innovationen für die Medizintechnik. Mit diesem Award kürt Devicemed Ausrüster und Dienstleister,

die mit ihren Angeboten wegweisende Entwicklungen und Innovationen in der Medizintechnik erst möglich gemacht haben. Mit seinen Technologien zur Oberflächenbehandlung von Medizinprodukten kommt Freudenberg Medical sowohl den Bedürfnissen von Ärzten und Patienten als auch von Produktionstechnikern nach.

Im Profil:

Freudenberg Medical ist der globale Partner für Design, Entwicklung und Produktion innovativer Medizinprodukte. Das Angebot umfasst Katheter-Lösungen für minimal-invasive Eingriffe und Komponenten aus komplexen, medizinischen Materialien. Das Unternehmen ist führend sowohl auf dem Gebiet der Präzisionsformteile und Schläuche aus Silikon und Thermoplast als auch bei metallenen Hypotubes.

Produkte und Leistungen

Thermoplastspritzguss, Silikonspritzguss (HCR, LSR), Silikon- und Thermoplast-Extrusion, aufwendige Katheter zur Diagnose und Therapie, Fertigung, Verpackung, Sterilisation und technische Dienstleistungen, Wirkstoffbeschichtungen von Kombinationsprodukten

Standorte

China, Costa Rica, Deutschland, Irland, USA

Freudenberg Medical, LLC

1110 Mark Avenue

Carpinteria, Kalifornien 93013 | USA

Telefon: +1 805 684-3304

Telefax: +1 805 684-1934

E-Mail: info@freudenbergmedical.com

www.freudenbergmedical.com

TRELLEBORGVIBRACOUSTIC [NACH QUOTE]		
	2014	2015
Umsatz [in Mio. Euro]	889,6	970,9
Mitarbeiter	4.510	4.677

TRELLEBORGVIBRACOUSTIC



Jahreszahlen

TrelleborgVibracoustic erzielte im Geschäftsjahr 2015 einen Umsatz von 1.941,8 Millionen Euro (Vorjahr: 1.779,3 Millionen Euro). Entsprechend der 50-prozentigen Beteiligungsquote sind Freudenberg 970,9 Millionen Euro (Vorjahr: 889,6 Millionen Euro) zuzurechnen.

Die Mitarbeiterzahl, die Freudenberg zuzurechnen ist, betrug 4.677 Mitarbeiter (Vorjahr: 4.510 Mitarbeiter), wiederum mit einem deutlichen Anstieg in Asien und einem Rückgang in Südamerika.

Geschäftsentwicklung

In einem von anhaltend hohem Preisdruck und Konsolidierung geprägten Umfeld setzte TrelleborgVibracoustic den nachhaltigen Wachstumskurs konsequent fort. Die Geschäftsgruppe verzeichnete abermals ein stärkeres organisches Wachstum als das relevante Marktsegment und verbesserte wiederum die Ergebnismarge.

Im Vergleich der Regionen lag das Nordamerika-Geschäft mit hohen Steigerungsraten deutlich vorn.

Solides Wachstum auf hohem Niveau erzielte die Geschäftsgruppe in Europa. In der Region Asien/Pazifik bremste die abgekühlte Konjunktur in China den jahrelangen Aufwärtstrend erstmals ab. Dennoch konnte TrelleborgVibracoustic das Asiengeschäft weiter ausbauen.

Aufgrund der anhaltenden Rezession in Brasilien musste die Geschäftsgruppe dort einen drastischen Umsatzrückgang von über einem Drittel verkraften. Rückläufig entwickelte sich auch das Russlandgeschäft.

Im Berichtsjahr hat TrelleborgVibracoustic wiederum zahlreiche Großaufträge für globale Fahrzeugplattformen gewonnen. Die größte Order im Jahr 2015 platzierte General Motors für die Business Areas Air Springs, Chassis Mounts und Micro-Cellular Urethane. Ab September 2017 werden an den Standorten Morganfield, USA, und Toluca, Mexiko, Kabinen-beziehungsweise Fahrwerkhalter für verschiedene Fahrzeugmodelle, vor allem SUVs, hergestellt.

Die Lager sind rund 45 Prozent leichter als das aktuelle Wettbewerbsprodukt. Der mexikanische Standort Lerma wird Luftfedern für die Vorder- und Hinterachse des Cadillac CTS und Escalade liefern.

Am Standort Hamburg wurde eine neue Hightech-Linie für Pkw-Luftfedern in Betrieb genommen, auf der die Produktion von Luftfedern für den neuen 7er-BMW angelaufen ist. Dort werden zu einem späteren Zeitpunkt auch Luftfedern für die nächste Generation von Porsche Cayenne und Audi A6 hergestellt, mit deren Entwicklung TrelleborgVibracoustic im Berichtszeitraum beauftragt wurde.

Weitere Großaufträge des Volkswagen-Konzerns für die neuen modularen Plattformen mit quer und längs eingebauten Motoren haben die Business Areas Chassis Mounts, Engine Mounts und Isolators und Dampers verbucht. Mit intelligenten Lösungen für die neue Leichtbau-Plattform BR 167 von Daimler konnten die

Business Areas Air Springs, Chassis Mounts und Isolators und Dampers punkten, die ab 2018 Komponenten für die Nachfolgemodelle der derzeit stark nachgefragten SUVs Mercedes ML und GL liefern.

Wichtige Ereignisse

Auch im Geschäftsjahr 2015 hat TrelleborgVibrocoustic die Entwicklung von Produktinnovationen vorangetrieben, die Automobilhersteller weltweit unterstützen, die Megatrends zu bedienen – vor allem die wachsende Nachfrage nach Fahrzeugen mit verbessertem Komfort, erhöhter Sicherheit und mehr Leistung bei gleichzeitig reduziertem Kraftstoffverbrauch und niedrigen Kosten. Dabei geht das Unternehmen neue Wege bei Materialauswahl, Designoptimierung und Funktionsintegration.

Eine verbesserte Gelenkwellenentkopplung soll die neu entwickelte New Rubber Generation Disc (NRG Disc) bieten. Sie hat die Aufgabe, die Drehschwingungen des Motors, die über die Antriebswelle übertragen werden, zu isolieren. Diese fadenarmierte Gelenkscheibe erlaubt eine individuelle Einstellung zur optimalen Geräuschkopplung und Dämpfung von Drehmomentspitzen ohne Bauraumänderungen.

Zudem hat sie eine erheblich höhere Lebensdauer als die derzeit am Markt erhältlichen Serienlösungen. Multifunktionalität erlaubt das Tube-in-Tube-Konzept. Zwei ineinandergeschobene Stahlrohre, zwischen denen eine isolierende Elastomerschicht eingebracht ist, ermöglichen es, die Entkopplungsfunktion einer Gelenkscheibe um die Antriebswelle herum abzubilden.

Gleichzeitig fungieren sie als Crash-Element, das bei einem Unfall Energie aufnimmt und sich definiert verformt. Das System eignet sich besonders für Fahrzeuge mit stark begrenztem Bauraum wie Hybridautos.

Leichter, besser in der Schwingungsisolierung und zugleich preisgünstiger wird ein Dämpferlager aus

glasfaserverstärktem Kunststoff werden, an dessen Entwicklung die Ingenieure von TrelleborgVibrocoustic arbeiten. Bei gleicher Belastbarkeit spart es bis zu 25 Prozent Gewicht gegenüber einem Lager aus Aluminium.

2015 ging eine weitere Innovation im Bereich der Pkw-Luftfedern in Serie. Der Audi Q7 ist das erste Fahrzeug, bei dem an der Hinterachse eine neue Balgtechnologie zum Einsatz kommt. Der Kreuzlagenaxialbalg, kurz ZAX-Balg, kombiniert die gute Torsionsentkopplung des Axialbalgs mit der Formstabilität des Kreuzlagenbalgs. Er ermöglicht ein besseres Anfederverhalten, ist also komfortabler bei gleichzeitig niedrigeren Produktionskosten.

Im Geschäftsjahr 2015 hat TrelleborgVibrocoustic zudem weiter daran gearbeitet, die Organisationsstruktur zu optimieren und die Effizienz durch die Einführung standardisierter Tools und Prozesse zu steigern.

Ein wichtiger Meilenstein war der Roll-out eines einheitlichen SAP-Systems für die gesamte Region Asien/Pazifik. Dort werden nunmehr alle wesentlichen Geschäftsprozesse in Vertrieb, Finanzen und Logistik über ein standardisiertes Template abgebildet und gesteuert, was einen wesentlichen Transparenz- und Effizienzgewinn bedeutet.

Zum Ausbau seiner marktführenden Stellung hat TrelleborgVibrocoustic drei strategische Prioritäten, „best reach“, „best cost“ und „best quality“, festgelegt, deren Umsetzung von Initiativen für beschleunigtes Wachstum, Kostenführerschaft und Prozessexzellenz getrieben wird.

Standortveränderungen

Zur nachhaltigen Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit hat TrelleborgVibrocoustic auch im Geschäftsjahr 2015 sein globales Entwicklungs- und Produktionsnetzwerk konsequent optimiert. Eine zentrale Rolle spielte dabei die Umsetzung des Konzepts der „focussed factories“ in Europa sowie die schrittweise Einführung eines globa-

len Produktionssystemen. Beides trägt zu einer verbesserten Nutzung der Kapazitäten bei.

Der Ausbau des asiatischen Produktionsnetzwerks schreitet voran. Der neue Standort in Thailand nahm Mitte 2015 die Produktion von Motor-, Fahrwerk- und Kabinenlagern für Kunden wie Ford, GM, Nissan und Volvo auf. Von der Präsenz in Thailand erwartet TrelleborgVibracoustic auch einen verbesserten Zugang zu den vor Ort produzierenden japanischen OEM.

In Brasilien hat TrelleborgVibracoustic als Reaktion auf die rezessionsbedingten anhaltenden Umsatzrückgänge seine Entwicklung und Produktion am Standort Guarulhos konsolidiert. Im Zuge dessen wurde der Standort Taubaté zum Ende des Geschäftsjahrs geschlossen.

Im Profil:

TrelleborgVibracoustic ist Technologie- und Weltmarktführer für schwingungstechnische Komponenten und Module für die globale Automobilindustrie. Das Unter-

nehmen verfügt über ein am Markt einzigartiges Produktportfolio für Pkw und Nutzfahrzeuge. Die zukunftsweisenden Produkte reduzieren unerwünschte Vibrationen und Geräusche und erhöhen Fahrkomfort und Sicherheit.

Produkte und Leistungen

Motorlager, Getriebelager, Fahrwerkklager, Luftfedern, Torsionsschwingungsdämpfer, Isolatoren und Tilger, Komponenten aus MCU (Micro-Cellular Urethane)

Standorte

Brasilien, China, Deutschland, Frankreich, Indien, Japan, Mexiko, Polen, Rumänien, Russland, Schweden, Spanien, Südafrika, Südkorea, Thailand, Tschechien, Türkei, Ungarn, USA

*TrelleborgVibracoustic GmbH
64293 Darmstadt | Deutschland
Telefon: +49 6151 3964-0
Telefax: +49 6151 3964-444
E-Mail: contact@tbvc.com
www.tbvc.com*

FREUDENBERG PERFORMANCE MATERIALS		
	2014	2015
Umsatz [in Mio. Euro]	904,7	976,6
Mitarbeiter	3.810	3.803

GESCHÄFTSFELD VLIESTOFFE UND FILTRATION

Zum Geschäftsfeld Vliesstoffe und Filtration gehörten im Berichtsjahr folgende Geschäftsgruppen:

- Freudenberg Performance Materials
- Freudenberg Filtration Technologies

Im gesamten Geschäftsfeld wurden im vergange-

nen Jahr 1.370,7 Millionen Euro (Vorjahr: 1.277,8 Millionen Euro) Umsatz erwirtschaftet. Ende 2015 waren dort 6.074 Mitarbeiter beschäftigt, zum Abschlussstichtag des Vorjahrs waren es 5.994 Mitarbeiter. Die wichtigsten Märkte für das Geschäftsfeld sind Textil und Bekleidung, Automobil, Energie, Gesundheit, Garten, Landwirtschaft sowie die Bauwirtschaft.

FREUDENBERG PERFORMANCE MATERIALS



Im Rahmen der organisatorischen Neuausrichtung der Freudenberg Gruppe haben sich am 1. Januar 2015 die bis dahin eigenständigen Geschäftsgruppen Freudenberg Vliesstoffe und Freudenberg Politex Vliesstoffe zur neuen Geschäftsgruppe Freudenberg Performance Materials zusammengeschlossen.

Jahreszahlen

Freudenberg Performance Materials erzielte im Jahr 2015 einen Umsatz von 976,6 Millionen Euro (Vorjahr: 904,7 Millionen Euro). Währungskurseffekte wirkten sich positiv aus.

Die Anzahl der Mitarbeiter zum 31. Dezember 2015 betrug 3.803 (Vorjahr: 3.810 Mitarbeiter).

Geschäftsentwicklung

Insgesamt war die Geschäftsentwicklung im Berichtsjahr für Freudenberg Performance Materials positiv, wobei die Marktbedingungen in den verschiedenen Weltregionen uneinheitlich waren: In Asien, besonders in Vietnam und Bangladesch, entwickelte sich der Bekleidungsmarkt sehr dynamisch. Auch das Hygiene-segment und der Umsatz von Mikrofilament-Textilien auf Basis der Evolon®-Technologie für Allergiker-Bettwaren verzeichneten dort eine positive Entwicklung.

In China wuchs der Bekleidungsmarkt verhalten, während im Automobilgeschäft von Freudenberg Performance Materials die Umsätze dort deutlich anstiegen.

In Europa waren die Marktbedingungen für Freudenberg Performance Materials insgesamt gut. Das Bekleidungsgeschäft war jedoch vom Russland-Ukraine-Konflikt betroffen sowie von einer nach wie vor niedrigen Nachfrage in Südeuropa. In Westeuropa und Nordamerika profitierte die Baubranche von den günstigen Witterungsbedingungen im ersten Halbjahr. Im zweiten Halbjahr schwächte sich die Nachfrage dann ab.

Darüber hinaus verzeichnete Freudenberg Performance Materials in Nordamerika eine erfreuliche Entwicklung auf dem wachsenden Markt für Teppichfliesen. Im Bereich der Automotive-Lösungen erreichte das Geschäft mit Mikrofilament-Textilien auf Basis der Evolon®-Technologie durch den Einsatz im General-Motors-Malibu-Programm 2015 einen Meilenstein. Das Mikrofilament-Textil sorgt für geringeres Gewicht und bessere Schallabsorption als vergleichbare Produkte.

In Südamerika, insbesondere in Argentinien und Brasilien, waren die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Geschäftsgruppe allerdings extrem herausfordernd. Freudenberg Performance Materials strukturierte das Geschäft dort deshalb neu, um langfristig erfolgreich zu bleiben.

Wichtige Ereignisse

Durch den Zusammenschluss der beiden ehemaligen unabhängigen Geschäftsgruppen kann Freudenberg Performance Materials die Technologie- und Materialsynergien stärker nutzen, Prozesse effizienter gestalten und Wissen bündeln. Im Gründungsjahr etablierte die Geschäftsgruppe eine neue Organisationsstruktur mit den globalen Divisionen Bekleidung und Baumaterialien sowie den regionalen Geschäftseinheiten Europa, Nordamerika, Südamerika und Asien/Pazifik. Dadurch kann Freudenberg Performance Materials Großkunden noch besser bedienen.

Das weltweite Bekleidungsgeschäft von Freudenberg Performance Materials verzeichnete im Berichtsjahr einen erheblichen Umsatzzuwachs. Ein wesentlicher Grund dafür war die Übernahme der Gesellschaften der Hänsel Textil GmbH, Iserlohn, im Jahr 2014, die das Einlagestoffgeschäft unter der Marke Hänsel betreiben, sowie günstige Wechselkurseffekte. Die Geschäftsgruppe konnte ihren Marktanteil ausweiten und die Führungsposition im weltweiten Einlagestoffgeschäft festigen.

Freudenberg Performance Materials hat am Standort Weinheim in die Bereiche Wirkerei, Färberei und Veredlung investiert, besonders durch neue Maschinen. Es wurden 30 neue Arbeitsplätze geschaffen. Durch die neuen Produktionslinien stärkte die Geschäftsgruppe die technische Kompetenz und schaffte die Bedingungen für künftige Innovationen in den Produktsegmenten Gewirke und Gewebe.

Die Geschäftsgruppe erhielt im Jahr 2015 mehrere Auszeichnungen. In Taiwan bekam Freudenberg Far Eastern Spunweb Comp. Ltd., Taoyuan, Taiwan, den „Supplier Gold Award“ von der Interface Group. In China zeichnete die Stadt Nantong Freudenberg & Vilene Interlinings (Nantong) Co. Ltd., Nantong, China, bereits zum 13. Mal mit dem Titel „Green Company“ aus.

Im Marktsegment Baumaterialien arbeitete Freudenberg Performance Materials weiterhin intensiv daran, die Effizienz der Herstellungsprozesse zu verbessern und die Produktionslinien stufenweise auf hochwertige glasfaserverstärkte Spinnvliesstoffe umzubauen. Ziel ist es, den Kunden in der Baubranche weltweit nachhaltige Lösungen anzubieten. Außerdem wurde das Produktsortiment durch Spezialprodukte aufgewertet, beispielsweise durch Lösungen für steile Giebedächer. Freudenberg Performance Materials kann durch die Umstellung der Produktionslinien in Pisticci, Italien, und Colmar, Frankreich, maßgeschneiderte Lösungen für Trennlagen anbieten.

Die Geschäftsgruppe konnte auch ihre Position als Weltmarktführer bei Polyesterdachabdeckungen behaupten, dank eines erweiterten Angebots an

hochwertigen Produkten, des Know-hows sowohl in der Spinnvlies- als auch in der Stapelfasertechnologie und der engen Bindung an die weltweiten Kunden.

Außerdem hat Freudenberg Performance Materials den Umgang mit Rohstoffen erneut nachhaltiger und effizienter gestaltet. Unter anderem konnten die CO₂-Emissionen in der Stapelfaserproduktion in Novedrate, Italien, um 4 Prozent reduziert werden.

Freudenberg & Vilene Nonwovens (Suzhou) Co. Ltd., Suzhou, China, investierte im Berichtsjahr in eine neue State-of-the-Art-Produktionslinie für Autodachhimmel am ostchinesischen Standort Suzhou. Der Produktionsstart soll im Sommer 2016 sein. Das Unternehmen hatte im Jahr 2010 bedruckte Dachhimmel in den Markt eingeführt und ist aktuell der einzige Hersteller mit eigener Druckerei.

Im Januar 2015 übernahm die Geschäftsgruppe den Spezialisten für Polyurethane-Schaumsysteme für die moderne Wundversorgung, Polymer Health Technology Limited. Mit dem Erwerb des Unternehmens baut Freudenberg Performance Materials sein Portfolio im Bereich Medizintechnik konsequent weiter aus.

Im September 2015 hat Freudenberg Performance Materials die Aktivitäten im Geschäft medizinische Wundversorgung weiter gestärkt und ein langfristiges Partnerschaftsabkommen mit einem Weltmarktführer auf diesem Gebiet und langjährigen Kunden unterzeichnet. Das Abkommen legt den Grundstein für eine gemeinsame Investition in Veredelungstechnologien und für eine langfristige, innovationsbasierte Zusammenarbeit zwischen beiden Partnern.

Am Standort Kaiserslautern weihte die Geschäftsgruppe im Berichtsjahr eine Versuchsanlage für Spinnvliesstoffe ein. Die Inbetriebnahme der Versuchsanlage ermöglicht es Freudenberg Performance Materials, neue Anwendungsfelder zu erschließen und weitere innovative Produkte für individuelle Kundenbedürfnisse herzustellen.

Im Profil:

Freudenberg Performance Materials ist ein weltweit führender Anbieter innovativer Lösungen für eine große Bandbreite an Anwendungen wie Autoinnenraum, Bau, Bekleidung, Filtration, Hygiene, Medical, Schuhkomponenten und Spezialitäten. Das Unternehmen hat weltweit mehr als 25 Produktionsstätten in 14 Ländern. Freudenberg Performance Materials verfügt über langjährige Erfahrung bei der Entwicklung und Herstellung technischer Textilien und Anwendungen. Das Unternehmen nimmt seine soziale und ökologische Verantwortung als Grundlage seines unternehmerischen Erfolgs wahr.

Produkte und Leistungen

Trägermaterial für Bitumenmembranen zur Dachabdeckung, für getuftete Teppiche/Teppichfliesen, Schalldämmung, Wärmedämmung, Vliesstoffe, Gewebe und Gewirke als Einlagestoffe für Markenbekleidung, Funktionstextilien, Produkte für Hobbyschneiderei und Handarbeit, Autoteppiche, Dachhimmel, schalldämmende Materialien, Autositze, Funktionskomponenten für die Wundversorgung, Stomaversorgung und die transdermale Medikamentenverabreichung, Vliesstoffe für Filtrationslösungen, Absorptions- und Verteilungsschichten für Babywindeln, Inkontinenz- und Damenhygiene, funktionale Einlagekomponenten für Sportschuhe, High-Fashion-Schuhe, Kinderschuhe, Spezialschuhe und Lederartikel, Separatoren in Batterien, Komponenten für Brennstoffzellen, Kabel- und Elektroanwendungen, Allergiker-Bettwaren, Verpackungen, Druckmedien

Produktionsstandorte

Argentinien, Brasilien, China, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Indien, Italien, Russland, Spanien, Südafrika, Südkorea, Taiwan, USA

Freudenberg Performance Materials

FV Verwaltungs-SE & Co. KG

69465 Weinheim | Deutschland

Telefon: +49 6201 80-6640

Telefax: +49 6201 88-6640

E-Mail: info@freudenberg-pm.com

www.freudenberg-pm.com



GEMEINSAMES TECHNOLOGISCHES KNOW-HOW GRUPPENWEIT GENUTZT



Technologische Innovationen waren und sind die Triebkraft für den Erfolg von Freudenberg. Die einzelnen Geschäftsgruppen haben schon immer in Entwicklungen und Technologien investiert, die für das eigene Geschäft zukunftsweisend sind.

Die Freudenberg Gruppe hat darüber hinaus Technologieplattformen für die gesamte Unternehmensgruppe etabliert – über Geschäftsgruppengrenzen hinweg, ganz im Sinne des neuen Unternehmenslogos „Innovating Together“. Ziel ist es, die Material- und Systemkompetenz von Freudenberg gruppenweit weiterzuentwickeln, um mit exzellenten und innovativen Lösungen zum dauerhaften Erfolg der Kunden beizutragen.

Im Jahr 2015 hat sich Freudenberg intensiv mit fünf Technologieplattformen beschäftigt: Vliesstoffe (Bild), Dichtungstechnik, Formgebung, Reibung/Verschleiß und Schmierung sowie Oberflächentechnologien. Sie sind Plattformen für den Wissenstransfer und erlauben es, Synergien zu schaffen.

FREUDENBERG FILTRATION TECHNOLOGIES		
	2014	2015
Umsatz [in Mio. Euro]	373,1	394,1
Mitarbeiter	2.184	2.271

FREUDENBERG FILTRATION TECHNOLOGIES



Jahreszahlen

Die Geschäftsgruppe erzielte im Berichtsjahr einen Umsatz von 394,1 Millionen Euro (Vorjahr: 373,1 Millionen Euro).

Die Umsatzsteigerung von Freudenberg Filtration Technologies wurde durch Währungskurseffekte begünstigt.

Zum 31. Dezember 2015 beschäftigte Freudenberg Filtration Technologies 2.271 Mitarbeiter (Vorjahr: 2.184 Mitarbeiter).

Geschäftsentwicklung

Filtration ist ein attraktiver Wachstumsmarkt, denn der Bedarf nach reiner Luft und sauberem Wasser steigt weltweit. Die zunehmenden Anforderungen an den Schutz der Menschen vor Verunreinigungen und die Notwendigkeit zur Optimierung industrieller Prozesse in Bezug auf Betriebskosteneffizienz und Nachhaltigkeit sind zentrale Markttreiber.

Die Geschäftsgruppe konnte im Berichtsjahr die Position in einem schwierigen Marktumfeld behaupten. Die Nachfrage nach Automobilfiltern in der Erstausrüstung sowie für die Nachbezugsmärkte entwickelte sich vor allem in Nordamerika sehr gut, in Europa erzielte Freudenberg Filtration Technologies ebenfalls Umsatzsteigerungen. Auf dem chinesischen Automobilmarkt konnte die Geschäftsgruppe die Absatzrückgänge bei wichtigen Großkunden nicht durch Erfolge im markenungebundenen Ersatzteilmarkt ausgleichen. Auch das Marktumfeld in Südamerika, insbesondere Brasilien, war herausfordernd.

Das chinesische Filterteam gewann einen Großauftrag von Zhejiang Geely Automobile Parts & Components Stock Co., Ltd., Hangzhou, China. Entwickelt und geliefert werden Motorluftsysteme für eine neue Kompaktfahrzeug-Plattform für Volvo-Modelle. Dies ist der größte Einzelauftrag, den Freudenberg für das Motorluftfilter-Geschäft in China bisher erhalten hat.

Im Geschäftsbereich Industrielle Filtration war das Berichtsjahr intern geprägt von der Etablierung der neuen globalen Marktsegmentstruktur, der Verbesserung des weltweiten Produktmanagements und extern von einem insgesamt volatilen, sehr herausfordernden Marktumfeld.

Der Umsatz mit Luftfiltern für Raumlufreiniger und andere Haushaltsgeräte in China und Korea ging aufgrund eines veränderten Konsumentenverhaltens, gestiegener Wettbewerbsintensität und Änderungen im Einkaufsverhalten wichtiger Kunden zurück. Die Bergbauindustrie in Australien stagniert.

Weiterhin sehr herausfordernd ist auch das Marktumfeld in Südamerika. In Europa zeigen viele Segmente starke Nachfrageschwankungen, die eine hohe Flexibilität in der Produktion und der gesamten Lieferkette erfordern.

Trotz insgesamt eher verhaltener Investitionen im Markt für Instandhaltung, Um- und Ausbau von Filteranlagen entwickelte sich das Anlagenbaugeschäft von Freudenberg Filtration Technologies gut. Vor der südamerikanischen Küste baute die Geschäftsgruppe zwölf hochmoderne Gasturbinen-Filterhäuser für drei Offshore-Plattformen eines brasilianischen Mineralölkonzerns.

Der entscheidende Nutzen für den Kunden ist die zuverlässig hohe Filtrationsleistung im Dauerbetrieb; trotz sehr hoher Durchströmungs-Geschwindigkeiten und extremer Umwelteinflüsse wird eine hohe Lebensdauer der Luftfilter von Freudenberg erreicht.

In Südostasien wurden neue Projekte für das Viledon® eee.Sy Filtrationssystem (kombinierte Filter- und Kühllösung für große gasgetriebene Turbinen und Kompressoren zur Steigerung der Energieeffizienz) gewonnen. Der Auftragsbestand für die Errichtung neuer Membranbioreaktoranlagen zur effizienten und ressourcenschonenden Wasseraufbereitung in der Getränke- und Lebensmittelindustrie lag Ende 2015 auf einem hohen Niveau.

Mit dem Ausbau des Anlagenbaugeschäfts folgt Freudenberg Filtration Technologies der strategischen Zielsetzung, sich von einem Anbieter hochwertiger Filterprodukte zu einem Kompetenzpartner für komplette, energieeffiziente Filtrationslösungen zu entwickeln.

Einen guten Umsatz- und Ergebnisbeitrag leistete das im November 2014 von dem amerikanischen Unternehmen MeadWestvaco Corporation mit Sitz in Richmond, USA, übernommene Geschäft mit Aktivkohleprodukten für den Korrosionsschutz in industriellen Anwendungen.

Wichtige Ereignisse

Zum 1. Januar 2015 trat eine neue globale Organisationsstruktur in Kraft. Die primär regional ausgerichtete Organisation wurde in eine nach Kunden und Märkten orientierte Geschäftsbereichs-Organisation überführt. Dazu hat Freudenberg Filtration Technologies zwei weltweit verantwortliche Geschäftsbereiche eingerichtet: „Automobilfilter“ und „Industrielle Filtration“. Das bereits bestehende globale Segment „Water Solutions“ wird weitergeführt und ausgebaut. Die Produktionswerke wurden getrennt von den Geschäftsbereichen unter eine einheitliche globale Führung gestellt.

Erfolgreich weiterentwickelt wurde die weltweite Key-Account-Organisation im Geschäftsbereich Automobilfilter als wichtiges Element für eine verbesserte Kundenorientierung und mehr Effizienz im globalen Projektmanagement. Unter anderem für eine sehr gute Kundennähe erhielt Freudenberg Filtration Technologies mehrere Preise.

Von dem französischen Automobilhersteller PSA Peugeot Citroën wurde das Kfz-Filter-Team der Geschäftsgruppe mit dem „After-Sales Delivery Performance“-Award ausgezeichnet. Die koreanische Halla Visteon Climate Control Corporation würdigte Freudenberg Filtration Technologies als „Best Overall European Supplier 2014“ und Bosch vergab den Status „Preferred Supplier 2014“ an die Geschäftsgruppe.

Die Geschäftsgruppe hat im Berichtsjahr in den Ausbau der Innovationskraft und Produktionsleistung investiert. Beispielsweise wurde am Standort Suzhou

eine neue Anlage zur Aktivkohlebeschichtung von Filtrationsmaterialien errichtet und am indischen Standort in Sanaswadi, nahe Pune, eine neue Fertigungslinie für Filterpatronen in Betrieb genommen.

In Weinheim startete Freudenberg Filtration Technologies die Automatisierung der Taschenfilterfertigung (diese Filter werden in unterschiedlichen industriellen Anwendungen eingesetzt, zum Beispiel in der Lebensmittelindustrie, bei Gasturbinen oder in Lackieranlagen) und investierte in neue Maschinen für die Filterpatronenfertigung für Entstaubungsanwendungen.

Die Geschäftsgruppe sieht sich gut positioniert in einem wachsenden, zunehmend wettbewerbsintensiven Filtrationsmarkt. Freudenberg Filtration Technologies steht schon heute für eine hohe filter- und anwendungstechnische Beratungskompetenz, die es weiter auszubauen gilt. Innovations-, Qualitäts- und Produktivitätsführerschaft sind dabei Schlüsselfaktoren. Ein weiterer strategischer Schwerpunkt wird der Ausbau des Servicegeschäfts und der Systemlösungen einschließlich des Anlagenbaus in den Kernsegmenten sein.

In Produktion und Verfahrenstechnik werden durch die globale Aufstellung die Entwicklung und der Einsatz von Fertigungstechnologien und Anlagenkonzepten besser koordiniert sowie mehr Synergien bei Prozess- und Produktivitätsoptimierungen erzielt. Neben dem konsequenten Ausbau der bestehenden Geschäfte sollen gezielte Akquisitionen das Filtergeschäft weiter stärken.

Im Profil:

Als globaler Technologieführer in der Luft- und Flüssigkeitsfiltration entwickelt und produziert Freudenberg Filtration Technologies leistungsstarke und energieeffiziente Filtrationslösungen, die industrielle Prozesse wirtschaftlicher gestalten, Ressourcen schonen, Menschen und Umwelt schützen und so zur Steigerung der Lebensqualität beitragen.

Mit den weltweiten Marken Viledon® und micronAir® bietet Freudenberg Filtration Technologies Kunden innovative Filterelemente und -systeme insbesondere in den Kompetenzfeldern Mobilität, Gasturbinen/Kompressoren, Getränke- und Lebensmittel, Oberflächentechnik, Entstaubungstechnik, Korrosionsschutz und Haushaltsgeräte sowie Spezialanwendungen in der allgemeinen Lüftungs- und Reinraumtechnik.

Viledon® steht für zuverlässige Prozessluftoptimierung und hochwertige Lösungen in der Flüssigkeitsfiltration.

micronAir®-Kfz-Innenraumfilter bieten Gesundheitsschutz und Fahrkomfort, Motorluftfilter eine verbesserte Motorleistung.

Das Produktportfolio wird ergänzt durch hochwertige Systemlösungen wie die Entwicklung, die Installation und der Betrieb kompletter Filtrationsanlagen und umfangreiche Dienstleistungen im Bereich des Luft- und Wasserqualitätsmanagements.

Produkte und Leistungen

Elemente, Systemlösungen und Services für die Filtration der Zu- und Abluft in industriellen Prozessen und Endverbraucheranwendungen, Wasser- und Membranfiltrationssysteme, Kfz-Innenraum- und Motorluftfilter; Filtermesstechnik; Schulung und Beratung

Produktionsstandorte

Australien, Brasilien, China, Deutschland, Indien, Italien, Japan, Mexiko, Slowakei, Südafrika, Südkorea, Thailand, USA

Freudenberg Filtration Technologies SE & Co. KG

69465 Weinheim | Deutschland

Telefon: +49 6201 80-6264

Telefax: +49 6201 88-6299

E-Mail: info@freudenberg-filter.com

www.freudenberg-filter.com



GEMEINSAM MIT UNSEREN KUNDEN



Freudenberg ist ein globales Technologieunternehmen, das seine Kunden und die Gesellschaft durch wegweisende Innovationen stärkt und mit nachhaltigen Lösungen zu besseren Lebensbedingungen beiträgt.

Ein Beispiel dafür sind schlüsselfertige Abwasseraufbereitungsanlagen der Marke Viledon Water Solutions von Freudenberg Filtration Technologies. Sie verwandeln Industrieabwässer in wertvolles Prozesswasser bis zur Trinkwasserqualität und leisten damit einen positiven Beitrag für die Umwelt und die Unternehmen, die ihre Kosten für frisches Wasser und die Abwasserentsorgung deutlich reduzieren können.

Ein Vorzeigeprojekt ist die von Freudenberg Filtration Technologies entwickelte und gebaute Anlage für den renommierten Milchverarbeiter und Käsehersteller Wyke Farms in Somerset, Großbritannien. Beim Wasserrecycling profitiert Wyke Farms von der Membranbioreaktor-Technologie von Freudenberg Filtration Technologies. Der aerobe Membranbioreaktor mit Umkehrosmose hat sich bereits in zahlreichen Abwasseraufbereitungs- und Recyclinganlagen bewährt und bietet die verlässliche Betriebssicherheit, die in der Lebensmittelbranche gefordert ist.

FREUDENBERG HOME AND CLEANING SOLUTIONS		
	2014	2015
Umsatz [in Mio. Euro]	760,2	808,8
Mitarbeiter	2.880	2.637

GESCHÄFTSFELD HAUSHALTSPRODUKTE

Das Geschäftsfeld Haushaltsprodukte besteht aus der Geschäftsgruppe Freudenberg Home and Cleaning Solutions, die in den Segmenten mechanische Reinigungs- und Wäschepflegeartikel mit

den Marken vileda®, O-Cedar®, Wettex®, Gala®, Marigold® und SWASH® für Endverbraucher und professionelle Reiniger vertreten ist.

FREUDENBERG HOME AND CLEANING SOLUTIONS



Jahreszahlen

Die Geschäftsgruppe erzielte im Berichtsjahr einen Umsatz von 808,8 Millionen Euro (Vorjahr: 760,2 Millionen Euro). Währungskurseffekte und eine über dem Markt liegende Geschäftsentwicklung wirkten sich positiv auf den Umsatz von Freudenberg Home and Cleaning Solutions aus.

Die Zahl der Mitarbeiter zum 31. Dezember 2015 betrug 2.637 (Vorjahr: 2.880 Mitarbeiter).

Geschäftsentwicklung

Das Marktumfeld für Freudenberg Home and Cleaning Solutions verbesserte sich im Jahr 2015 leicht, entwickelte sich aber in den verschiedenen Regionen uneinheitlich.

Während sich speziell in der zweiten Jahreshälfte die Nachfrage in Europa und Nordamerika erholte und wuchs, schwächte sich das Konsumklima in China und einigen asiatischen Wachstumsmärkten deutlich ab. Indien und der Nahe Osten konnten weiter ein robustes Wachstum verzeichnen. Allerdings belasteten der Russland-Ukraine-Konflikt, der Krieg in Syrien und im Irak und die politischen Krisen in einigen Gebieten des Nahen Ostens das Marktwachstum in den entsprechenden Ländern.

Die Geschäftsgruppe begegnete der herausfordernden Marktlage mit Wachstumsinitiativen, Produktinnovationen und deutlich gesteigerten Mediaausgaben. So konnte die Marktposition verbessert und in nahezu allen Regionen Umsatzwachstum in lokaler Währung erzielt werden. Bereinigt um Wechselkurs-, Akquisitions- und Konsolidierungskreiseffekte verzeichnete die Geschäftsgruppe ein über der Marktentwicklung liegendes Wachstum.

Wichtige Ereignisse

Freudenberg Home and Cleaning Solutions konzentrierte sich im Berichtsjahr unter anderem auf die Verbesserung der Flächendistribution und die Umsetzung eines Effizienz- und Produktivitätsprogramms speziell in der Region Asien/Pazifik, was zu signifikanten Synergien führte. Die erfolgreiche Einführung von Produktinnovationen wurde von 30 Prozent höheren Werbeaktivitäten begleitet.

So wurde das Reinigungssystem Easy Wring & Clean erfolgreich in weiteren Ländern eingeführt. Es hat sich inzwischen zur zweitgrößten Produktgruppe entwickelt. Weitere erfolgreiche Neueinführungen waren die innovative Polyvinylalkohol (PVA)-Micro-Tüchergeneration, der Fenstersauger Windomatic und die neuen Dampfreinigerprodukte, die insbesondere für einen starken Geschäftsausbau in Elektromärkten sorgten.

Der Vertrieb des innovativen „No Dust“-Besens wurde in Indien zum ersten Mal unter der Marke Gala® mit TV-Werbung unterstützt. Außerdem setzte Freudenberg Home and Cleaning Solutions die panarabischen vileda®-Werbekampagnen erfolgreich fort.

Die Innovationen der Geschäftsgruppe wurden 2015 mit zahlreichen Preisen prämiert. So wurde unter anderem der Windomatic von der Fachzeitschrift „Lebensmittel Praxis“ zum „Produkt des Jahres 2016“ und von der „Rundschau für den Lebensmittelhandel“ zum „Bestseller 2015“ gekürt. Der „No-Dust“-Besen gewann den „SPJIMR Marketing Impact“-Preis in Indien gegen namhafte Konkurrenz. Im Deutschland-Test von Focus Money wurden die Marke vileda® und deren Produkte als „Kundenliebling 2015“ prämiert.

Außerdem wuchs der E-Commerce-Bereich mit Partnern und eigenem Online-vileda®-Shop um mehr als 60 Prozent und entwickelte sich in allen Regionen sehr positiv. Das Geschäftsmodell in China wurde verstärkt auf E-Commerce und Distributoren ausgerichtet.

Standortveränderungen

Die kleinen Vertriebsgesellschaften in Indonesien und Malaysia wurden geschlossen und das Geschäft von Freudenberg Home and Cleaning Solutions auf einen Distributor übertragen.

Im Profil:

Freudenberg Home and Cleaning Solutions ist ein international führendes Markenartikelunternehmen für Reinigungsartikel und -systeme sowie Wäschepflegeprodukte. In fast allen Ländern ist das Unternehmen Marktführer. Die Produkte sind unter den Markennamen vileda®, O-Cedar®, Wettex®, Gala®, Marigold® und SWASH® bekannt. Detaillierte Marktkenntnisse, Innovationen, neue effektive Produkte und eine starke Kundenorientierung sind die Erfolgsfaktoren. Sie werden ergänzt durch Markt- und Kundenforschung auf internationaler Basis, Innovationszentren und Produktionsstätten in allen Weltregionen und durch ein eigenes Vertriebsnetz in mehr als 35 Ländern.

Produkte und Leistungen

Bodenreinigungssysteme, Haushaltstücher, Reinigungsartikel, Haushaltshandschuhe, Matten, Wäschepflegeprodukte wie Bügeltische und Wäschetrockner, Reinigungssysteme für professionelle Anwendungsgebiete

Standorte

Australien, Belgien, Chile, China, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Hongkong, Indien, Indonesien, Italien, Jordanien, Kanada, Malaysia, Mexiko, Neuseeland, Niederlande, Norwegen, Polen, Portugal, Russland, Schweden, Serbien, Slowenien, Spanien, Südkorea, Taiwan, Thailand, Tschechien, Türkei, Ungarn, USA

Freudenberg Home and Cleaning Solutions GmbH

Im Technologiepark 19

69469 Weinheim | Deutschland

Telefon: +49 6201 80-871000

Telefax: +49 6201 88-874000

E-Mail: info@fhp-ww.com

www.vileda.de

FREUDENBERG CHEMICAL SPECIALITIES		
	2014	2015
Umsatz [in Mio. Euro]	881,4	963,0
Mitarbeiter	3.216	3.304

GESCHÄFTSFELD SPEZIALITÄTEN UND SONSTIGE

Zum Geschäftsfeld Spezialitäten und Sonstige gehörten im Berichtsjahr im Wesentlichen die Geschäftsgruppen:

- Freudenberg Chemical Specialities
- Freudenberg IT

Im abgelaufenen Geschäftsjahr erwirtschafteten die Unternehmen des Geschäftsfelds zusammen einen Umsatz von 1.234,9 Millionen Euro (Vorjahr:

1.135,1 Millionen Euro). Die Mitarbeiterzahl lag Ende 2015 bei 4.412 gegenüber 4.515 Ende 2014. Weit mehr als die Hälfte des Umsatzes innerhalb des Geschäftsfelds erwirtschaftete die Geschäftsgruppe Freudenberg Chemical Specialities, die neben der Automobilindustrie und dem Maschinen- und Anlagenbau auch viele weitere Branchen beliefert. Die Freudenberg IT ist IT-Dienstleister für Unternehmen aus verschiedenen Industriezweigen und dem Handel.

FREUDENBERG CHEMICAL SPECIALITIES



Jahreszahlen

Die Geschäftsgruppe erwirtschaftete im Jahr 2015 einen Umsatz von 963,0 Millionen Euro (Vorjahr: 881,4 Millionen Euro). Der Umsatzanstieg ist auf die starke Marktstellung der Geschäftsbereiche von Freudenberg Chemical Specialities und auf Währungskurseffekte zurückzuführen.

Die Zahl der Mitarbeiter ist von 3.216 im Vorjahr auf 3.304 gestiegen.

Geschäftsentwicklung

Im Jahr 2015 war das wirtschaftliche Umfeld für Freudenberg Chemical Specialities insgesamt schwierig. Die Geschäftsgruppe profitierte jedoch von einer soliden Nachfrage aus der Zulieferindustrie für den Automobilmarkt und einer stabilen Auftragslage aus der allgemeinen Industrie.

Wichtige Wachstumssegmente wie die Lebensmittelindustrie, die Energiebranche, inklusive des Segments für regenerative Energieerzeugung, und das Geschäft mit Schiffsbetreibern sorgten für weitere Impulse.

Die Marktbedingungen in den einzelnen Weltregionen waren sehr unterschiedlich: Nordamerika und Europa entwickelten sich erfreulich. In Südamerika konnten sich die Geschäftsbereiche von Freudenberg Chemical Specialities sehr gut behaupten, litten aber unter hohen Inflationsraten, schwachen Wechselkursen und

dem Einbruch wichtiger Schlüsselbranchen wie etwa der Automobilindustrie. Indien entwickelte sich positiv, während eine langsamer wachsende Industrieproduktion in China das Wachstum in Asien insgesamt bremste.

Die langfristig ausgerichtete internationale Präsenz von Freudenberg Chemical Specialities erwies sich erneut als richtiges Konzept, um regionale Wirtschaftsschwankungen weitgehend zu kompensieren. Die konsequente Spezialitätenstrategie und die gezielte Projektarbeit in Marktsegmenten mit besonders attraktiven Wachstumspotenzialen waren ebenfalls entscheidende Faktoren.

Wichtige Ereignisse

Die Geschäftsgruppe finalisierte im Berichtsjahr Großprojekte zum Ausbau der regionalen Präsenz und für eine noch bessere Kundenbetreuung – inklusive lokal vorgehaltener Forschungs- und Entwicklungsdienstleistungen. Der gemeinsam von Klüber Lubrication und Chem-Trend genutzte Standort in Qingpu, China, ist ebenso erweitert worden wie der von Klüber Lubrication, Chem-Trend und OKS betriebene Standort in Mysore, Indien.

Der Bau des neuen, gemeinsamen Standorts von SurTec und Chem-Trend im brasilianischen Valhinos wurde fertiggestellt. Die beiden Geschäftsbereiche haben dort den Betrieb aufgenommen.

Der Baubeginn für das neue, zentrale europäische Logistikzentrum in Maisach ist erfolgt. Hier werden wichtige Logistikleistungen und Teile der Produktabfüllung für Klüber Lubrication zusammengeführt sowie ein neues Technikum für Chem-Trend geschaffen. Das Projekt ist die größte Einzelinvestition in der Geschichte von Freudenberg Chemical Specialities.

Capol hat ein SEDEX-Audit durchgeführt und das entsprechende Zertifikat erhalten. Damit ist Capol das erste Unternehmen von Freudenberg Chemical Specialities, das ein international anerkanntes Zertifikat für ethisch einwandfreies Beschaffungsmanagement vorweisen kann.

Der Einfluss regulatorischer Anforderungen auf das Geschäft von Freudenberg Chemical Specialities nahm auch 2015 weiter zu und forderte zunehmend die Forschungs-, Entwicklungs- und Material-Sicherheitsfunktionen der Geschäftsgruppe.

Freudenberg Chemical Specialities unterstützte im Berichtsjahr die Kunden mit verschiedenen Produkten und Lösungen beim Erreichen ihrer Nachhaltigkeitsziele. Beispielsweise führte der selektive Ersatz mineralölbasierter Lösemittel durch biologisch abbaubare Produkte zu einer höheren Umweltverträglichkeit. Außerdem sorgten angepasste Hochleistungsschmierstoffe sowie die Entwicklung umweltneutraler Substitutionstechnologien für bislang übliche, umweltschädliche Verfahren in der chemischen Oberflächentechnik für Energieeinsparungen bei Kunden.

Im Profil:

Zur Geschäftsgruppe gehören die operativ unabhängig voneinander agierenden Geschäftsbereiche Klüber Lubrication, Chem-Trend, SurTec, OKS und Capol.

Klüber Lubrication ist einer der weltweit führenden Hersteller von Spezialschmierstoffen. Die kundenspezifischen tribologischen Lösungen liefert das Unternehmen fast ausschließlich im Direktvertrieb an Kunden aus nahezu allen Industrien und Märkten. Chem-Trend ist Weltmarktführer im Bereich von Trennmitteln für die Fertigung von Formteilen aus Verbundwerkstoffen, Gummi, Kunststoffen, Metall und Polyurethan. SurTec ist einer der führenden Anbieter von chemischen Spezialitäten für die Oberflächen- und Galvanotechnik. OKS ist Spezialist für Performanceschmierstoffe und Produkte für Wartung und Instandhaltung. Capol ist ein weltweit bedeutender Anbieter von Produkten für die Oberflächenveredlung von Süßwaren und liefert Glanz-, Trenn-, Versiegelungsmittel und andere Spezialprodukte.

Produkte und Leistungen

Öle, Fette, Wachse, Pasten, Gleitlacke, Trocken- und Festschmierstoffe, Korrosionsschutz, chemotechnische

Wartungsprodukte, Hydrauliköle, Reiniger, Trennmittel für Druckguss, Verbundwerkstoffe, Kautschuk und Polymerverarbeitung, Produkte für Oberflächenvorbehandlung, industrielle Teilereinigung und Galvanotechnik, Glanz-, Trenn- und Versiegelungsmittel für die Süßwarenveredlung

Standorte

Ägypten, Argentinien, Australien, Belgien, Brasilien, Chile, China, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Indien, Italien, Japan, Kroatien, Malaysia, Mexiko, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Russland, Schweden, Schweiz, Serbien, Singapur, Slowakei, Slowenien, Spanien, Südafrika, Südkorea, Thailand, Tschechien, Türkei, USA, Vereinigte Arabische Emirate, Vietnam

Freudenberg Chemical Specialities SE & Co. KG
Geisenhausenerstraße 7
81379 München | Deutschland
Telefon: +49 89 7876-0
Telefax: +49 89 7876-1600
E-Mail: info@fcs-munich.com
www.fcs-munich.com

FREUDENBERG IT		
	2014	2015
Umsatz [in Mio. Euro]	136,2	152,8
Mitarbeiter	734	754

FREUDENBERG IT



Jahreszahlen

Im Berichtsjahr erzielte die Freudenberg IT einen Umsatz von 152,8 Millionen Euro (Vorjahr: 136,2 Millionen Euro). Das organische Umsatzwachstum ist auf den Ausbau der Geschäftstätigkeit in allen Regionen und vor allem in Nordamerika zurückzuführen.

Zum 31. Dezember 2015 beschäftigte die Geschäftsgruppe 754 Mitarbeiter (Vorjahr: 734 Mitarbeiter).

Geschäftsentwicklung

Der Markt für IT-Leistungen hat sich im Jahr 2015 positiv entwickelt. Wesentliche Wachstumstreiber waren eine verstärkte Nachfrage nach In-Memory-Datenbanken und Cloud Services sowie die Optimierung von IT-basierten Wertschöpfungsketten und Geschäftsmodellen.

Die Freudenberg IT konnte sich in diesem positiven Marktumfeld überdurchschnittlich behaupten. Die Kundenfokussierung als „Partner auf Augenhöhe“, ein hoher Qualitäts- und Datensicherheitsanspruch, eine integriert-globale Ausrichtung und die Besetzung von

Innovationsthemen wurden von den Kunden sehr gut aufgenommen.

Die Geschäftsgruppe investierte im Berichtsjahr in die „Freudenberg IT Private Cloud“-Infrastruktur, in dedizierte Kundenumgebungen sowie innovative Arbeitsplatzkonzepte.

Wichtige Ereignisse

Wesentlicher Bestandteil der Globalisierungsstrategie der Freudenberg IT ist die organisatorische Integration von Standorten und Prozessen, um den Kunden umfassende und weltweit standardisierte IT-Services anbieten zu können, mit klar definierten und einfachen Kommunikationsschnittstellen. Hierzu wurden im Jahr 2015 mit der Einführung von drei erstmalig durchgängig global aufgestellten Organisationseinheiten – „Product Management“, „Operations“ und „Information Systems“ – wesentliche Meilensteine erreicht.

Die Freudenberg IT hat im Berichtsjahr zahlreiche Zertifizierungen erhalten, unter anderem gemäß ISO 9001, 20000 und 27001. Erstmals wurde der Standort China zertifiziert.

Die seit Jahrzehnten enge Geschäftsbeziehung mit SAP konnte weiter intensiviert werden. In Amerika, Europa und Asien wurden Partner-Managed-Cloud (PMC)-Verträge abgeschlossen, die den Verkauf von „SAP Software as a Service“ als Komplettpaket ermöglichen. Zudem konnte die langjährige Zusammenarbeit mit SAP als Partner für Hosting-Leistungen erfolgreich ausgebaut werden.

Auch im Berichtsjahr hat die Freudenberg IT das Produktportfolio an die sich stetig ändernden Kundenbedürfnisse angepasst. Der Schwerpunkt lag dabei auf einem integrierten Angebot von SAP- und Microsoft-Produkten, dem Ausbau des Application Management

Support im globalen „Rund um die Uhr“-Betrieb sowie IT-Lösungen für Industrie 4.0. Hier hat die Geschäftsgruppe erstmalig marktfähige Produkte zur Automatisierung von Fertigung und Supply Chain entwickelt. Dabei wurden auch vermehrt Partnerschaften mit spezialisierten Managementberatungen aufgebaut, um Industrie-4.0-Beratungsinhalte ganzheitlich abzubilden.

Standortveränderungen

Die Freudenberg IT hat im Jahr 2015 die globale Präsenz weiter ausgebaut und die Standorte vor allem in den USA, Mexiko und China gestärkt. In Deutschland wurde am Standort Eschborn erstmalig das „Freudenberg IT-Arbeitsplatzkonzept der Zukunft“ umgesetzt.

Im Profil:

Die Freudenberg IT ist ein global aufgestellter IT-Full-Service-Anbieter und seit mehr als 30 Jahren ein verlässlicher Partner für qualitäts- und sicherheitsbewusste Kunden. Das Dienstleistungsspektrum deckt alle Facetten der SAP-Landschaft ab: Es reicht von Outsourcing-

Angeboten über Systemoptimierung und Betriebsservices bis hin zu Prozess- und SAP-Beratung. Insbesondere für die mittelständische Fertigungs- und Automotive-Industrie treibt die Freudenberg IT als MES-Spezialist (Manufacturing Execution System) die Integration zwischen der Produktionssteuerung und dem ERP-System voran und gilt als Wegbereiter für Industrie 4.0. Hinzu kommen Cloud-Computing-Lösungen, die die Freudenberg IT-Kunden nutzen, um ihre IT ohne Investitionsrisiko auszulagern. So kann sich der Nutzer besser auf seine Kernkompetenzen konzentrieren, ohne sich um die IT kümmern zu müssen.

Produkte und Leistungen

Outsourcing, Cloud Computing, Consulting SAP und MES

Standorte

China, Deutschland, Mexiko, USA

Freudenberg IT GmbH & Co. KG

69465 Weinheim | Deutschland

Telefon: +49 6201 80-8000

Telefax: +49 6201 88-8000

E-Mail: info@freudenberg-it.com

www.freudenberg-it.com

NACHTRAGSBERICHT

Die Geschäftsgruppe Freudenberg Sealing Technologies hat im Geschäftsjahr 2015 weitere Anteile an den Unternehmen der Schneegans Gruppe erworben. Darüber hinaus wurden die Rahmenbedingungen des bestehenden Joint-Venture-Vertrags angepasst. Die vorgenannten Änderungen wurden nach Zustimmung der Kartellbehörden im Januar 2016 effektiv, sodass mit Wirkung zum 31. Januar 2016 Kontrolle seitens Freudenbergs über die betreffenden Gesellschaften besteht. Schneegans bereichert bereits seit 2012 die Geschäftsgruppe Freudenberg Sealing Technologies mit Know-how im Bereich der Mehrkomponentenspritzguss-Produktion.

In Bezug auf die bislang als assoziiertes Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogene JVC hat Freudenberg gemeinsam mit Toray im Jahr 2015 ein öffentliches Übernahmeangebot zum Erwerb aller von freien Aktionären gehaltenen Aktien an der JVC erfolgreich durchgeführt. Im Januar 2016 hat die Kartellbehörde der Europäischen Kommission die noch ausstehende Zustimmung zur Übernahme der Aktien erteilt.

Weiterhin wurde im Februar 2016 ein neues Joint Venture Agreement zwischen Freudenberg und Toray von beiden Partnern unterschrieben, mit dessen Abschluss Freudenberg die Kontrolle an der JVC mit Wirkung zum 1. April 2016 erlangt.

Die JVC wird auf Basis dieses Joint Venture Agreements als neue Geschäftsgruppe im Geschäftsfeld „Vliesstoffe und Filtration“ sowie als ein am Markt eigenständig operierendes Unternehmen fortgeführt. Die JVC stellt Vliesstoffe für die Bekleidungs-, die Automobil-, die Elektro- und die Konsumgüterindustrie sowie für Anwendungen im Medical-Bereich und in der Filtration her und erzielte im Kalenderjahr 2015 Umsatzerlöse in Höhe von 450,8 Millionen Euro und ein Ergebnis in Höhe von 38,4 Millionen Euro.

Darüber hinaus ergaben sich bis zum 22. März 2016 (Freigabe zur Veröffentlichung durch den Aufsichtsrat) keine Ereignisse von besonderer Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Freudenberg Gruppe.

RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Freudenberg ist einer Vielzahl von Risiken und Chancen ausgesetzt, die untrennbar mit unternehmerischem Handeln verbunden sind. Um den Risiken zu begegnen, verfügt die Freudenberg Gruppe über ein unternehmensweites Risikomanagementsystem.

Risikomanagementsystem

Das Risikomanagementsystem der Freudenberg Gruppe ist dezentral aufgebaut und folgt der Organisationsstruktur der Gruppe. Es umfasst alle Gesellschaften, die im Geschäftsbericht der Freudenberg Gruppe vollkonsolidiert werden, sowie sämtliche Maßnahmen der Gruppe, die sich mit wesentlichen Risiken befassen. Eine dieser Maßnahmen ist der Freudenberg-Risikomanagementprozess. Dieser Prozess stellt im Besonderen eine strukturierte Identifikation, Bewertung, Steuerung und Überwachung von wesentlichen Risiken sicher, die den Fortbestand der Gruppe gefährden könnten. Im Rahmen dieses Prozesses erfolgen auch eine entsprechende Risikokommunikation sowie eine kontinuierliche Verbesserung des Risikomanagementsystems.

Das Ziel des Risikomanagementsystems ist es, Risiken, die den Fortbestand der Gruppe gefährden könnten, frühzeitig zu erkennen und angemessene Gegenmaßnahmen zu ergreifen. Es ist nicht das Ziel des Risikomanagementsystems, alle potenziellen Risiken zu vermeiden. Vielmehr sollen Handlungsspielräume geschaffen werden, die ein bewusstes Eingehen von Risiken aufgrund einer umfassenden Kenntnis der wesentlichen Informationen ermöglichen. Somit besteht das Ziel auch darin, Chancen zu erschließen und zu nutzen und so die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens zu sichern und auszubauen.

Die Strategie des Risikomanagements leitet sich aus der allgemeinen Strategie der Gruppe ab.

Das Risikomanagementsystem befasst sich primär mit den Risiken, während Chancen innerhalb des jährlichen Planungsprozesses erfasst und unterjährig verfolgt werden. Langfristige Chancen für profitables Wachstum werden in erster Linie im Strategieprozess identifiziert.

Das Risikomanagementsystem – einschließlich dessen Angemessenheit und Wirksamkeit – wird durch die interne Revision geprüft. In regelmäßigen Abstän-

den erfolgt zusätzlich die Prüfung durch den Abschlussprüfer.

Risiken

Risiken sind alle künftigen Entwicklungen, Ereignisse oder Handlungen, die sich negativ auf die Ziele und Strategien der Freudenberg Gruppe auswirken können.

Im Folgenden werden Risiken, die für die Freudenberg Gruppe bedeutend sind, in absteigender Rangfolge dargestellt. Die Auswirkungen dieser Risiken können sehr unterschiedlich sein. Grundsätzlich können sie einzeln und unabhängig voneinander oder auch gleichzeitig eintreten. In allen Fällen haben sie das Potenzial, sich direkt oder indirekt auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage der Freudenberg Gruppe auszuwirken. Auf den Ausweis von quantitativen Werten wird verzichtet, da qualitative Faktoren mit Wirkung auf die Geschäftstätigkeit der Freudenberg Gruppe zur Klassifizierung der Auswirkungen einbezogen werden, wie beispielsweise das Nichterreichen von Unternehmenszielen oder Reputationsschäden.

Nachfrageseitige Risiken

Freudenberg bietet Lösungen für viele Kunden und Branchen und ist auch in vielen Regionen und Ländern tätig. Die breite Diversifikation der Unternehmensgruppe reduziert die Abhängigkeit von einzelnen Kunden, Abnehmerbranchen, Regionen und Ländern. Dennoch ist Freudenberg von der allgemeinen Konjunktur, insbesondere von der allgemeinen Nachfrage nach seinen Produkten und Dienstleistungen, und von einigen großen Kunden abhängig. Auch wenn die Bedeutung dieser Abhängigkeit aufgrund der aktuellen Konjunktur und getätigter Akquisitionen im Vergleich zum Vorjahr gesunken ist, könnte zum Beispiel ein Nachfrageeinbruch zu deutlichen Umsatz- und Ergebniseinbußen führen und dadurch Freudenberg in nicht unerheblichem Maße treffen.

Die Freudenberg Gruppe hat mehrere Maßnahmen implementiert, um die negativen Folgen nachfrage-

seitiger Risiken zu begrenzen. So verfügt das Unternehmen insbesondere über eine hohe Flexibilität der Kapazitäten und über ein aktives Working Capital Management. Freudenberg beobachtet regelmäßig mehrere Erfolgskennzahlen und kann so auf negative Entwicklungen frühzeitig reagieren. Um den nachfrageseitigen Risiken langfristig zu begegnen, investiert Freudenberg gezielt in Forschung und Entwicklung, einzelne Regionen, Kundenbeziehungen sowie ausgewählte strategische Wachstumsfelder.

Rechtliche Risiken

Als global tätiger Hersteller von funktionsrelevanten technischen Komponenten, Spezialchemikalien und Produkten für den Endverbraucher sowie als Dienstleister der Industrie ist Freudenberg verschiedenen rechtlichen Risiken ausgesetzt. Dazu zählen im Besonderen Produkthaftungs- und Gewährleistungsrisiken oder Risiken aus den Bereichen Wettbewerbs- und Kartellrecht, Anti-Korruptionsvorschriften, Exportkontrolle, Schutzrechtsverletzungen (Patentrecht), Steuerrecht und Umweltschutz. Die Auswirkungen dieser Risiken auf Freudenberg können sehr unterschiedliche Ausprägungen aufweisen und beispielsweise zu Zahlungen an Dritte, Geldbußen oder auch Strafen führen. Im Extremfall könnten rechtliche Risiken Freudenberg sehr bedeutend treffen.

Diesen rechtlichen Risiken begegnet Freudenberg durch eine Vielzahl von Maßnahmen, vorwiegend durch umfangreiche Qualitätssicherungsmechanismen, definierte Produktspezifikationen, Instruktionen, Dokumentationen oder auch durch vorbeugende, haftungsbegrenzende vertragliche Lösungen, ergänzt um den branchenüblichen Versicherungsschutz. Die Einhaltung von Gesetzen, internen Richtlinien und Freudenberg-spezifischen Wertvorstellungen (Leitsätze und Geschäftsgrundsätze) nehmen einen hohen Stellenwert ein und sind Gegenstand regelmäßiger Schulungen. Darüber hinaus kümmern sich die Geschäftsgruppen eigenverantwortlich darum, ihre Mitarbeiter stetig für die jeweils relevanten rechtlichen Risikofelder zu sensibilisieren.

Ergänzend sorgen die Konzernfunktionen und die Freudenberg Regional Corporate Center in den Weltregionen dafür, dass Gesetze und Vorschriften sowie interne Vorgaben beachtet und eingehalten werden. Dazu finden regelmäßig Schulungsveranstaltungen statt. Es werden moderne Kommunikationsmittel wie webbasierte Trainings und E-Learning-Tools eingesetzt, um möglichst viele Mitarbeiter zu erreichen.

Anfang 2015 wurde das Freudenberg Compliance Management Council ins Leben gerufen. Damit wurde ein weiterer Baustein für die Strukturen und Bedürfnisse der Freudenberg Gruppe angepasstes Compliance Management System gelegt. Infolge der Expansion und des Wachstums der Gruppe – insbesondere in China – ist die Bedeutung von rechtlichen Risiken für Freudenberg im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Darüber hinaus wurde ein einheitlicher Code of Conduct für die Freudenberg Gruppe entwickelt, der mit allen Einheiten der Organisation diskutiert wird, um ihn im gesamten Unternehmen fest zu verankern.

Vertragsrisiken

Freudenberg schließt täglich Verträge mit Dritten ab und passt kontinuierlich sein Portfolio an, zuletzt verstärkt durch Akquisitionen von Unternehmen und Unternehmensteilen. Im Zuge dieser Aktivitäten werden Verpflichtungen oder Zusagen eingegangen, die im Vorfeld nicht immer genau quantifizierbar sind, sich über die Zeit ändern können, über längere Zeit erfüllt werden müssen oder infolge von unvorhergesehenen Ereignissen (beispielsweise Produktionsunterbrechungen) nicht eingehalten werden können. In der Retrospektive können sich diese Aktivitäten als unvorteilhaft erweisen und dann vor allem die Ertragslage der Gruppe negativ beeinflussen. Diesen Risiken wirkt Freudenberg durch mehrere Maßnahmen entgegen, beispielsweise durch umfassende Prüfungen im Vorfeld, dezidiertes Management oder vertragstechnische Lösungen. In ausgewählten Bereichen verfügt Freudenberg auch über ein systematisches Vertragsmanagement und Vertragsmonitoring.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Als international tätiges Unternehmen mit wesentlichen Beteiligungen im Ausland unterliegt Freudenberg finanzwirtschaftlichen Risiken, die sich negativ auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage der Gruppe auswirken können. Diesen Risiken begegnet Freudenberg mit verschiedenen Maßnahmen. Die Gruppe verfügt über mehrere Fachfunktionen und Fachkreise, die sich speziell mit der Identifikation, Analyse und Steuerung des Finanzrisikoprofils von Freudenberg befassen. In ausgewählten Gremien werden zudem die bestehenden und die neu zu etablierenden Prozesse zur Methodik und Steuerung des Finanzrisikomanagements diskutiert und definiert.

Durch verschiedene Maßnahmen zur Liquiditätssicherung kann Freudenberg auch kurzfristig auf unerwartete Liquiditätswirksame Risiken reagieren. Als Absicherung dienen dazu solide Bank- und Gesellschafterfinanzierungen sowie die hohen Reserven an flüssigen Mitteln. Freudenberg ist mit einer überdurchschnittlich hohen Eigenkapitalquote, einem stabilen Stand an Gesellschaftereinlagen sowie umfassenden Kreditlinien ausgestattet.

Darüber hinaus ist Freudenberg Währungs- und Zinsänderungsrisiken ausgesetzt, die stets sinnvoll abgesichert werden. Die Überwachung dieser Risiken ist in internen Richtlinien und Prozessen implementiert. Da sich die Währungsrisiken der verschiedenen Gesellschaften teilweise aufheben, wird das effektive Fremdwährungsrisiko für die gesamte Freudenberg Gruppe ermittelt und zentral gesteuert.

Zinsänderungsrisiken bestehen aufgrund möglicher Änderungen des Marktzinssatzes und können bei festverzinslichen Anlagen zu Kurswertänderungen führen. Freudenberg unterstützt die Tochtergesellschaften, um Zinsänderungsrisiken zu reduzieren. Die finanziellen Mittel hierfür werden über Darlehen oder auch Cash-Pool-Vereinbarungen zur Verfügung gestellt. Umgekehrt führen die Freudenberg-Gesellschaften überschüssige Liquidität an die zentrale Finanzabteilung ab.

Für die Unternehmen der Freudenberg Gruppe ist in internen Richtlinien verbindlich festgelegt, dass derivative Finanzinstrumente nicht zu Spekulationszwecken, sondern ausschließlich zur Absicherung von Risiken im Zusammenhang mit Grundgeschäften und den damit verbundenen Finanzierungsvorgängen eingesetzt werden dürfen.

Die Ratingagentur Moody's beurteilte in ihrer im Mai 2015 veröffentlichten Bewertung die Freudenberg SE mit Baa1 und einem „positiven“ Ausblick. Die Freudenberg Gruppe besitzt dadurch eine sehr gute Bonitätseinschätzung, die im „Investment Grade“-Bereich liegt.

Risiken durch technologischen Fortschritt und Innovationen Dritter

Freudenberg ist als stark diversifiziertes Technologieunternehmen in zahlreichen, teilweise sehr unterschiedlichen Produkt- und Marktsegmenten tätig. Zudem betreibt Freudenberg seine unternehmerische Tätigkeit auf der Basis unterschiedlicher Geschäftsmodelle. Hierdurch bewegt sich Freudenberg in einem sich ständig verändernden Umfeld und ist dem technologischen Fortschritt und vielfältigen Innovationen ausgesetzt. Dies äußert sich konkret in neuen Produkten, Technologien oder Organisationsformen, mit denen Freudenberg konfrontiert wird.

Die Tragweite dieser Risiken begrenzt Freudenberg mit unterschiedlichen Maßnahmen, insbesondere durch eigene Forschung und Entwicklung und Innovationen. Die wichtigste Säule und Haupttriebkraft von Innovationen bei Freudenberg liegt in den Geschäftsgruppen, die kundennah forschen und entwickeln. Ergänzend dazu akquiriert die Freudenberg Gruppe externe Unternehmen oder Unternehmensteile, um das Technologie- und Produktportfolio zu ergänzen und die Innovationsfähigkeit zu erhöhen.

Mit der Konzernfunktion Corporate Innovation hat Freudenberg eine Organisationseinheit, die gruppenweit technisches Wissen bündelt – insbesondere über Querschnittstechnologien durch Corporate Research

& Development, das auch neue Geschäftsfelder untersucht und erschließt. Insgesamt investiert Freudenberg einen nennenswerten Teil seines Umsatzes in Forschung und Entwicklung.

Arbeitssicherheits-, Gesundheitsschutz- und Umweltrisiken

Freudenberg hat Standorte in rund 60 Ländern, die teils sehr unterschiedlichen physischen Gefahren unterliegen. Darüber hinaus setzt Freudenberg in der Produktion verschiedene Rohstoffe und Verfahren ein – mit unterschiedlichen Auswirkungen auf Umwelt und Sicherheit am Arbeitsplatz. Die damit verbundenen Risiken steuert Freudenberg auf vielfältige Weise. Ziel ist es hierbei, die physischen Gefahren des Standorts sowie ihre Auswirkungen auf die Umwelt kontinuierlich zu reduzieren. Bei Gefahrstoffen oder auch Stoffen, die durch gesetzliche Initiativen wie zum Beispiel REACH (EU-Verordnung „European Regulation on Registration, Evaluation, Authorization and Restriction of Chemicals“) in der Diskussion sind, wird bereits im Vorfeld einer gesetzlichen Regelung aktiv nach Alternativen beziehungsweise Ersatzstoffen gesucht und gleichzeitig Auswirkungen auf die Produktion durch etwaige Stoffverbote vorgebeugt. Zusätzlich durchlaufen viele Produktentwicklungen einen Stufenprozess, der unter anderem sicherstellt, dass die Umweltauswirkungen von Neuentwicklungen geringer sind als beim Vorgängerprodukt.

Mit „We all take care“ verfügt Freudenberg über eine weltweite Initiative, die jeden Mitarbeiter dazu aufruft, sich für Verbesserungen im Umwelt-, Gesundheits- und Arbeitsschutz einzusetzen. Die Initiative wird – unter Einbeziehung der obersten Managementebene und mit den jeweiligen Hauptfunktionsträgern der Geschäftsgruppen – kontinuierlich weiterentwickelt. Für ältere Mitarbeiter in der Freudenberg-Belegschaft – mit landes- und regionalspezifischen Ausprägungen – erstellt die Unternehmensgruppe verstärkt Maßnahmen für den Gesundheitsschutz.

Über interne und externe Auditprozesse wird die Umsetzung von Programmen zur Verbesserung der Ar-

beitssicherheit, des Gesundheits- und Umweltschutzes oder des Brandschutzes in den Geschäftsgruppen überprüft. Ein Ziel dieser Programme ist, das Bewusstsein für Brandschutz zu erhöhen sowie Personenschäden, Betriebsunterbrechungen und damit potenzielle Lieferausfälle zu vermeiden. Die Erkenntnisse aus den Audits werden systematisch ausgewertet und Maßnahmen innerhalb der jeweiligen Geschäftsgruppen übergreifend implementiert. Trotz aller präventiven Maßnahmen kann es dennoch zu bedeutenden Auswirkungen von Arbeitssicherheits-, Gesundheitsschutz- und Umweltrisiken kommen, vor allem an größeren Standorten wie Weinheim.

Informationssicherheitsrisiken

Die Freudenberg Gruppe ist abhängig von einem hohen Maß an Informationen, die im Wesentlichen elektronisch gesichert und auf elektronischem Weg kommuniziert werden. Zum Teil sind diese Informationen unabdingbar für interne Geschäftsprozesse ebenso wie für die Kommunikation mit Kunden und Lieferanten. Würde auf sie nicht zugegriffen werden können, könnte es beispielsweise zu Betriebsunterbrechungen bei Freudenberg oder Dritten kommen. Als Anbieter von IT-Dienstleistungen gibt Freudenberg gegenüber seinen Kunden marktübliche Garantien für die Verfügbarkeit und Leistungsfähigkeit ab. Den damit verbundenen Informationssicherheitsrisiken begegnet Freudenberg mit vielfältigen Maßnahmen, beispielsweise mit dem Betrieb von Informationssicherheitsmanagementsystemen, die sich am internationalen Standard ISO/IEC 27001:2005(E) orientieren. Zusätzlich wird technischen Risiken beispielsweise durch örtlich getrennte, redundant ausgelegte Rechenzentren begegnet.

Die vom Vorstand vorgegebene Leitlinie zur Informationssicherheit hat das Ziel, die Vertraulichkeit, Verfügbarkeit und Integrität von Informationen sicherzustellen. Sie legt den Rahmen zur Einhaltung dieser Ziele fest. Die Geschäftsgruppen, Konzernfunktionen und Freudenberg Regional Corporate Center nehmen dazu eine umfassende Risikobetrachtung vor und setzen angemessene Maßnahmen um. Die Beurteilung der

Informationssicherheit innerhalb der Unternehmensgruppe erfolgt regelmäßig. Das Bewusstsein der Mitarbeiter für den Umgang mit Informationen und informationsverarbeitenden Systemen wird durch interne Kommunikation in vielfältiger Weise geschärft.

Gesamtbewertung der Risiken

Nach unserer Einschätzung weisen die vorstehend beschriebenen Risiken in Anbetracht ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und ihrer Auswirkungen weder einzeln noch in ihrer Gesamtheit bestandsgefährdenden Charakter auf.

Chancen

Administrative Exzellenz

Freudenberg hat 2013 ein Projekt zur Steigerung der administrativen Exzellenz initiiert, das mehrere Projekte zur Erhöhung der Effizienz des Verwaltungsbereichs umfasst. Im Rahmen dieses Projekts konnten auch 2015 bedeutende Einsparpotenziale und Effizienzsteigerungen erzielt werden, die zum Teil über den Erwartungen lagen. In den nächsten Jahren wird dieses Projekt weiter fortgesetzt, wodurch sich über den Erwartungen liegende Kostensenkungen und Effizienzsteigerungen realisieren lassen könnten. Insgesamt wäre Freudenberg hierdurch in der Lage, noch wettbewerbsfähiger zu werden als in den Jahren zuvor.

Dachmarke Freudenberg

Im Juli 2015 hat die Freudenberg Gruppe die überarbeitete Dachmarke vorgestellt. Hiermit positioniert sich Freudenberg als innovatives Technologieunternehmen. Die neue Dachmarke transportiert die Werte und Ziele der Freudenberg Gruppe. Sie gibt ein klares Leistungsversprechen, stärkt das Image und erhöht die Sichtbarkeit Freudenbergs als attraktiver Arbeitgeber. Dieses Versprechen ist für jedermann sichtbar im Unternehmensslogan „Innovating Together“.

Talent Management

Seit 2013 besteht bei Freudenberg ein neuer Talent-Management-Prozess. Dieser Prozess ermöglicht ein einheitliches Vorgehen beim Talent Management in der gesamten Freudenberg Gruppe. Er umfasst einheitliche Bewertungssysteme und basiert auf einheitlichen Kompetenzprofilen sowie Potenzialdefinitionen. Hierdurch sind eine bessere Vergleichbarkeit von Bewertungen und eine leichtere Personalentwicklung möglich. Dieser Prozess versetzt Freudenberg in die Lage, Personalentscheidungen künftig auf einer besseren Basis zu treffen.

Globalisierung der Weltwirtschaft

Aufgrund seiner globalen Präsenz ist Freudenberg bereits seit Jahren in der Lage, Produkte und Dienstleistungen zu weltweit einheitlichen Standards anzubieten. Damit kann Freudenberg auch internationale Strategien seiner Kunden begleiten, beispielsweise in der Produktion oder Forschung und Entwicklung. Mit dieser Kompetenz begleitete Freudenberg bislang fast ausschließlich Kunden aus Europa oder Nordamerika in die aufstrebenden Volkswirtschaften, allen voran nach Brasilien, Russland, Indien oder China. Vor mehr als einem Jahr konnte Freudenberg den umgekehrten Fall realisieren und die internationale Strategie eines Kunden aus einer aufstrebenden Volkswirtschaft nach Westeuropa erfolgreich unterstützen. Falls sich dieser Trend in Zukunft verstärken sollte, könnte Freudenberg von der Globalisierung der Weltwirtschaft deutlich stärker profitieren als erwartet.

Nutzung von Gruppenpotenzialen

2015 hat Freudenberg mehrere Projekte zur besseren Nutzung von Gruppenpotenzialen durchgeführt.

So wurde beispielsweise das Profil der Marke Freudenberg geschärft, gefestigt und bekannter gemacht. Die gesamte Freudenberg Gruppe und besonders kleine Einheiten könnten davon deutlich stärker als heute allgemein erwartet profitieren.

Darüber hinaus gibt es eine Reihe von gruppenübergreifenden Arbeitsforen, die sich mit Themen wie Accounting, Controlling, Kommunikation oder Human Resources beschäftigen.

Investitionen in strategische Wachstumsfelder und Regionen

Freudenberg hat 2015 die Ergebnisse des Strategieprozesses 2015 bis 2017 verabschiedet. Ein zentrales Element der neuen strategischen Planung ist die kontinuierliche Weiterentwicklung des bestehenden Geschäfts über Produkt- und Prozessinnovationen, um in den bestehenden Geschäftsfeldern profitabel und deutlich schneller als der Markt wachsen zu können. Darüber hinaus soll das Portfolio selektiv und zielgerichtet durch Akquisitionen in allen Geschäftsgruppen ergänzt werden, um identifizierte technologische Lücken zu schließen und neue Marktzugänge zu erschließen. So werden die erfolgreichen Buy-and-Build-Strategien in den definierten Wachstumsfeldern fortgesetzt.

Beispielhaft sind hier zu nennen die Geschäftsgruppen Freudenberg Chemical Specialities, Freudenberg Oil & Gas Technologies, Freudenberg Filtration Technologies und Freudenberg Medical. Aber auch Optionen zum Zukauf von komplementären, zur Freudenberg Organisation passenden neuen Geschäftsfeldern werden untersucht. Regional strebt Freudenberg mittelfristig ein strategisch ausbalanciertes Portfolio an, mit gleichgroßen Umsatzbeiträgen der Regionen Amerika, Europa und Asien.

PROGNOSEBERICHT

Die konjunkturellen Rahmenbedingungen¹ für das Geschäftsjahr 2016 schätzen wir als verhalten optimistisch ein. Wir schätzen das Wirtschaftswachstum der für Freudenberg relevanten Märkte in seiner Gesamtheit auf 1,0 bis 3,0 Prozent. Dies hängt jedoch stark von den derzeitigen geopolitischen Brennpunkten sowie der Wirtschaftsentwicklung in Asien, speziell in China, und in Südamerika ab. Die etablierten Volkswirtschaften dürften mit ihrem moderaten Wachstum eher als robust eingeschätzt werden.

Im Einzelnen schätzen wir, dass sich die Konjunktur in Deutschland auch 2016 leicht positiv entwickelt. Die deutsche Wirtschaft sollte sich hierbei im EU-Vergleich erneut überdurchschnittlich gut behaupten und gemessen am Bruttoinlandsprodukt (BIP) um 1,8 Prozent wachsen. Für den Euro-Raum, der größten Absatzregion der Freudenberg Gruppe, rechnen wir mit einem BIP-Anstieg von etwa 1,6 Prozent. In den USA gehen wir von einer stärkeren Konjunktur aus, die auf das gesamte Jahr gesehen unseres Erachtens um 2,5 bis 3,0 Prozent wachsen dürfte.

Sehr uneinheitlich sind dagegen unsere Prognosen für die aufstrebenden Volkswirtschaften. Wir erwarten, dass sich der für Freudenberg wichtige Markt China trotz niedrigerer Wachstumsraten als ein wesentlicher Treiber der Geschäftsentwicklung erweisen wird. Das BIP im Jahr 2016 sollte dort um 5,0 bis 6,0 Prozent wachsen. In Indien rechnen wir mit einem Wachstum des BIPs von etwa 7,0 Prozent.

In Brasilien rechnen wir im Jahr 2016 – wenn überhaupt – mit einer nur zögerlichen Umsetzung der notwendigen strukturellen Reformen und somit mit einem weiterhin rezessiven Wirtschaftsklima von etwa minus 1,0 Prozent. Für Russland erwarten wir aufgrund des anhaltenden Ukraine-Konflikts und dessen Konsequenzen sowie aufgrund des niedrigen Ölpreises kein Wirtschaftswachstum gegenüber 2015.

Insofern sind die zu erwartenden konjunkturellen Rahmenbedingungen sehr volatil. Zudem erwarten wir, dass sich die Öl- und Gasindustrie infolge der drastischen Reduktion des Ölpreises weiterhin negativ entwickeln wird. Den Einfluss der Währungskurseffekte und der Rohmaterialpreise auf die Gruppe schätzen wir im Vergleich zum Berichtsjahr 2015 weitgehend als neutral ein.

Die Freudenberg Gruppe plant, im Jahr 2016 in nahezu allen Geschäftsgruppen stärker als die für die Gruppe relevanten Märkte zu wachsen und überdurchschnittlich von der konjunkturellen Entwicklung in den einzelnen Regionen zu profitieren. Um das zu erreichen, werden die einzelnen Geschäftsgruppen ihre operative Planung umsetzen und neuen Herausforderungen entsprechend begegnen.

Freudenberg Sealing Technologies plant, das Geschäft vor allem in Nordamerika und in Asien weiter auszubauen. Der Schwerpunkt wird auf der Fokussierung des Automotive- und Industriebereichs sowie auf der Erweiterung des entsprechenden Produktportfolios liegen.

Freudenberg Oil & Gas Technologies rechnet mit einem weiteren Rückgang der Investitionen in der Öl- und Gasindustrie infolge des drastischen Ölpreisverfalls. Die Reduktion des Ölpreises wird den Umsatz dieser Geschäftsgruppe negativ beeinflussen. Angesichts dieser Erwartung hat Freudenberg Oil & Gas Technologies bereits mehrere Restrukturierungsmaßnahmen eingeleitet, die sich auch auf die Optimierung der Produktion und die Verbesserung von internen Abläufen erstrecken.

EagleBurgmann erwartet ein schwierigeres Geschäft in Mittel- und Südamerika sowie eine verhaltene Nachfrage nach Gleitringdichtungen in Asien. Die Geschäftsgruppe wird insofern weltweit an dem konsequenten Kosten- und Liquiditätsmanagement festhalten.

¹ Quellen: Alle folgenden Zahlen, die die konjunkturelle Entwicklung betreffen, basieren auf Zahlen von Consensus Economics, der Europäischen Kommission, des Internationalen Währungsfonds und der Marktforschungsgruppe Schlegel und Partner.

Freudenberg Medical wird die Integration der in den vergangenen Jahren erworbenen Geschäfte auch im Jahr 2016 weiter vorantreiben. Die Geschäftsgruppe wird darüber hinaus weiterhin in eigenes Know-how verschiedener medizinischer Applikationen investieren.

Freudenberg Performance Materials geht für das Jahr 2016 von einer positiven Geschäftsentwicklung aus, die durch Investitionen in neue Produkte, Anwendungen und Technologien untermauert wird.

Die Geschäftsgruppe Freudenberg Filtration Technologies wird sich weiter auf Automobilfilter und industrielle Filtration fokussieren. Bei attraktiven Möglichkeiten wird sie die Marktposition in weiteren Filtrationsanwendungen zusätzlich ausbauen.

Freudenberg Home and Cleaning Solutions plant eine weitere geografische Expansion und will vom Ausbau des E-Commerce-Geschäfts profitieren. Gleichzeitig wird sich die Geschäftsgruppe den negativen Entwicklungen in Russland und in Asien stellen.

Freudenberg Chemical Specialities erwartet für 2016 eine abflachende, aber dennoch positive Geschäftsentwicklung. Entsprechend den konjunkturellen Rahmenbedingungen fallen die Erwartungen für einzelne Regionen sehr unterschiedlich aus.

Über alle unsere Geschäfte hinweg werden wir auch 2016 unseren Kunden neue innovative Lösungen bieten. Wir werden unsere Schlüsselprojekte weiter vorantreiben und die neuen Initiativen zu den Themen Nachhaltigkeit, nicht-finanzielle Leistungsindikatoren und soziales Engagement fortsetzen. Wir werden bei attraktiven Möglichkeiten in die vier strategischen Wachstumsfelder Chemische Oberflächenbehandlung, Medizintechnik, Öl- und Gasindustrie sowie Industriefilter investieren und unsere Aktivitäten in ausgewählten Regionen im Rahmen der entsprechenden Marktentwicklungen weiter vorantreiben.

Die Freudenberg Gruppe wird auch im Geschäftsjahr 2016 als verantwortlich handelnder und innovativer Technologiekonzern vielfältige Maßnahmen im

Bereich Umwelt-, Gesundheits- und Arbeitsschutz umsetzen. Wir erwarten dabei, dass wir die Anzahl der Unfälle, gemessen an der „Lost Day Incident Frequency Rate“ (LDIFR) (Unfälle mit ≥ 1 Tag Ausfall pro einer Million geleistete Arbeitsstunden) und bezogen auf das gesamte Geschäftsjahr, weiter leicht reduzieren können.

Wir werden nach wie vor umsichtig agieren, die konjunkturelle Entwicklung genau im Auge behalten und schnell und konsequent auf Marktveränderungen reagieren. Außerdem werden wir unsere Geschäftspolitik mit hoher operativer Leistungsfähigkeit und Flexibilität sowie solider Finanzierung konsequent fortsetzen.

Aus der Analyse der derzeit erkennbaren Risiken ergibt sich keine Bestandsgefährdung für die Freudenberg Gruppe. Die gesamte Risikosituation der Gruppe hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht wesentlich verändert.

Aus heutiger Sicht und trotz aller Herausforderungen erwarten wir für die Freudenberg Gruppe für das Geschäftsjahr 2016 ein Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahr zwischen 1,0 und 3,0 Prozent sowie ein Betriebsergebnis leicht über Vorjahresniveau. Hierzu sollten nahezu alle Geschäftsgruppen beitragen. Ausgehend von dieser Prognose erwarten wir eine stabile Entwicklung der Umsatzrendite.

Insgesamt sind wir zuversichtlich, dass wir die Exzellenz der Unternehmensgruppe auch im neuen Geschäftsjahr weiter ausbauen können.

Weinheim, 22. März 2016

Der Vorstand

FINANZBERICHT – KONZERNABSCHLUSS FREUDENBERG SE

Konzernbilanz	90
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	91
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	92
Konzern-Kapitalflussrechnung	93
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	94
Konzernanhang	95
Anteilsbesitz	138

KONZERNBILANZ

[in Mio. Euro]	Anhang	31.12.2014	31.12.2015
AKTIVA			
Immaterielle Vermögenswerte	(1)	860,6	871,0
Sachanlagen	(2)	1.466,5	1.574,2
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	(3)	20,6	15,6
Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen	(4)	413,1	415,2
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	(5)	820,0	978,5
Übrige Finanzanlagen		118,1	130,7
Finanzanlagen		1.351,2	1.524,4
Langfristige sonstige Vermögenswerte	(7)	28,6	37,1
Latente Steuern	(19)	120,4	138,8
Langfristige Vermögenswerte		3.847,9	4.161,1
Vorräte	(6)	798,5	807,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		929,5	982,2
Kurzfristige sonstige Vermögenswerte		142,4	155,7
Kurzfristige Forderungen	(7)	1.071,9	1.137,9
Laufende Ertragsteueransprüche		30,5	75,7
Wertpapiere und Flüssige Mittel	(8)	917,7	1.055,7
Kurzfristige Vermögenswerte		2.818,6	3.076,8
		6.666,5	7.237,9
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital		450,0	450,0
Kapitalrücklage		50,2	50,2
Gewinnrücklagen		2.344,4	2.820,8
Eigenkapital ohne nicht beherrschende Anteile		2.844,6	3.321,0
Nicht beherrschende Anteile		366,4	378,6
Eigenkapital	(9)	3.211,0	3.699,6
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(10)	620,0	632,8
Langfristige sonstige Rückstellungen	(11)	69,7	78,0
Langfristige Rückstellungen		689,7	710,8
Finanzschulden		677,5	661,8
Langfristige sonstige Verbindlichkeiten		78,3	113,3
Verbindlichkeiten	(12)	755,8	775,1
Latente Steuern	(19)	113,8	131,2
Langfristige Schulden		1.559,3	1.617,1
Kurzfristige sonstige Rückstellungen	(11)	437,0	474,7
Laufende Ertragsteuerschulden		64,4	54,3
Finanzschulden		558,9	560,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		524,1	531,1
Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten		311,8	300,4
Verbindlichkeiten	(12)	1.394,8	1.392,2
Kurzfristige Schulden		1.896,2	1.921,2
		6.666,5	7.237,9

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

[in Mio. Euro]	Anhang	2014	2015
Umsatzerlöse	(13)	5.982,3	6.410,9
Umsatzkosten	(14)	-3.672,1	-3.950,6
Bruttoergebnis vom Umsatz		2.310,2	2.460,3
Vertriebskosten		-1.068,7	-1.175,8
Verwaltungskosten		-511,4	-529,3
Forschungs- und Entwicklungskosten	(15)	-211,6	-249,1
Sonstige Erträge	(16)	85,1	116,5
Sonstige Aufwendungen	(17)	-95,3	-110,0
Ergebnis aus Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen	(4)	55,1	71,3
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit		563,4	583,9
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	(5)	92,8	94,8
Übriges Beteiligungsergebnis		-3,1	15,5
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		12,3	12,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(18)	-40,3	-38,6
Finanzergebnis		61,7	83,7
Ergebnis vor Ertragsteuern		625,1	667,6
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(19)	-147,3	-146,8
Konzernergebnis		477,8	520,8
Davon: auf Freudenberg entfallende Gewinne		427,4	463,9
Davon: auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne	(20)	50,4	56,9

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

[in Mio. Euro]	Anhang	2014	2015
Konzernergebnis		477,8	520,8
Sonstiges Ergebnis:			
Neubewertungen von leistungsorientierten Versorgungsplänen	(10)	-150,5	-0,6
Ertragsteuereffekte der sonstigen Ergebnisbestandteile, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	(9)	40,0	0,2
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		-110,5	-0,4
Währungsumrechnungsdifferenzen	(9)	136,4	185,1
Wertänderungen von Wertpapieren	(9)	12,5	5,4
Wertänderungen von derivativen Finanzinstrumenten	(9)	0,1	-0,8
Übriges sonstiges Ergebnis		-2,9	-40,0
Ertragsteuereffekte der sonstigen Ergebnisbestandteile, die zukünftig bei Erfüllung bestimmter Voraussetzungen in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	(9)	-7,6	-15,6
Anteil am sonstigen Gewinn oder Verlust, der auf Gemeinschaftsunternehmen entfällt	(4)	-0,1	-2,2
Anteil am sonstigen Gewinn oder Verlust, der auf assoziierte Unternehmen entfällt	(5)	50,3	3,9
Posten, die zukünftig bei Erfüllung bestimmter Voraussetzungen in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		188,7	135,8
Sonstiges Ergebnis des Jahrs		78,2	135,4
Gesamtergebnis des Jahrs		556,0	656,2
Davon: auf Freudenberg entfallend		483,1	574,9
Davon: auf nicht beherrschende Anteile entfallend		72,9	81,3

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

[in Mio. Euro]	Anhang	2014	2015
Ergebnis vor Ertragsteuern		625,1	667,6
Laufende Steuern		-173,4	-173,6
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und Finanzanlagen abzüglich Zuschreibungen		256,2	320,0
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien und Finanzanlagen		-6,7	-4,5
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge		-111,7	-2,4
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva		-72,8	-65,4
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva		53,6	-26,2
Veränderung der Rückstellungen		47,5	47,0
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	(21)	617,8	762,5
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien		34,8	22,2
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		-271,6	-302,5
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen		1,2	11,2
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen		-4,9	-22,1
Zahlungen im Zusammenhang mit dem Verkauf/Erwerb von konsolidierten Unternehmen abzüglich abgegebener/übernommener Zahlungsmittel		-98,2	-137,8
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit		-338,7	-429,0
Zahlungen an Gesellschafter/nicht beherrschende Anteilseigner	(22)	-119,9	-167,6
Einzahlungen aus der Aufnahme/Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden		69,2	-33,7
Einzahlungen für Abgänge von Ausleihungen und langfristigen Wertpapieren		4,2	3,6
Auszahlungen für Zugänge von Ausleihungen und langfristigen Wertpapieren		-0,8	-1,2
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit		-47,3	-198,9
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	(23)	231,8	134,6
Veränderung Finanzmittelbestand aus Konsolidierungskreisänderungen		0,0	0,1
Veränderung Finanzmittelbestand aus Währungsumrechnungsdifferenzen		13,0	3,3
Finanzmittelbestand am Anfang des Jahres		672,9	917,7
Finanzmittelbestand am Ende des Jahres		917,7	1.055,7
Wertpapiere und Flüssige Mittel		917,7	1.055,7

KONZERN-EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

[in Mio. Euro]	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Konzern-eigenkapital ohne nicht beherrschende Anteile	Nicht beherrschende Anteile	Konzern-eigenkapital
Stand 1.1.2014	450,0	50,2	1.951,8	2.452,0	322,9	2.774,9
Konzernergebnis			427,4	427,4	50,4	477,8
Gewinnverwendung			-90,5	-90,5	-29,4	-119,9
Sonstiges Ergebnis			55,7	55,7	22,5	78,2
Stand 31.12.2014	450,0	50,2	2.344,4	2.844,6	366,4	3.211,0
Konzernergebnis			463,9	463,9	56,9	520,8
Gewinnverwendung			-98,5	-98,5	-69,1	-167,6
Sonstiges Ergebnis			111,0	111,0	24,4	135,4
Stand 31.12.2015	450,0	50,2	2.820,8	3.321,0	378,6	3.699,6

Siehe auch die Erläuterungen zum Eigenkapital im Konzernanhang unter Punkt (9).

KONZERNANHANG

Allgemeine Grundlagen

Die Freudenberg Gruppe ist ein internationaler Mischkonzern, der im Wesentlichen als Zulieferer für die Automobilindustrie, den Maschinenbau, die Öl- und Gasindustrie sowie die Textil- und Bekleidungsindustrie tätig ist. Des Weiteren gehören Medizintechnik und Konsumgüter zum Produktportfolio.

Der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2015 der Freudenberg SE mit Sitz in Weinheim ist nach den am Abschlussstichtag 31. Dezember 2015 gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, aufgestellt worden. Die Vergleichszahlen des Vorjahrs wurden nach denselben Grundsätzen ermittelt.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses hat die Freudenberg SE von dem Wahlrecht des § 315a Abs. 3 HGB Gebrauch gemacht, einen Konzernabschluss nach den Vorschriften der IFRS aufzustellen.

Die Konzernwährung ist der Euro. Alle Beträge werden, wenn nicht anders dargestellt, in Millionen Euro angegeben.

Im Berichtsjahr 2015 war die Anwendung der neuen Interpretation IFRIC 21: *Levies* sowie der Änderungen aus den *Annual Improvements to IFRSs 2011 – 2013 Cycle* erstmals verbindlich vorgeschrieben.

Deren erstmalige Anwendung hatte keine beziehungsweise nur unwesentliche Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Die nachstehend aufgeführten vom International Accounting Standards Board (IASB) und vom IFRS Interpretations Committee veröffentlichten Rechnungslegungsverlautbarungen sind noch nicht verpflichtend

anzuwenden. Die Anwendung dieser Standards, Interpretationen und Änderungen setzt voraus, dass die EU die teilweise noch ausstehende Anerkennung erteilt.

Standards/Interpretationen/Änderungen		Anwendungspflicht ¹	Übernahme durch EU	Voraussichtliche Auswirkungen
IFRS 9	<i>Financial Instruments</i>	1. Januar 2018	nein	Änderungen in den Bereichen Klassifizierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, Wertminderung, Hedge Accounting und erweiterte Anhangangaben; das Ausmaß der Änderungen wird als gering eingeschätzt
IFRS 10, IFRS 12 und IAS 28	Änderung an IFRS 10, IFRS 12 und IAS 28 – <i>Investment Entities: Applying the Consolidation Exception</i>	1. Januar 2016	nein	keine
IFRS 11	Änderung an IFRS 11 – <i>Accounting for Acquisitions of Interests in Joint Operations</i>	1. Januar 2016	ja	keine
IFRS 14	<i>Regulatory Deferral Accounts</i>	1. Januar 2016	nein ²	keine
IFRS 15	<i>Revenue from Contracts with Customers</i>	1. Januar 2018	nein	Auswirkungen auf die Umsatzerlöse im Wesentlichen durch einzelne kundenspezifische Projektaufträge und erweiterte Anhangangaben; darüber hinaus sind keine wesentlichen Änderungen zu erwarten
IFRS 16	<i>Leases</i>	1. Januar 2019	nein	Auswirkungen auf die Bilanzsumme und die Gewinn- und Verlustrechnung sowie erweiterte Anhangangaben durch den verpflichtenden Ansatz des Nutzungsrechts am Leasinggegenstand und einer korrespondierenden Leasingverbindlichkeit für die meisten Leasingverhältnisse
IAS 1	Änderung an IAS 1 – <i>Disclosure Initiative</i>	1. Januar 2016	ja	keine wesentlichen
IAS 16 und IAS 38	Änderung an IAS 16 und IAS 38 – <i>Clarification of Acceptable Methods of Depreciation and Amortisation</i>	1. Januar 2016	ja	keine
IAS 16 und IAS 41	Änderung an IAS 16 und IAS 41 – <i>Bearer Plants</i>	1. Januar 2016	ja	keine
IAS 19	Änderung an IAS 19 – <i>Defined Benefit Plans: Employee Contributions</i>	1. Juli 2014	ja ³	keine wesentlichen
IAS 27	Änderung an IAS 27 – <i>Equity Method in Separate Financial Statements</i>	1. Januar 2016	ja	keine
IAS 28 und IFRS 10	Änderung an IAS 28 und IFRS 10 – <i>Sale or Contribution of Assets between an Investor and its Associate or Joint Venture</i>	1. Januar 2016	nein ⁴	keine
diverse Standards	<i>Annual Improvements to IFRSs 2010 – 2012 Cycle</i>	1. Juli 2014	ja ³	keine wesentlichen
diverse Standards	<i>Annual Improvements to IFRSs 2012 – 2014 Cycle</i>	1. Januar 2016	ja	keine wesentlichen

¹ Ab diesem Stichtag oder für danach beginnende Berichtsperioden.

² Der Standard wird nicht zur Übernahme in EU-Recht vorgeschlagen.

³ Der verpflichtende Erstanwendungszeitpunkt gemäß EU-Endorsement ist abweichend vom erstmaligen Anwendungszeitpunkt gemäß Standard festgelegt.

⁴ Das EU-Endorsement wurde verschoben.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind neben der Freudenberg SE 62 (Vorjahr: 67) deutsche und 312 (Vorjahr: 324) ausländische **Tochtergesellschaften** nach der Methode der Vollkonsolidierung einbezogen, bei denen die Freudenberg SE über die maßgeblichen Tätigkeiten des Tochterunternehmens entscheiden kann und sie das Recht auf variable Rückflüsse aus dem Unternehmen hat sowie die Fähigkeit, diese variablen Rückflüsse zu beeinflussen.

Freudenberg hält eine 25-Prozent-Beteiligung an der EagleBurgmann Japan Co., Ltd., Tokio, Japan, dem Partner im Joint Venture auf dem Gebiet der Gleitringdichtungen, das in der Geschäftsgruppe EagleBurgmann betrieben wird. Gleichzeitig hält Eagle Industry Co., Ltd., Tokio, Japan, 25 Prozent an der EagleBurgmann Germany GmbH & Co. KG, Wolfratshausen. Durch die im Joint Venture Agreement getroffenen Vereinbarungen übt Freudenberg die Beherrschung über Tochtergesellschaften der EagleBurgmann Gruppe, an denen Freudenberg weniger als die Hälfte der Stimmrechte des anderen Unternehmens hält, aus und bezieht diese somit voll in den Konzernabschluss ein.

In den Konzernabschluss sind acht (Vorjahr: zehn) deutsche und 57 (Vorjahr: 57) ausländische **Gemeinschaftsunternehmen** einbezogen. Diese rechtlich selbstständigen Unternehmen werden gemeinschaftlich mit dem jeweiligen Partnerunternehmen geführt. Beide Parteien haben Rechte am Nettovermögen. Die Gemeinschaftsunternehmen werden unter Anwendung der At-Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

Außerdem werden 12 (Vorjahr: 12) ausländische **assoziierte Unternehmen** in den Konzernabschluss einbezogen. Freudenberg beherrscht diese Unternehmen nicht, sondern übt nur einen maßgeblichen Einfluss aus. Die Bilanzierung erfolgt nach der At-Equity-Methode.

In der Liste „Anteilsbesitz“ sind alle Tochtergesellschaften, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen aufgeführt.

Im Berichtsjahr sind sechs Unternehmen als vollkonsolidierte Tochtergesellschaften neu in den Konzern

abschluss einbezogen worden, während 23 Gesellschaften wegen Verkaufs, Liquidation oder Fusion aus dem Kreis der vollkonsolidierten Konzerngesellschaften ausgeschieden sind. Der Zeitpunkt der Erstkonsolidierung richtet sich nach der erstmaligen Ausübung wirtschaftlicher Kontrolle.

Mit Wirkung zum 2. Januar 2015 wurde die Polymer Health Technology Limited, Ebbw Vale, Großbritannien, erworben. Das Unternehmen ist spezialisiert auf Entwicklung und Vertrieb polyurethananer Schaumsysteme für die moderne Wundversorgung. Durch diese Akquisition baut die Geschäftsgruppe Freudenberg Performance Materials ihr Portfolio im Bereich Medizintechnik weiter aus.

Zum 4. August 2015 wurden rund 75 Prozent der Anteile an der Hemoteq AG in Würselen übernommen. Diese Akquisition diente der Stärkung der Geschäftsgruppe Freudenberg Medical. In Bezug auf die übrigen Anteile wurden Put- beziehungsweise Call-Optionen vereinbart. Die Hemoteq AG ist ein weltweit führender Anbieter von Beschichtungstechnologien und -dienstleistungen für medizintechnische Produkte.

Darüber hinaus wurde zum 30. Juni 2015 das Geschäft der BlueSky Process Solutions Ltd. mit Sitz in Stoney Creek, Kanada, in Form eines Asset Deals übernommen. BlueSky Process Solutions entwickelt ausgereifte Dichtungslösungen, speziell für den Upstream-Bereich des Öl- und Gasmarkts. Mit dieser Akquisition wurde die Geschäftsgruppe Freudenberg Oil & Gas Technologies innerhalb des strategischen Geschäftsfelds Dichtungs- und Schwingungstechnik weiter ausgebaut.

Zum 31. Dezember 2015 wurden die 50-prozentigen Beteiligungen an den bisher nach der At-Equity-Methode einbezogenen Gemeinschaftsunternehmen enmech GmbH & Co. KG, Weinheim, und enmech Hungary Bt, Pécel, Ungarn, an den langjährigen Joint-Venture-Partner NOK Corporation, Tokio, Japan, veräußert.

Auszahlungen für Akquisitionen und Einzahlungen für Desinvestitionen betragen im Saldo -137,8 Millionen Euro (Vorjahr: -98,2 Millionen Euro).

Die Veränderungen des Konsolidierungskreises haben sich wie folgt auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ausgewirkt:

[in Mio. Euro]	31.12.2014	31.12.2015
Langfristige Vermögenswerte	93,9	150,4
Kurzfristige Vermögenswerte	31,3	1,4
Langfristige Schulden	18,9	15,1
Kurzfristige Schulden	106,7	133,3
Umsatzerlöse	66,1	18,3

Konsolidierungsmethoden

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode, bei der die Anschaffungswerte der Beteiligungen mit dem anteiligen Zeitwert ihres Eigenkapitals zum Erwerbszeitpunkt verrechnet werden. Vermögenswerte und Schulden gehen ebenfalls mit ihren Zeitwerten zum Erwerbszeitpunkt in die Konzernbilanz ein. Ein verbleibender Unterschiedsbetrag ist als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen.

Konzerninterne Gewinne und Verluste, Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie alle Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den konsolidierten Gesellschaften sind eliminiert. Auf ergebniswirksame Konsolidierungsvorgänge werden latente Steuern angesetzt.

Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen sind unter Anwendung der At-Equity-Methode auf Basis von nach IFRS erstellten Abschlüssen in den Konzernabschluss einbezogen.

Die beim Erwerb von Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen entstandenen Unterschiedsbeträge sind Bestandteil der im Konzernabschluss ausgewiesenen Beteiligungen an diesen Unternehmen. Die Geschäfts- oder Firmenwerte werden in den Folgeperioden nicht planmäßig abgeschrieben. Die Werthaltigkeit wird vielmehr für den Anteil am Gemeinschaftsunternehmen beziehungsweise am assoziierten Unternehmen insgesamt überprüft.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Basis für den Konzernabschluss sind die Jahresabschlüsse der Freudenberg SE und ihrer Tochterunternehmen. Alle Abschlüsse sind per 31. Dezember 2015 aufgestellt.

Die Jahresabschlüsse der einzelnen in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sind gemäß IFRS 10 nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt.

Erworbene immaterielle Vermögenswerte werden grundsätzlich mit ihren Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig abgeschrieben.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

Software	3 bis 8 Jahre
Patente, Lizenzen	je nach Vertragsdauer

Die Werthaltigkeit der Geschäfts- oder Firmenwerte wird mindestens jährlich auf Basis eines Impairment-Tests überprüft. Falls die Werthaltigkeit nicht mehr gegeben ist, wird eine Wertminderung vorgenommen.

Bei der Überprüfung der Werthaltigkeit wird der Nutzungswert (Value in Use) gemäß IAS 36 für die jeweiligen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, denen die Geschäfts- oder Firmenwerte entsprechend zugeordnet sind, unter Anwendung der Discounted-Cash-Flow-Methode auf Basis einer Fünfjahresplanung bestimmt. In Übereinstimmung mit der internen Berichterstattung des Managements werden die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten nach den Geschäftsgruppen identifiziert. Die verwendeten Diskontierungssätze orientieren sich dabei an dem für jede zahlungsmittelgenerierende Einheit ermittelten gewichteten durchschnittlichen Kapitalkostensatz (Weighted Average Cost of Capital, im Folgenden: WACC). Eine Wertminderung liegt dann vor, wenn der Buchwert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit über den diskontierten zukünftigen Cash Flows liegt.

Wertminderungen aktivierter Geschäfts- oder Firmenwerte sind in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den sonstigen Aufwendungen ausgewiesen.

Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte werden bei Erfüllung der Voraussetzungen des IAS 38 zu ihren Herstellungskosten aktiviert und bei einer begrenzten Nutzungsdauer planmäßig über ihre jeweilige Nutzbarkeit abgeschrieben.

Sofern die Nutzungsdauer immaterieller Vermögenswerte als unbegrenzt angesehen wird, findet keine planmäßige Abschreibung statt. Eine Überprüfung der Vermögenswerte auf Wertminderung erfolgt jährlich. Die Nutzungsdauer kann dann als unbegrenzt eingeschätzt werden, wenn es aufgrund einer Analyse aller relevanten Faktoren keine vorhersehbare Begrenzung der Periode gibt, in der der Vermögenswert voraussichtlich Netto-Cash-Flows für das Unternehmen erzeugen wird.

Gegenstände des Sachanlagevermögens werden mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert. Bei selbst erstellten Sachanlagen werden in die Herstellungskosten neben den direkt zurechenbaren Kosten auch anteilige Gemeinkosten und Abschreibungen einbezogen.

Finanzierungskosten werden als Bestandteil der Anschaffungs- oder Herstellungskosten bei qualifizierten Vermögenswerten aktiviert.

Aufwendungen für Reparaturen und Instandhaltungen werden grundsätzlich als Aufwand erfasst. Eine Aktivierung erfolgt nur, wenn ein hiermit verbundener zukünftiger wirtschaftlicher Nutzen wahrscheinlich ist und die Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten verlässlich bewertet werden können.

Bewegliche Anlagegüter und Wirtschaftsgebäude werden gemäß ihrem tatsächlichen Nutzungsverlauf, in der Regel linear, abgeschrieben.

Die planmäßigen Abschreibungen werden grundsätzlich nach folgenden Nutzungsdauern ermittelt:

Gebäude	maximal 50 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	5 bis 20 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 20 Jahre

Außerplanmäßige Abschreibungen über den Geschäfts- oder Firmenwert hinaus werden vorgenommen, wenn der beizulegende Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten beziehungsweise der Nutzungswert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit unter deren Buchwert gesunken ist. Bei Wegfall oder Minderung einer in der Vergangenheit vorgenommenen Abwertung erfolgt eine Wertaufholung höchstens bis zur Höhe der fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten.

Steuerpflichtige Investitionszuschüsse und steuerfreie Investitionszulagen, in der Regel von der öffentlichen Hand, werden von den Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten abgesetzt.

Geleaste Sachanlagen werden nach IAS 17 als Finanzierungsleasing bilanziert und entsprechend der wirtschaftlichen Nutzungsdauer abgeschrieben, wenn dem Leasingnehmer im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Chancen und Risiken eines Vermögenswerts übertragen werden. Der Ansatz erfolgt zu Beginn des Leasingverhältnisses in Höhe des beizulegenden Zeitwerts des Vermögenswerts oder zum niedrigeren Barwert der Mindestleasingzahlungen. In gleicher Höhe ist eine Verbindlichkeit passiviert.

Bei Vorliegen eines Operating-Leasingverhältnisses sind die Leasingraten als Aufwand erfasst.

Grundstücke und Gebäude, die der Erzielung von Mieteinnahmen von Dritten dienen, werden als Finanzinvestition gehaltene Immobilien (Investment Property) behandelt. Die Bewertung erfolgt unter Verwendung der Anschaffungskostenmethode. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien werden gemäß ihrem tatsächlichen Nutzungsverlauf, in der Regel linear, abgeschrieben. Die planmäßigen Abschreibungen werden über eine Nutzungsdauer von maximal 50 Jahren linear vorgenommen.

Die Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts erfolgt unter Verwendung der Discounted-Cash-Flow-Methode.

Beteiligungen sind mit den Anschaffungskosten beziehungsweise zum niedrigeren beizulegenden Zeitwert bilanziert.

Die Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen sind beim erstmaligen Ansatz mit den Anschaffungskosten angesetzt. In der Folge wird dieser um Veränderungen beim Anteil des Eigentümers am Nettovermögen des Beteiligungsunternehmens angepasst.

Langfristige Ausleihungen werden abgezinst, wenn der Abzinsungsbetrag wesentlich ist.

Die Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus den Anschaffungs- oder Herstellungskosten und dem Nettoveräußerungswert angesetzt. Für die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Handelswaren wird dabei die Durchschnittsmethode angewandt. In die Herstellungskosten werden neben den direkt zurechenbaren Kosten auch Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie Abschreibungen einbezogen.

Forderungen und sonstige Vermögenswerte werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Erkennbare Einzelrisiken werden durch Wertberichtigungen berücksichtigt, sofern sie nicht durch Warenkreditversicherungen abgesichert sind. Eine Wertberichtigung wird auf einem separaten Konto dann vorgenommen, wenn Umstände bekannt geworden sind, die den Schluss zulassen, dass bestimmte Forderungen mit einem über das allgemeine Kreditrisiko hinausgehenden Risiko behaftet sind. Die fortgeführten Anschaffungskosten entsprechen näherungsweise den Marktwerten. Langfristige Forderungen sind abgezinst, wenn der Abzinsungsbetrag wesentlich ist.

Zur Veräußerung verfügbare kurz- und langfristige Wertpapiere werden zum Bilanzstichtag zu Marktwerten bewertet und Wertänderungen ergebnisneutral im Eigenkapital erfasst.

Flüssige Mittel werden mit dem Nominalwert angesetzt. Der Wertansatz für Fremdwährungsbestände wird unter Anwendung des Kurses am Bilanzstichtag ermittelt.

Langfristige Vermögenswerte und Gruppen von Vermögenswerten, die zur Veräußerung gehalten werden, sind in der Bilanz gesondert ausgewiesen, sofern sie in ihrem gegenwärtigen Zustand veräußert werden können und die Veräußerung innerhalb der nächsten zwölf Monate höchstwahrscheinlich ist. Sie werden mit ihrem beizulegenden Zeitwert abzüglich der Veräußerungskosten angesetzt, sofern dieser niedriger als ihr Buchwert ist. Planmäßige Abschreibungen werden ab dem Zeitpunkt der Umklassifizierung nicht mehr vorgenommen. In einer Veräußerungsgruppe enthaltene Schulden werden auf der Passivseite gesondert ausgewiesen.

Sowohl bei den langfristigen als auch bei den kurzfristigen Vermögenswerten wird das Wertaufholungsgebot beachtet. Die Wertobergrenze bilden die fortgeschriebenen Anschaffungs- oder Herstellungskosten, wenn nicht einzelne Standards eine andere Bewertung fordern.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind auf Basis versicherungsmathematischer Gutachten nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) unter Berücksichtigung zukünftiger Entgelt- und Rentenanpassungen errechnet. Dabei werden der Dienstzeitaufwand und der Nettoszinsaufwand auf die Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen ergebniswirksam erfasst. Die Gewinne und Verluste aus Neubewertungen der angesetzten Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen werden im sonstigen Ergebnis ausgewiesen. Die Bewertung des Planvermögens erfolgt zum beizulegenden Zeitwert.

Latente Steuern werden auf temporäre Differenzen zwischen den Wertansätzen in den Steuerbilanzen der Einzelgesellschaften und in der Konzernbilanz unter Berücksichtigung der jeweiligen nationalen Ertragsteuersätze, die zum Zeitpunkt der Realisation gültig und am Bilanzstichtag bereits in Kraft sind, ermittelt. Darüber hinaus werden aktive latente Steuern auf Verlustvorträge gebildet, wenn mit einer Nutzung dieser Verlustvorträge wahrscheinlich zu rechnen ist. Eine Saldierung der sich ergebenden aktiven und passiven latenten Steuern wird nur dann vorgenommen, wenn die Ertragsteuern von der gleichen Steuerbehörde erhoben werden und fristenkongruent sind.

Sonstige Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten ge-

genüber Dritten, deren Begleichung voraussichtlich zu einem Mittelabfluss, der zuverlässig schätzbar ist, führen wird. Sie werden mit ihrem wahrscheinlichsten Betrag angesetzt und abgezinst, wenn der Abzinsungsbetrag wesentlich ist. Rückgriffsrechte werden dabei gesondert unter den sonstigen Vermögenswerten ausgewiesen.

Verbindlichkeiten sind zum Nennwert oder höheren Rückzahlungsbetrag bilanziert. Langfristige Verbindlichkeiten sind abgezinst, wenn der Abzinsungsbetrag wesentlich ist.

Nicht beherrschenden Anteilseignern gewährte Put-Optionen über den Verkauf derer Anteile werden als Terminkauf dargestellt. Der im Eigenkapital erfasste Posten für diese Anteile wird ausgebucht und eine zum Fair Value bewertete Verbindlichkeit erfasst. Die Verbindlichkeit wird zu jedem Bilanzstichtag neu bewertet und sich daraus ergebende Buchwertänderungen werden erfolgswirksam erfasst.

Umsatzerlöse und sonstige Erträge werden zum beizulegenden Zeitwert der empfangenen beziehungsweise zu empfangenden Gegenleistung dann erfasst, wenn die Leistungen erbracht beziehungsweise die Waren oder Erzeugnisse geliefert worden sind.

Die Konzern-Kapitalflussrechnung ist nach den Zahlungsströmen aus laufender Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit gegliedert. Auswirkungen von Veränderungen des Konsolidierungskreises sowie der Einfluss von Wechselkursänderungen sind dabei eliminiert; ihr Einfluss auf den Finanzmittelbestand wird gesondert dargestellt.

Die Aufstellung des Konzernabschlusses macht es erforderlich, bei einigen Vermögenswerten und Schulden Annahmen und Schätzungen vorzunehmen, beispielsweise bei der Bestimmung der Nutzungsdauer abnutzbarer Vermögenswerte oder im Rahmen der Festlegung der Parameter für die Ermittlung der Pensionsverpflichtungen. Die tatsächlichen Beträge in der Zukunft können von diesen Schätzungen abweichen.

Die Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts erfolgt auf Basis von Inputfaktoren dreier festgelegter Kategorien. Folgende Bewertungshierarchie wird angewendet:

Level 1: Verwendung von notierten (nicht berichtigten) Preisen für identische Vermögenswerte oder Schulden in aktiven, am Bewertungsstichtag zugänglichen Märkten.

Level 2: Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts mittels Bewertungsverfahren auf Basis beobachtbarer Inputfaktoren für ähnliche Vermögenswerte und Schulden in aktiven Märkten beziehungsweise für identische Vermögenswerte und Schulden in nicht aktiven Märkten.

Level 3: Bemessung von Vermögenswerten und Schulden mittels Bewertungsmethoden auf Basis entwickelter, nicht beobachtbarer Inputfaktoren, da für die Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts keine ausreichenden beobachtbaren Marktdaten zur Verfügung stehen.

Währungsumrechnung

Für alle nicht im Euro-Raum ansässigen Unternehmen werden die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen in der jeweiligen Landeswährung aufgestellt. Diese entspricht der Währung des wirtschaftlichen Umfelds, in dem die Gesellschaften überwiegend tätig sind (Konzept der funktionalen Währung).

Fremdwährungsforderungen und Fremdwährungsverpflichtungen in den Einzelabschlüssen werden mit dem Bilanzstichtagskurs bewertet.

Geschäfts- oder Firmenwerte, die bei Akquisitionen am oder nach dem 31. März 2004 entstanden sind, werden als Vermögenswerte der wirtschaftlich selbstständigen ausländischen Gesellschaften in deren funktionaler Währung geführt.

Eine Umrechnung der Jahresabschlüsse bei Gesellschaften mit Sitz in Hochinflationländern erfolgt grundsätzlich entsprechend den Vorschriften nach IAS 29.

Im Konzernabschluss erfolgt die Umrechnung der Abschlüsse in ausländischer Währung wie folgt:

- Die Bilanzposten werden mit Stichtagskursen umgerechnet.
- Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung werden mit Jahresdurchschnittskursen umgerechnet.
- Währungsumrechnungsdifferenzen, die sich aus der Anwendung unterschiedlicher Kurse ergeben, werden ergebnisneutral im Eigenkapital erfasst.

Für den Einbezug der Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen nach der At-Equity-Methode werden die vorstehenden Grundsätze angewendet.

Die für die Währungsumrechnung zugrunde gelegten Wechselkurse der für den Konzernabschluss wesentlichen Währungen haben sich wie folgt entwickelt:

Land	Währung	Stichtagskurs		Durchschnittskurs		
		1 Euro =	31.12.2014	31.12.2015	2014	2015
Brasilien	BRL		3,2410	4,3139	3,1163	3,7418
China	CNY		7,5550	7,0724	8,1575	6,9434
Großbritannien	GBP		0,7818	0,7350	0,8028	0,7236
Indien	INR		77,4729	72,3087	80,7777	70,9623
Japan	JPY		145,2439	131,1173	140,5060	133,5530
Norwegen	NOK		9,0144	9,5991	8,3928	8,9680
USA	USD		1,2166	1,0892	1,3219	1,1039

Die Auswirkungen der gegenüber dem Vorjahr unterschiedlichen Umrechnungskurse auf die Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen können dem Anlagespiegel entnommen werden, diejenigen auf das Eigenkapital der Konzern-Gesamtergebnisrechnung.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

(1) Immaterielle Vermögenswerte

Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte vom
1. Januar bis 31. Dezember 2014:

[in Mio. Euro]	Konzessionen und Lizenzen	Geschäfts- oder Firmenwerte	Geleistete Anzahlungen	Summe
ANSCHAFFUNGS-/HERSTELLUNGSKOSTEN				
Stand 1.1.2014	616,1	504,9	0,8	1.121,8
Veränderung Konsolidierungskreis	46,1	32,0	0,0	78,1
Währungsumrechnungsdifferenzen	19,8	24,3	0,0	44,1
Zugänge	23,7	0,0	0,8	24,5
Zuschreibungen/Aufwertungen	0,0	0,0	0,0	0,0
Abgänge	-13,7	0,0	0,0	-13,7
Umbuchungen	1,3	0,0	-0,7	0,6
Stand 31.12.2014	693,3	561,2	0,9	1.255,4
ABSCHREIBUNGEN				
Stand 1.1.2014	309,0	26,1	0,0	335,1
Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	0,0	0,0	0,0
Währungsumrechnungsdifferenzen	10,5	0,7	0,0	11,2
Zugänge - planmäßig	58,0	0,0	0,0	58,0
Zugänge - außerplanmäßig	1,6	0,0	0,0	1,6
Zuschreibungen/Aufwertungen	-0,1	0,0	0,0	-0,1
Abgänge	-11,0	0,0	0,0	-11,0
Umbuchungen	0,0	0,0	0,0	0,0
Stand 31.12.2014	368,0	26,8	0,0	394,8
Buchwert 31.12.2014	325,3	534,4	0,9	860,6
Buchwert 31.12.2013	307,1	478,8	0,8	786,7

Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte vom
1. Januar bis 31. Dezember 2015:

[in Mio. Euro]	Konzessionen und Lizenzen	Geschäfts- oder Firmenwerte	Geleistete Anzahlungen	Summe
ANSCHAFFUNGS-/HERSTELLUNGSKOSTEN				
Stand 1.1.2015	693,3	561,2	0,9	1.255,4
Veränderung Konsolidierungskreis	29,1	31,8	0,0	60,9
Währungsumrechnungsdifferenzen	23,4	23,4	0,0	46,8
Zugänge	13,2	0,0	1,5	14,7
Zuschreibungen/Aufwertungen	0,0	0,0	0,0	0,0
Abgänge	-6,4	-4,5	0,0	-10,9
Umbuchungen	2,2	0,0	-0,6	1,6
Stand 31.12.2015	754,8	611,9	1,8	1.368,5
ABSCHREIBUNGEN				
Stand 1.1.2015	368,0	26,8	0,0	394,8
Veränderung Konsolidierungskreis	-0,3	0,0	0,0	-0,3
Währungsumrechnungsdifferenzen	13,1	-2,1	0,0	11,0
Zugänge - planmäßig	65,6	0,0	0,0	65,6
Zugänge - außerplanmäßig	3,7	33,1	0,0	36,8
Zuschreibungen/Aufwertungen	0,0	0,0	0,0	0,0
Abgänge	-5,9	-4,5	0,0	-10,4
Umbuchungen	0,0	0,0	0,0	0,0
Stand 31.12.2015	444,2	53,3	0,0	497,5
Buchwert 31.12.2015	310,6	558,6	1,8	871,0
Buchwert 31.12.2014	325,3	534,4	0,9	860,6

Die Geschäfts- oder Firmenwerte wurden zum 31. Dezember 2015 auf ihre Werthaltigkeit untersucht. Die grundlegenden Annahmen, auf deren Basis die Nutzungswerte der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten ermittelt wurden, beinhalten im Geschäftsjahr 2015 Wachstumsraten von 2,0 Prozent (Vorjahr: 2,0 Prozent) und WACCs mit einer Bandbreite zwischen 6,4 und 11,6 Prozent (Vorjahr: Bandbreite zwischen 7,3 und 11,0 Prozent).

Hieraus ergab sich ausschließlich bei der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Freudenberg Oil & Gas Technologies eine Abwertung auf den Geschäfts- oder Firmenwert, die aus den angepassten Geschäftsaussichten aufgrund des Preisverfalls auf dem Ölmarkt resultiert. Auf Basis eines WACCs von 6,4 Prozent (Vorjahr: 7,5 Prozent) und der oben genannten Wachstumsrate ergab sich nach Abwertung ein Buchwert in Höhe von 50,0 Millionen Euro.

Bei der Durchführung des Werthaltigkeitstests der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Freudenberg Sealing Technologies, welcher der wesentlichste Geschäfts- oder Firmenwert mit einem Buchwert von 183,4 Millionen Euro (Vorjahr: 176,6 Millionen Euro) zuzuordnen ist, wurde eine Wachstumsrate von 2,0 Prozent (Vorjahr: 2,0 Prozent) und ein WACC von 11,6 Prozent (Vorjahr: 11,0 Prozent) herangezogen.

Die Werthaltigkeit der ausgewiesenen Geschäfts- oder Firmenwerte wurde auch mit einer Variation der Diskontierungssätze um bis zu plus/minus 2,0 Prozent-Punkte überprüft. Hieraus hätte sich lediglich bei der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Freudenberg Oil & Gas Technologies weiterer Abwertungsbedarf ergeben.

(2) Sachanlagen

Entwicklung der Sachanlagen vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014:

[in Mio. Euro]	Grundstücke, Bauten und ähnliche Vermögens- werte	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Geleistete Anzahlungen	Anlagen im Bau	Summe
ANSCHAFFUNGS-/HERSTELLUNGSKOSTEN						
Stand 1.1.2014	1.003,9	1.988,4	709,5	9,4	85,7	3.796,9
Veränderung Konsolidierungskreis	3,2	6,1	1,6	0,0	0,0	10,9
Währungsumrechnungs- differenzen	28,8	54,0	18,1	0,8	4,0	105,7
Zugänge	23,6	57,3	45,6	19,1	98,5	244,1
Zuschreibungen/ Aufwertungen	0,6	4,0	0,1	0,0	0,0	4,7
Abgänge	-14,2	-70,4	-35,9	-0,2	-0,9	-121,6
Umbuchungen	24,7	53,2	23,9	-13,8	-88,5	-0,5
Stand 31.12.2014	1.070,6	2.092,6	762,9	15,3	98,8	4.040,2
ABSCHREIBUNGEN						
Stand 1.1.2014	482,4	1.396,6	529,8	0,0	0,3	2.409,1
Veränderung Konsolidierungskreis	0,2	2,9	1,2	0,0	0,0	4,3
Währungsumrechnungs- differenzen	11,6	43,4	12,0	0,0	0,0	67,0
Zugänge - planmäßig	30,2	95,7	60,0	0,0	0,0	185,9
Zugänge - außerplanmäßig	1,8	5,5	0,2	0,0	0,0	7,5
Zuschreibungen/ Aufwertungen	0,6	3,1	0,2	0,0	0,0	3,9
Abgänge	-8,7	-61,9	-33,5	0,0	0,0	-104,1
Umbuchungen	0,1	0,8	-0,8	0,0	0,0	0,1
Stand 31.12.2014	518,2	1.486,1	569,1	0,0	0,3	2.573,7
Buchwert 31.12.2014	552,4	606,5	193,8	15,3	98,5	1.466,5
Buchwert 31.12.2013	521,5	591,8	179,7	9,4	85,4	1.387,8

Entwicklung der Sachanlagen vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015:

[in Mio. Euro]	Grundstücke, Bauten und ähnliche Vermögens- werte	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Geleistete Anzahlungen	Anlagen im Bau	Summe
ANSCHAFFUNGS-/HERSTELLUNGSKOSTEN						
Stand 1.1.2015	1.070,6	2.092,6	762,9	15,3	98,8	4.040,2
Veränderung Konsolidierungskreis	9,2	6,9	2,6	0,0	0,1	18,8
Währungsumrechnungs- differenzen	30,6	53,0	14,0	0,9	0,0	98,5
Zugänge	26,9	73,3	50,0	17,4	119,9	287,5
Zuschreibungen/ Aufwertungen	0,0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,4
Abgänge	-8,3	-57,9	-22,1	-0,9	-0,3	-89,5
Umbuchungen	30,3	62,3	20,1	-16,9	-94,9	0,9
Stand 31.12.2015	1.159,3	2.230,6	827,5	15,8	123,6	4.356,8
ABSCHREIBUNGEN						
Stand 1.1.2015	518,2	1.486,1	569,1	0,0	0,3	2.573,7
Veränderung Konsolidierungskreis	1,7	0,0	1,0	0,0	0,0	2,7
Währungsumrechnungs- differenzen	13,5	41,5	9,4	0,0	0,0	64,4
Zugänge - planmäßig	33,1	104,9	65,5	0,0	0,0	203,5
Zugänge - außerplanmäßig	0,9	12,1	0,5	0,0	0,1	13,6
Zuschreibungen/ Aufwertungen	-0,6	-0,2	0,0	0,0	0,0	-0,8
Abgänge	-4,8	-50,3	-19,4	0,0	0,0	-74,5
Umbuchungen	1,4	2,5	-3,9	0,0	0,0	0,0
Stand 31.12.2015	563,4	1.596,6	622,2	0,0	0,4	2.782,6
Buchwert 31.12.2015	595,9	634,0	205,3	15,8	123,2	1.574,2
Buchwert 31.12.2014	552,4	606,5	193,8	15,3	98,5	1.466,5

Im laufenden Geschäftsjahr erhielt Freudenberg Zuwendungen der öffentlichen Hand im Zusammenhang mit Sachanlagevermögen in Höhe von

2,2 Millionen Euro (Vorjahr: 1,2 Millionen Euro), die im Wesentlichen der Investitionsförderung dienen und Anschaffungskosten mindernd berücksichtigt wurden.

Geleaste Vermögenswerte

In den langfristigen Vermögenswerten ist Leasingvermögen mit folgenden Buchwerten aktiviert:

[in Mio. Euro]	31.12.2014	31.12.2015
Immaterielle Vermögenswerte	0,1	0,0
Grundstücke und Gebäude	4,3	4,6
Technische Anlagen und Maschinen	1,1	2,7
Andere Anlagen und Betriebs- und Geschäftsausstattung	1,1	0,2
Buchwert des aktivierten Leasingvermögens	6,6	7,5

Finanzierungsleasingvereinbarungen werden zu handelsüblichen Konditionen abgeschlossen. Es bestehen überwiegend günstige Kaufoptionen. Vereinbarungen

zu bedingten Mietzahlungen oder solche mit wesentlichen Beschränkungen wurden nicht getroffen.

[in Mio. Euro]	Bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre	31.12.2014	Bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre	31.12.2015
Finanzierungsleasingverträge								
Mindestleasingzahlungen	1,4	1,3	4,8	7,5	0,9	2,7	5,0	8,6
Abzinsung	0,0	0,1	1,1	1,2	0,0	0,3	1,1	1,4
Barwert	1,4	1,2	3,7	6,3	0,9	2,4	3,9	7,2
Operating-Leasingverträge								
Mindestleasingzahlungen	63,7	110,9	42,7	217,3	68,2	126,4	58,2	252,8

Im Rahmen von Operating-Leasingverträgen wurden Leasingzahlungen in Höhe von 86,5 Millionen Euro (Vorjahr: 85,9 Millionen Euro) erfolgswirksam erfasst.

(3) Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

Einzelheiten zu den in der Freudenberg Gruppe als Finanzinvestition gehaltenen Grundstücken und Gebäuden sind der nachstehenden Übersicht zu entnehmen:

[in Mio. Euro]	Fremd-nutzung	Miet-einnahmen
2014	100 %	4,0
2015	100 %	3,9

Direkte betriebliche Aufwendungen gab es im Berichtsjahr und im Vorjahr nur in unwesentlicher Höhe.

Bezüglich der Veräußerbarkeit der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien bestehen keine Beschränkungen. Vertragliche Verpflichtungen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien zu kaufen, zu erstellen oder zu entwickeln, liegen nicht vor. Des Weiteren gibt es keine über die gesetzliche Verpflichtung hinausgehenden vertraglichen Verpflichtungen hinsichtlich Reparatur und Instandhaltung dieser als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien.

Entwicklung der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014:

[in Mio. Euro]	
ANSCHAFFUNGS-/HERSTELLUNGSKOSTEN	
Stand 1.1.2014	48,2
Veränderung Konsolidierungskreis	0,0
Währungsumrechnungsdifferenzen	0,0
Zugänge	2,8
Zuschreibungen/Aufwertungen	0,0
Abgänge	0,0
Umbuchungen	0,0
Stand 31.12.2014	51,0
ABSCHREIBUNGEN	
Stand 1.1.2014	28,9
Veränderung Konsolidierungskreis	0,0
Währungsumrechnungsdifferenzen	0,0
Zugänge - planmäßig	1,5
Zugänge - außerplanmäßig	0,0
Zuschreibungen/Aufwertungen	0,0
Abgänge	0,0
Umbuchungen	0,0
Stand 31.12.2014	30,4
Buchwert 31.12.2014	20,6
Buchwert 31.12.2013	19,3

Entwicklung der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015:

[in Mio. Euro]	
ANSCHAFFUNGS-/HERSTELLUNGSKOSTEN	
Stand 1.1.2015	51,0
Veränderung Konsolidierungskreis	0,0
Währungsumrechnungsdifferenzen	0,0
Zugänge	0,3
Zuschreibungen/Aufwertungen	0,0
Abgänge	-5,1
Umbuchungen	0,0
Stand 31.12.2015	46,2
ABSCHREIBUNGEN	
Stand 1.1.2015	30,4
Veränderung Konsolidierungskreis	0,0
Währungsumrechnungsdifferenzen	0,0
Zugänge - planmäßig	1,6
Zugänge - außerplanmäßig	0,0
Zuschreibungen/Aufwertungen	0,0
Abgänge	-1,4
Umbuchungen	0,0
Stand 31.12.2015	30,6
Buchwert 31.12.2015	15,6
Buchwert 31.12.2014	20,6

Der beizulegende Zeitwert beträgt 33,4 Millionen Euro (Vorjahr: 43,8 Millionen Euro) und wurde auf Basis diskontierter Cash Flows (Level-3-Inputfaktoren) ermittelt.

(4) Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen

Von wesentlicher Bedeutung sind für Freudenberg die gemeinschaftlichen Vereinbarungen mit der Trelleborg AB, Trelleborg, Schweden, und der NOK Corporation, Tokio, Japan.

Das Joint Venture TrelleborgVibracoustic mit der Trelleborg AB dient der Stärkung der Aktivitäten im Automobilgeschäft. Die Trelleborg AB und die Freudenberg SE sind zu jeweils 50 Prozent beteiligt.

Die NOK-Freudenberg Group China ist ein 50:50 Joint Venture zwischen der japanischen NOK Corporation und der Freudenberg SE mit dem Ziel, den stark wachsenden chinesischen Markt mit sowohl lokal produzierten wie auch importierten Produkten der Dichtungs- und Schwingungstechnik zu bedienen.

Die zusammengefassten Finanzinformationen der Muttergesellschaften dieser Gemeinschaftsunternehmen stellen sich wie folgt dar:

[in Mio. Euro]	TrelleborgVibracoustic GmbH, Darmstadt		NOK-Freudenberg Asia Holding Co. Pte. Ltd., Singapur	
	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2015
Kurzfristige Vermögenswerte	604,7	639,4	160,1	183,0
Davon: Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	193,5	192,9	64,2	70,9
Langfristige Vermögenswerte	707,2	760,9	134,2	146,2
Kurzfristige Schulden	595,9	624,1	63,2	74,2
Davon: kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	192,8	191,3	3,8	4,1
Langfristige Schulden	174,0	404,8	0,0	0,0
Davon: langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1,9	210,9	0,0	0,0
Nicht beherrschende Anteile	35,3	36,1	0,0	0,0
Eigenkapital ohne nicht beherrschende Anteile	506,7	335,3	231,1	255,0
Freudenberg-Anteil	50,0 %	50,0 %	50,0 %	50,0 %
Anteiliges Eigenkapital	253,4	167,6	115,6	127,5
Disproportionale Kapitalmaßnahmen der Gesellschafter	7,2	7,2	0,0	0,0
At-Equity-Ansatz	260,6	174,8	115,6	127,5

	2014	2015	2014	2015
Umsatzerlöse	1.779,3	1.941,8	277,7	308,2
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	73,5	105,8	36,1	36,5
Sonstiges Ergebnis	32,5	14,3	16,7	12,5
Gesamtergebnis	106,0	120,1	52,8	49,0
Davon: Abschreibungen	-72,8	-77,4	-12,2	-15,1
Davon: Zinserträge	3,5	4,2	0,5	0,9
Davon: Zinsaufwendungen	-7,6	-8,0	-0,6	-0,6
Davon: Ertragsteueraufwand oder -ertrag	-25,9	-45,7	-11,9	-16,5

Freudenberg hat von der TrelleborgVibracoustic GmbH Dividenden in Höhe von 145,0 Millionen Euro (Vorjahr: 14,3 Millionen Euro) und von der NOK-Freudenberg Asia Holding Co. Pte. Ltd. in Höhe von 13,6 Millionen Euro (Vorjahr: 7,8 Millionen Euro) erhalten.

Der Gesamtbuchwert der Anteile an allen einzeln unwesentlichen Gemeinschaftsunternehmen beträgt 112,9 Millionen Euro (Vorjahr: 36,9 Millionen Euro). Der Anstieg resultiert unter anderem aus der Gründung des gemeinsam mit Toray Industries, Inc., Tokio, Japan, geführten Gemeinschaftsunternehmens FT Holdings K.K., Tokio, Japan.

Das anteilige Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen aller einzeln unwesentlichen Gemeinschaftsunternehmen beläuft sich auf 0,9 Millionen Euro (Vorjahr: 0,8 Millionen Euro) und das anteilige sonstige Ergebnis auf 1,8 Millionen Euro (Vorjahr: -0,1 Millionen Euro). Damit beträgt das anteilige Gesamtergebnis 2,7 Millionen Euro (Vorjahr: 0,7 Millionen Euro).

(5) Beteiligungen an assoziierten Unternehmen

Die wichtigsten Minderheitsbeteiligungen von Freudenberg werden an den japanischen Unternehmen NOK Corporation und Japan Vilene Company Ltd., (JVC) beide mit Sitz in Tokio, Japan, gehalten.

Die NOK-Gruppe ist ein Anbieter und Produzent von Dichtungsprodukten, flexiblen Leiterplatten, Walzen für Büromaschinen und weiteren Produkten wie Spezialschmierstoffen.

Die JVC stellt Vliesstoffe für die Bekleidungs-, die Automobil-, die Elektro- und die Konsumgüterindustrie sowie für Anwendungen im Medical-Bereich und in der Filtration her.

Diese beiden wesentlichen assoziierten Unternehmen weisen in ihren zum 31. Dezember aufgestellten konsolidierten Zwischenabschlüssen folgende Werte aus:

[in Mio. Euro]	NOK Corporation		Japan Vilene Company Ltd.	
	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2015
Kurzfristige Vermögenswerte	2.584,7	2.707,8	191,2	214,6
Langfristige Vermögenswerte	2.619,4	3.035,3	216,0	252,1
Kurzfristige Schulden	1.437,1	1.392,8	96,9	102,6
Langfristige Schulden	714,0	752,0	42,3	32,0
Eigene Anteile	-2,9	-17,3	-0,1	-0,1
Nicht beherrschende Anteile	271,2	299,2	0,0	0,0
Eigenkapital ohne eigene und nicht beherrschende Anteile	2.784,7	3.316,4	268,1	332,2
Freudenberg-Anteil	25,10 %	25,10 %	33,40 %	33,40 %
Anteiliges Eigenkapital	699,0	832,5	89,6	111,0
Goodwill	7,1	7,1	0,6	0,6
Disproportionale Kapitalmaßnahmen der Gesellschafter	0,0	0,0	-15,5	-17,2
At-Equity-Ansatz	706,1	839,6	74,7	94,4

	2014	2015	2014	2015
Umsatzerlöse	4.779,6	5.791,1	399,9	450,8
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	355,5	339,0	19,2	25,9
Sonstiges Ergebnis	319,4	-13,0	12,6	12,5
Gesamtergebnis	674,9	326,0	31,8	38,4

Die Verminderung des sonstigen Ergebnisses ist bei der NOK Corporation auf Umrechnungsdifferenzen des Abschlusses in ausländischer Währung und auf Effekte aus der Wertänderung von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren zurückzuführen.

Freudenberg hat von der NOK Corporation Dividenden in Höhe von 19,3 Millionen Euro (Vorjahr: 7,6 Millionen Euro) und von der JVC in Höhe von 1,1 Millionen Euro (Vorjahr: 2,6 Millionen Euro) erhalten.

Der Kurswert der Beteiligung an der NOK Corporation beträgt zum 31. Dezember 2015 947,3 Millionen Euro (124.201,5 Millionen Yen) (Vorjahr: 924,5 Millionen Euro; 134.283,7 Millionen Yen). Die Börsennotierung der JVC wurde zum 25. Dezember 2015 eingestellt.

Der Gesamtbuchwert der Anteile an allen einzeln unwesentlichen assoziierten Unternehmen beträgt 44,5 Millionen Euro (Vorjahr: 39,2 Millionen Euro).

Das anteilige Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen aller einzeln unwesentlichen assoziierten Unternehmen beläuft sich auf 9,8 Millionen Euro (Vorjahr: 7,0 Millionen Euro) und das anteilige sonstige Ergebnis auf 1,9 Millionen Euro (Vorjahr: 1,9 Millionen Euro). Damit beträgt das anteilige Gesamtergebnis 11,7 Millionen Euro (Vorjahr: 8,9 Millionen Euro).

(6) Vorräte

Die Vorräte gliedern sich folgendermaßen auf:

[in Mio. Euro]	31.12.2014	31.12.2015
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	229,1	230,5
Unfertige Erzeugnisse	116,9	122,6
Fertige Erzeugnisse und Handelswaren	447,6	452,5
Geleistete Anzahlungen	4,9	1,9
	798,5	807,5

Die Vorräte erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 9,0 Millionen Euro. Bereinigt um die Effekte, die sich aus der Änderung des Konsolidierungskreises sowie der Kursbeeinflussung ergeben, haben sich die Vorräte um rund 2 Prozent vermindert.

Die Abwertungen des Vorratsvermögens, die als Aufwand in der Berichtsperiode erfasst wurden, betragen 25,0 Millionen Euro (Vorjahr: 15,9 Millionen Euro).

Zuschreibungen entsprechend dem Wertaufholungsgebot wurden in Höhe von 10,2 Millionen Euro (Vorjahr: 10,9 Millionen Euro) vorgenommen, da die Gründe für die Wertminderungen weggefallen sind.

Für die ausgewiesenen Vorräte bestehen keine wesentlichen Eigentums- oder Verfügungsbeschränkungen.

(7) Forderungen

[in Mio. Euro]	31.12.2014	31.12.2015
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	929,5	982,2
Davon:		
Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	929,5	982,2
Davon:		
Restlaufzeit über 1 Jahr	0,0	0,0
Sonstige Vermögenswerte	171,0	192,8
Davon:		
Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	142,4	155,7
Davon:		
Restlaufzeit über 1 Jahr	28,6	37,1

Bereinigt um die Effekte, die sich aus der Änderung des Konsolidierungskreises sowie der Kursbeeinflussung ergaben, haben sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um rund 3 Prozent erhöht.

Die sonstigen Vermögenswerte enthalten Planvermögen, soweit es die jeweiligen Pensionsverpflichtungen übersteigt, in Höhe von 6,6 Millionen Euro (Vorjahr: 1,7 Millionen Euro).

Des Weiteren sind in den sonstigen Vermögenswerten Erstattungsansprüche für sonstige Steuern in Höhe von 44,0 Millionen Euro (Vorjahr: 39,8 Millionen Euro) sowie Rückdeckungsansprüche mit einem Betrag von 5,6 Millionen Euro (Vorjahr: 5,3 Millionen Euro) enthalten.

Die in den sonstigen Vermögenswerten enthaltenen Erstattungsansprüche, die im Zusammenhang mit gebildeten Rückstellungen bestehen, werden in den sonstigen Rückstellungen unter Punkt (11) dargestellt.

(8) Wertpapiere und Flüssige Mittel

[in Mio. Euro]	31.12.2014	31.12.2015
Wertpapiere	319,5	279,5
Schecks und Kassenbestand	6,0	4,1
Guthaben bei Kreditinstituten	592,2	772,1
	917,7	1.055,7

Die Wertpapiere enthalten vor allem Commercial Papers industrieller Emittenten.

(9) Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital in Höhe von 450,0 Millionen Euro (Vorjahr: 450,0 Millionen Euro) ist in 450 Millionen nennwertlose Stückaktien eingeteilt. Die Aktien lauten auf den Namen. Alleinige Gesellschafterin der Freudenberg SE ist die Freudenberg & Co. Kommanditgesellschaft, Weinheim (im Folgenden: Freudenberg & Co. KG).

Die **Rücklagen** setzen sich zusammen aus:

[in Mio. Euro]	31.12.2014	31.12.2015
Kapitalrücklage	50,2	50,2
Gewinnrücklagen	2.344,4	2.820,8
	2.394,6	2.871,0

Die Kapitalrücklage beinhaltet von der Gesellschafterin eingebrachte Sacheinlagen.

Die Gewinnrücklagen enthalten die in der Vergangenheit erzielten Konzernergebnisse, soweit diese nicht ausgeschüttet wurden, sowie Rücklagen der in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften ein-

schließlich ergebnisneutral erfasster Aufwendungen und Erträge.

Die im Berichtsjahr ausgeschütteten Gewinne beliefen sich auf 98,5 Millionen Euro (Vorjahr: 90,5 Millionen Euro). Pro Aktie ergibt sich dadurch ein Gewinn in Höhe von 0,22 Euro (Vorjahr: 0,20 Euro).

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn 2015 in Höhe von 1.188,1 Millionen Euro (Vorjahr: 896,7 Millionen Euro) auf neue Rechnung vorzutragen.

Im Berichtsjahr wurden bei folgenden Bestandteilen des sonstigen Ergebnisses bisher ergebnisneutral erfasste Erträge (+)/Aufwendungen (-) in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht:

[in Mio. Euro]	31.12.2014	31.12.2015
Währungsumrechnungsdifferenzen	-0,3	21,8
Wertpapiere	0,0	0,7
Derivative Finanzinstrumente	-0,3	-1,3
	-0,6	21,2

Die im Berichtsjahr ergebnisneutral erfassten Ertragsteuereffekte (Erträge (+)/Aufwendungen (-)) teilen sich auf die nachstehenden Bestandteile des sonstigen Ergebnisses wie folgt auf:

[in Mio. Euro]	31.12.2014	31.12.2015
Neubewertungen von leistungsorientierten Versorgungsplänen	40,0	0,2
Derivative Finanzinstrumente	0,1	0,0
Wertpapiere und Sonstiges	-7,7	-15,6
	32,4	-15,4

Nicht beherrschende Anteile

Die Erhöhung nicht beherrschender Anteile am Eigenkapital einbezogener Tochtergesellschaften von 366,4 Millionen Euro auf 378,6 Millionen Euro resultiert im Wesentlichen aus der Zurechnung der laufenden Ergebnisse sowie Währungsumrechnungsdifferenzen. Gegenläufig wirken Ausschüttungen.

Bei folgender Tochtergesellschaft sind im Konzernabschluss wesentliche nicht beherrschende Anteile in Höhe von 25 Prozent der Beteiligung ausgewiesen:

[in Mio. Euro]		
Freudenberg-NOK General Partnership, Plymouth, USA	31.12.2014	31.12.2015
Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn (+)/Verlust (-)	13,4	17,4
Gesamtbetrag der nicht beherrschenden Anteile	109,1	96,9

Diese Tochtergesellschaft ist mit folgenden Werten in den Konzernabschluss einbezogen:

[in Mio. Euro]		
Freudenberg-NOK General Partnership	31.12.2014	31.12.2015
Kurzfristige Vermögenswerte	348,5	258,2
Langfristige Vermögenswerte	232,3	290,3
Kurzfristige Schulden	90,9	106,2
Langfristige Schulden	64,1	78,5
	2014	2015
Umsatzerlöse	529,2	638,0
Gewinn (+)/Verlust (-)	38,6	52,1
Gesamtergebnis	85,8	97,9

Die Freudenberg-NOK General Partnership hat an ihren Minderheitsgesellschafter Dividenden in Höhe von 44,0 Millionen Euro (Vorjahr: 5,1 Millionen Euro) gezahlt.

Des Weiteren bestehen Minderheiten insbesondere in der Geschäftsgruppe EagleBurgmann aufgrund der durch die vertraglichen Vereinbarungen bestehenden Kontrolle.

(10) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Pensionspläne betreffen insbesondere deutsche, US-amerikanische sowie britische Gesellschaften. Es werden Verpflichtungen aus laufenden Renten sowie aus Anwartschaften ausgewiesen.

Die betriebliche Altersversorgung in der Freudenberg Gruppe umfasst beitragsorientierte und leistungsorientierte Versorgungssysteme. Die leistungsorientierten Altersversorgungspläne bestehen sowohl als Festgehalts- als auch als Endgehaltspläne.

Die Pensionsverpflichtungen deutscher Gesellschaften sind rückerstattungsfinanzierte Zusagen. Diese Verpflichtungen unterliegen den festgelegten Regelungen des jeweiligen Renten- beziehungsweise Versorgungswerks sowie gesetzlichen Bestimmungen. Es handelt sich hierbei um dienstzeitabhängige und gehaltsbezogene Leistungszusagen, welche neben Renten- auch Invaliditäts- sowie Hinterbliebenenleistungen gewähren.

Die Pensionsverpflichtungen US-amerikanischer und britischer Gesellschaften sind im Wesentlichen durch Planvermögen finanziert. Die Finanzierung erfolgt überwiegend durch Arbeitgeberbeiträge. Diese Pläne werden durch externe Pensionsfonds verwaltet. Die Vertreter der Pensionsfonds sind gesetzlich dazu verpflichtet, im Interesse aller Planteilnehmer zu handeln. In Zusammenarbeit mit Anlageberatern sind sie für die Entwicklung und regelmäßige Überprüfung der Anlagestrategien im Zusammenhang mit dem Planvermögen verantwortlich. Die alters- und dienstzeitabhängigen Zusagen gewähren sowohl Rentenleistungen als auch bestimmte Formen von Hinterbliebenenleistungen. Die meisten US-amerikanischen und britischen Pläne sind eingefroren, sodass keine künftigen Ansprüche durch die Planteilnehmer mehr verdient werden können.

Neben den Pensionen werden in den Rückstellungen auch pensionsähnliche Verpflichtungen ausgewiesen. Unter anderem umfassen diese auch solche Versorgungsleistungen, die bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses bezahlt werden, jedoch keine Abfindungen darstellen. Diese Leistungen variieren je nach

rechtlichen, steuerlichen und wirtschaftlichen Gegebenheiten des jeweiligen Lands.

Sämtliche leistungsorientierten Versorgungspläne der Freudenberg Gruppe unterliegen den typischen versicherungsmathematischen Risiken, insbesondere dem Investment- und Zinsrisiko.

Der Dienstzeitaufwand sowie die Nettoszinsen auf die Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen sind in der Gewinn- und Verlustrechnung im Personalaufwand in den jeweiligen Funktionsbereichen ausgewiesen.

Bei den beitragsorientierten Versorgungsplänen bestehen über die Entrichtung der Beiträge hinaus keine weiteren Verpflichtungen. Die Beitragszahlungen sind im Personalaufwand ausgewiesen und betragen für das Berichtsjahr 74,6 Millionen Euro (Vorjahr: 65,1 Millionen Euro).

Der Wertansatz der definierten Leistungsverpflichtungen wird nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren nach versicherungsmathematischen Methoden ermittelt. Dabei wurden für die deutschen Gesellschaften die folgenden versicherungsmathematischen Annahmen zugrunde gelegt:

	31.12.2014	31.12.2015
Abzinsungssatz	2,20 %	2,25 %
Rententrend	2,00 %	2,00 %

Der Gehaltstrend wirkt sich aufgrund der Planregelung nur in Ausnahmefällen auf die Höhe der Pensionsverpflichtung aus.

Bei den ausländischen Gesellschaften bewegten sich die versicherungsmathematischen Annahmen in folgenden Bandbreiten:

	31.12.2014	31.12.2015
Abzinsungssatz	1,2 % – 4,2 %	1,1 % – 4,5 %
Gehaltstrend	0,0 % – 4,0 %	0,0 % – 2,4 %
Rententrend	0,0 % – 3,0 %	0,0 % – 3,0 %

Die Nettoverpflichtungen sind in der Bilanz in den folgenden Posten ausgewiesen:

[in Mio. Euro]	31.12.2014	31.12.2015
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	620,0	632,8
Sonstige Vermögenswerte	1,7	6,6
	618,3	626,2

Die Nettoverpflichtungen leiten sich wie folgt ab:

[in Mio. Euro]	31.12.2014	31.12.2015
Barwert der fondsfinanzierten Versorgungspläne	359,3	379,0
Zeitwert des Planvermögens	-327,0	-350,1
Überdeckung (-)/ Unterdeckung (+)	32,3	28,9
Barwert der nicht fondsfinanzierten Versorgungspläne	586,0	597,3
	618,3	626,2

Die Entwicklung der leistungsorientierten Versorgungspläne im Berichtsjahr stellt sich wie folgt dar:

[in Mio. Euro]	2014	2015
Barwert der leistungsorientierten Versorgungspläne 1.1.	721,9	945,3
Laufender Dienstzeitaufwand	15,9	18,0
Zinsaufwand	29,1	25,9
Gewinne (-) und Verluste (+) aus Neubewertung der Verpflichtungen	150,8	-10,6
Gewinne (-) und Verluste (+) aus Abgeltungen	-3,1	0,0
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	-0,2	-0,5
Beiträge der Planteilnehmer	0,7	1,4
Durch Abgeltungen getilgte Verpflichtungen	-11,4	0,0
Gezahlte Leistungen	-36,1	-39,0
Umbuchungen	28,1	0,0
Sonstige Veränderungen	23,5	3,0
Währungsumrechnungsdifferenzen	26,1	32,8
Barwert der leistungsorientierten Versorgungspläne 31.12.	945,3	976,3

Die Entwicklung des Planvermögens im Berichtsjahr stellt sich wie folgt dar:

[in Mio. Euro]	2014	2015
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens 1.1.	281,4	327,0
Zinsertrag	14,6	12,3
Gewinne (+) und Verluste (-) aus Neubewertung des Planvermögens	0,3	-11,2
Beiträge des Arbeitgebers	10,6	9,6
Beiträge der Planteilnehmer	0,7	1,4
Durch Abgeltung getilgte Verpflichtungen	-11,4	0,0
Gezahlte Leistungen	-15,7	-17,6
Umbuchungen	1,1	0,0
Sonstige Veränderungen	19,3	0,0
Währungsumrechnungsdifferenzen	26,1	28,6
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens 31.12.	327,0	350,1

Der beizulegende Zeitwert des Planvermögens mit notierten Preisen an aktiven Märkten verteilt sich wie folgt:

[in Mio. Euro]	31.12.2014	31.12.2015
Eigenkapitalinstrumente	123,1	142,3
Verzinsliche Wertpapiere	90,4	93,2
Sonstige Vermögenswerte	12,4	4,6
	225,9	240,1

Der beizulegende Zeitwert des Planvermögens ohne notierte Preise an aktiven Märkten stellt sich wie folgt dar:

[in Mio. Euro]	31.12.2014	31.12.2015
Sonstige Vermögenswerte	101,1	110,0
	101,1	110,0

Die Entwicklung der Gewinne und Verluste aus der Neubewertung der leistungsorientierten Versorgungspläne und des Planvermögens stellt sich im Berichtsjahr wie folgt dar:

[in Mio. Euro]	2014	2015
Gewinne (+) und Verluste (-) aus Neubewertung 1.1.	-188,0	-344,2
Gewinne (+) und Verluste (-) aus Neubewertung der Verpflichtungen	-150,8	10,6
Davon: aufgrund geänderter finanzieller Annahmen	-126,7	3,3
Davon: aufgrund geänderter demografischer Annahmen	-9,4	6,9
Davon: aufgrund erfahrungsbedingter Anpassungen	-14,7	0,4
Gewinne (+) und Verluste (-) aus Neubewertung des Planvermögens	0,3	-11,2
Umbuchungen/Sonstige Veränderungen	0,2	0,2
Währungsumrechnungsdifferenzen	-5,9	-10,3
Gewinne (+) und Verluste (-) aus Neubewertung 31.12.	-344,2	-354,9

Im Folgejahr werden voraussichtlich 4,0 Millionen Euro (Vorjahr: 7,1 Millionen Euro) in das Planvermögen eingezahlt.

Die gewichtete durchschnittliche Laufzeit der leistungsorientierten Versorgungspläne beträgt zum Ende der Berichtsperiode 16,1 Jahre (Vorjahr: 16,1 Jahre).

Die möglichen Veränderungen der definierten Leistungsverpflichtung bei Veränderung des Abzinsungssatzes als wesentliche versicherungsmathematische Annahme wurden auf Basis des Anwartschaftsbarwertverfahrens ermittelt. Bei einem zum Bilanzstichtag um 0,25 Prozentpunkte niedrigeren beziehungsweise 1,00 Prozentpunkte höheren Abzinsungssatz wäre der Barwert der leistungsorientierten Versorgungspläne zum Bilanzstichtag um 38,2 Millionen Euro (Vorjahr: 39,9 Millionen Euro) höher beziehungsweise 143,0 Millionen Euro (Vorjahr: 132,7 Millionen Euro) niedriger ausgefallen.

(11) Sonstige Rückstellungen

[in Mio. Euro]	Personalbereich	Garantien, Gewährleistungen und Kontraktverluste	Rabatte, Boni und Provisionen	Übrige	Summe
Stand 1.1.2015	244,3	51,3	29,7	181,4	506,7
Zuführung	190,6	42,2	32,9	124,0	389,7
Aufzinsungen und Effekte aus der Änderung des Abzinsungsfaktors	-0,2	-0,4	0,0	0,7	0,1
Inanspruchnahme	-181,2	-14,8	-26,3	-79,2	-301,5
Auflösung	-11,6	-8,1	-2,5	-22,8	-45,0
Währungsumrechnungsdifferenzen	4,4	1,1	1,2	-1,4	5,3
Übrige Veränderungen	-2,1	0,1	-0,4	-0,2	-2,6
Stand 31.12.2015	244,2	71,4	34,6	202,5	552,7
Davon: langfristig	46,9	3,0	0,7	27,4	78,0
Davon: kurzfristig	197,3	68,4	33,9	175,1	474,7
Auf Rückstellungen bezogene Erstattungsansprüche, die unter den sonstigen Vermögenswerten ausgewiesen werden	1,3	0,0	0,2	1,4	2,9

Die Rückstellungen im Personalbereich enthalten im Wesentlichen sonstige lang- und kurzfristige Personalverpflichtungen, Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, Jubiläumszuwendungen und soziale Abgaben.

Die übrigen Rückstellungen enthalten unter anderem Rückstellungen für Restrukturierungen, Prozessrisiken, Umweltschutz und Werbung.

(12) Verbindlichkeiten

[in Mio. Euro]	Restlaufzeiten			31.12.2014	Restlaufzeiten			31.12.2015
	Bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre		Bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (= Finanzschulden)	56,6	107,4	70,3	234,3	39,5	123,2	10,0	172,7
Sonstige Finanzschulden inklusive Leasing	6,0	1,3	4,3	11,6	9,6	2,8	3,9	16,3
Darlehen der Gesellschafterin	340,0	225,0	75,0	640,0	350,0	0,0	300,0	650,0
Guthaben der Gesellschafter der Freudenberg & Co. KG	156,3	194,2	0,0	350,5	161,6	221,9	0,0	383,5
Summe Finanzschulden	558,9	527,9	149,6	1.236,4	560,7	347,9	313,9	1.222,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	524,1	0,0	0,0	524,1	531,1	0,0	0,0	531,1
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	14,9	0,0	0,0	14,9	21,4	0,0	0,0	21,4
Übrige Verbindlichkeiten	296,9	77,9	0,4	375,2	279,0	91,4	21,9	392,3
Sonstige Verbindlichkeiten	311,8	77,9	0,4	390,1	300,4	91,4	21,9	413,7
	1.394,8	605,8	150,0	2.150,6	1.392,2	439,3	335,8	2.167,3

Die durchschnittliche Zinsbelastung von langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beträgt 1,80 Prozent (Vorjahr: 1,93 Prozent).

Die Zinszahlungen der in den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten enthaltenen Schuldschein-

darlehen basieren auf variablen und fixen Bestandteilen. Die Cash Flows der sowohl variablen als auch fixen Zinsen und Tilgungen werden sich in den Jahren 2016 bis 2023 voraussichtlich wie folgt darstellen:

[in Mio. Euro]	Buchwert	Cash Flows		
		2015	2016	2017 – 2023
	31.12.2014			
Schuldscheindarlehen	170,0	3,1	3,1	179,9
	31.12.2015	2016	2017	2018 – 2023
Schuldscheindarlehen	132,0	2,5	2,6	137,9

Die Verminderung des Buchwerts der Schuldscheindarlehen um 38,0 Millionen Euro ist auf eine im Berichtsjahr durchgeführte Teilkündigung variabler Tranchen zurückzuführen.

In den sonstigen Finanzschulden sind Darlehen gegenüber Dritten enthalten, deren langfristiger Anteil

mit durchschnittlich 2,10 Prozent (Vorjahr: 3,12 Prozent) verzinst wird. Daneben sind auch Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing enthalten, deren durchschnittliche Zinsbelastung 3,56 Prozent (Vorjahr: 3,57 Prozent) beträgt. Zu weiterführenden Erläuterungen wird auf die Darstellung des Finanzierungsleasings unter Punkt (2) verwiesen.

Die von der Gesellschafterin gewährten Darlehen wurden im Berichtsjahr verlängert. Sie werden zwischen 1,07 und 3,13 Prozent (Vorjahr: zwischen 1,18 und 4,47 Prozent) verzinst.

Die den Guthaben der Gesellschafter der Freudenberg & Co. KG zugrunde liegenden Zinssätze variieren je nach Vereinbarung zwischen 1,00 und 4,00 Prozent (Vorjahr: zwischen 1,00 und 5,50 Prozent).

Die übrigen Verbindlichkeiten enthalten unter anderem Verbindlichkeiten aus abgegrenzten Werkzeugkostenzuschüssen, Verbindlichkeiten aus rückständigen Löhnen und Gehältern, Urlaubsgeld und Sonderzahlungen, Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern sowie Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

[in Mio. Euro]	31.12.2014	31.12.2015
HAFTUNGSVERHÄLTNISSSE		
Wechselobligo	7,2	4,0
Bürgschaften	1,2	134,2
Übrige	2,7	2,9
	11,1	141,1
SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN		
Verpflichtungen aus Leasingverträgen ¹	206,1	241,9
Bestellobligo aus immateriellen Vermögenswerten	0,6	0,5
Bestellobligo aus Sachanlagen	32,1	31,6
Abnahmeverpflichtungen aus Warenlieferungs-/Dienstleistungsverträgen	65,9	63,6
Übrige	4,2	2,9
	308,9	340,5

¹Siehe auch die Erläuterung zu geleasteten Vermögenswerten im Konzernanhang unter Punkt (2).

Darüber hinaus bestehen für Gemeinschaftsunternehmen folgende Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen:

[in Mio. Euro]	31.12.2014	31.12.2015
HAFTUNGSVERHÄLTNISSSE		
Bürgschaften	2,0	6,0
Gewährleistungsverträge	0,2	0,0
	2,2	6,0
SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN		
Verpflichtungen aus Leasingverträgen ¹	31,0	31,8
Bestellobligo aus immateriellen Vermögenswerten	0,2	0,3
Bestellobligo aus Sachanlagen	4,3	8,1
Abnahmeverpflichtungen aus Warenlieferungs-/Dienstleistungsverträgen	5,7	5,5
Übrige	0,1	0,0
	41,3	45,7

¹Siehe auch die Erläuterung zu geleasteten Vermögenswerten im Konzernanhang unter Punkt (2).

Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Unter den Begriff Finanzinstrumente fallen Verträge, die gleichzeitig bei dem einen Unternehmen zur Entstehung eines finanziellen Vermögenswerts und bei dem anderen zu einer finanziellen Schuld oder einem Eigenkapitalinstrument führen. Unterschieden werden originäre und derivative Finanzinstrumente. Die Bilanzierung von Finanzinstrumenten erfolgt bei originären Finanzinstrumenten wie Käufen oder Verkäufen von Vermögenswerten zum Erfüllungszeitpunkt, das heißt bei Lieferung eines Vermögenswerts, und bei derivativen Finanzinstrumenten zum Handelstag. Bei Verlust der Verfügungsmacht über die vertraglichen Rechte an einem finanziellen Vermögenswert wird der Vermögenswert ausgebucht. Eine finanzielle Schuld wird dann aus der Bilanz ausgebucht, wenn sie entweder verfällt oder beglichen beziehungsweise erlassen wird.

Finanzinstrumente sind nach IAS 39 in folgende Kategorien unterteilt:

- Kredite und Forderungen

In dieser Kategorie sind finanzielle Vermögenswerte mit festen oder bestimmaren Zahlungen, die nicht an einem aktiven Markt notiert sind, auszuweisen.

- Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen

Finanzielle Vermögenswerte mit festen oder bestimmaren Zahlungen und fester Endfälligkeit sind

dieser Kategorie zuzuordnen, sofern das Unternehmen die Absicht und Fähigkeit hat, die finanziellen Vermögenswerte bis zu ihrer Endfälligkeit zu halten.

- Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte

Hier sind alle anderen finanziellen Vermögenswerte auszuweisen, die nicht einer der vorgenannten Kategorien zugeordnet werden können.

- Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte oder finanzielle Schulden

Hierunter fallen:

- zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte oder finanzielle Schulden und
- beim erstmaligen Ansatz als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende designte finanzielle Vermögenswerte oder finanzielle Schulden.

Zu Handelszwecken gehaltene Vermögenswerte und Schulden sind in der Freudenberg Gruppe nicht vorhanden.

Von der sogenannten „Fair-Value-Option“ nach IAS 39, nach der die Möglichkeit besteht, jeden finanziellen Vermögenswert beziehungsweise jede finanzielle Verbindlichkeit erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten, wurde kein Gebrauch gemacht.

Originäre Finanzinstrumente

Ausgehend von den relevanten Bilanzposten werden originäre Finanzinstrumente Kategorien zugeordnet. Dadurch wird ihre Bilanzierung und Bewertung eindeutig festgelegt. Kredite und Forderungen sowie Schulden werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Zur Veräuße-

rung verfügbare finanzielle Vermögenswerte werden erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet, es sei denn, der beizulegende Zeitwert ist nicht hinreichend verlässlich bestimmbar. In diesem Fall erfolgt die Bewertung zu Anschaffungskosten. Notwendiger Abwertungsbedarf wird erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

[in Mio. Euro]	Kredite und Forderungen zu fortgeführten Anschaffungskosten	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum Fair Value	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	Sonstige finanzielle Schulden zu fortgeführten Anschaffungskosten	Buchwert 31.12.2014
AKTIVA					
Übrige Finanzanlagen	10,0	13,4	94,7		118,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	929,5				929,5
Sonstige Vermögenswerte	94,6				94,6
Wertpapiere und Flüssige Mittel	917,7				917,7
	1.951,8	13,4	94,7		2.059,9
PASSIVA					
Finanzschulden				1.236,4	1.236,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				524,1	524,1
Sonstige Verbindlichkeiten				178,5	178,5
				1.939,0	1.939,0

[in Mio. Euro]	Kredite und Forderungen zu fortgeführten Anschaffungskosten	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum Fair Value	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	Sonstige finanzielle Schulden zu fortgeführten Anschaffungskosten	Buchwert 31.12.2015
AKTIVA					
Übrige Finanzanlagen	8,4	12,3	110,0		130,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	982,2				982,2
Sonstige Vermögenswerte	102,0				102,0
Wertpapiere und Flüssige Mittel	1.055,7				1.055,7
	2.148,3	12,3	110,0		2.270,6
PASSIVA					
Finanzschulden				1.222,5	1.222,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				531,1	531,1
Sonstige Verbindlichkeiten				179,9	179,9
				1.933,5	1.933,5

Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen bestehen derzeit in der Freudenberg Gruppe nicht. Die beizulegenden Zeitwerte der zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten entsprechen näherungsweise den Buchwerten.

Die durch die Freudenberg Gruppe zu beizulegenden Zeitwerten bewerteten Finanzinstrumente wurden auf Basis von Werten aktiver Märkte (Level-1-Inputfaktoren) in Höhe von 12,3 Millionen Euro (Vorjahr: 13,4 Millionen Euro) für identische Vermögenswerte ermittelt.

Angaben zu Kreditrisiken

[in Mio. Euro]	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		Sonstige Vermögenswerte	
	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2015
Buchwert	929,5	982,2	94,6	102,0
Davon: zum Abschlussstichtag weder wertgemindert noch überfällig	748,0	795,3	87,9	93,7
Davon: zum Abschlussstichtag nicht wertgemindert und in den folgenden Zeitbändern überfällig				
Bis 60 Tage	133,0	124,1	2,2	5,6
Zwischen 61 und 120 Tagen	24,2	25,5	0,1	0,1
Zwischen 121 und 180 Tagen	11,4	10,7	0,4	0,1
Zwischen 181 und 360 Tagen	4,1	8,6	1,5	0,2
Mehr als 360 Tage	2,1	9,0	0,8	0,5

Für die weder wertgeminderten noch in Zahlungsverzug befindlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Vermögenswerte wird nicht mit Zahlungsausfällen gerechnet. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum großen Teil (in der Regel zwischen 70 und 90 Prozent der jeweiligen Forderung) durch Warenkreditversicherungen abgesichert. Ansonsten stellt der Buchwert das maximale Kreditrisiko dar.

Die Entwicklung der Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stellt sich wie folgt dar:

[in Mio. Euro]	2014	2015
Stand Wertberichtigungen am 1.1.	22,0	23,0
Veränderung Konsolidierungskreis	1,9	-0,4
Währungsumrechnungsdifferenzen	0,9	0,5
Zuführungen (Aufwendungen für Wertberichtigungen)	8,2	7,7
Verbrauch	-4,3	-2,4
Auflösung (Wertaufholungen)	-5,7	-9,0
Stand Wertberichtigungen am 31.12.	23,0	19,4

Die Wertberichtigungen der sonstigen Vermögenswerte haben sich wie folgt entwickelt:

[in Mio. Euro]	2014	2015
Stand Wertberichtigungen am 1.1.	1,9	2,4
Währungsumrechnungsdifferenzen	0,0	-0,1
Zuführungen (Aufwendungen für Wertberichtigungen)	0,9	0,2
Verbrauch	0,0	0,0
Auflösung (Wertaufholungen)	-0,4	-0,2
Stand Wertberichtigungen am 31.12.	2,4	2,3

Während im Berichtsjahr Wertberichtigungen auf Forderungen in Höhe von 9,2 Millionen Euro (Vorjahr: 6,1 Millionen Euro) aufgelöst wurden, da der Grund für die Wertberichtigung weggefallen ist, wurden Wertberichtigungen in Höhe von 7,9 Millionen Euro (Vorjahr: 9,1 Millionen Euro) neu gebildet. Diese Wertminderungen wurden vorgenommen, sofern Zahlungseingänge nicht mehr oder nicht in voller Höhe wahrscheinlich sind.

Derivative Finanzinstrumente

Die Freudenberg SE ist zuständig für alle Finanzierungsaktivitäten der Freudenberg Gruppe und betreibt in diesem Zusammenhang auch das Cash Management für den gesamten Konzern. Die Konzerngesellschaften finanzieren sich dabei grundsätzlich über Cash Pools beziehungsweise über von internen Finanzierungsgesellschaften gewährte Darlehen, in bestimmten Ländern auch durch von der Freudenberg SE garantierte Bankdarlehen.

Für die Konzernunternehmen sind Handlungsrahmen, Verantwortlichkeiten sowie Kontrollen in Bezug auf Abschluss und Abwicklung von derivativen Finanzinstrumenten in internen Richtlinien verbindlich festgelegt. Die Freudenberg Gruppe geht keine zusätzlichen Finanzrisiken durch Spekulation mit derivativen Finanzinstrumenten ein, sondern nutzt diese Instrumente nur zu Sicherungszwecken und damit zur Reduzierung von Risiken, die sich aus Transaktionen ergeben. Zukünftige Transaktionen werden nur bei hoher Eintrittswahrscheinlichkeit gesichert.

Die Freudenberg SE verwendet derivative Finanzinstrumente grundsätzlich zur Zinssicherung sowie zur Kurssicherung von Währungen.

Die Ermittlung der Marktwerte basiert auf quotierten Preisen oder auf Basis anerkannter Marktinformationssysteme beziehungsweise auf diskontierten Cash Flows.

Derivative Finanzinstrumente zur Absicherung eines bilanzierten Grundgeschäfts (Fair Value Hedge) werden zum Zeitwert in der Bilanz ausgewiesen. Die Wertänderungen des Zeitwerts werden ergebniswirksam erfasst. Die der Absicherung zukünftiger Zahlungsströme dienenden Finanzinstrumente (Cash Flow Hedge) werden ebenfalls mit dem Zeitwert bewertet, deren Wertänderungen werden jedoch ergebnisneutral in den Rücklagen unter Berücksichtigung der darauf entfallenden Ertragsteuern ausgewiesen und bei Realisierung der zukünftigen Zahlungsströme ergebniswirksam erfasst. Ineffektive Teile einer Sicherungsbeziehung werden grundsätzlich ergebniswirksam erfasst.

Derivative Finanzinstrumente, die zu Sicherungszwecken eingesetzt werden, denen jedoch keine qualifizierenden Grundgeschäfte zugrunde liegen, werden

ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Wie im Vorjahr bestanden am 31. Dezember 2015 keine zur Zinssicherung eingesetzten Derivate.

Das Nominalvolumen der zur Kurssicherung von Währungen abgeschlossenen und zum 31. Dezember 2015 noch offenen Devisentermingeschäfte belief sich auf 71,1 Millionen Euro (Vorjahr: 18,8 Millionen Euro). Aus diesen Geschäften ergab sich zum 31. Dezember 2015 per Saldo ein positiver Marktwert von 0,5 Millionen Euro (Vorjahr: 1,7 Millionen Euro).

Vom Gesamtvolumen der Derivate hatten 2,1 Prozent (Vorjahr: 0,5 Prozent) eine Laufzeit von mehr als einem Jahr.

Derivative Finanzinstrumente sind mit den folgenden Zeitwerten in den sonstigen Vermögenswerten und sonstigen Verbindlichkeiten enthalten:

[in Mio. Euro]	31.12.2014	31.12.2015
SONSTIGE VERMÖGENSWERTE		
Devisentermingeschäfte	1,8	1,4
SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN		
Devisentermingeschäfte	0,1	0,9

Im Berichtsjahr sind Wertänderungen bei Devisentermingeschäften (Cash Flow Hedges) in Höhe von -0,8 Millionen Euro im Eigenkapital erfasst. Im Vorjahr waren diese nur in unwesentlicher Höhe vorhanden.

Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der Devisentermingeschäfte erfolgte unter Verwendung von Devisenterminkursen gleichartiger Finanzinstrumente (Level-2-Inputfaktoren).

Risiken im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten

Die Freudenberg Gruppe unterliegt Risiken durch Veränderungen von Wechselkursen und Zinssätzen und setzt zur Absicherung von Risiken aus der operativen Geschäfts- und Finanzierungstätigkeit in begrenztem Umfang marktübliche derivative Instrumente wie Zinsswaps, Zinsbegrenzungsgeschäfte sowie Devisentermingeschäfte ein. Der Einsatz dieser Instrumente

wird im Rahmen des Risikomanagementsystems durch Konzernrichtlinien geregelt, die grundgeschäftsorientierte Limite festlegen, Genehmigungsverfahren definieren, den Abschluss derivativer Instrumente zu spekulativen Zwecken ausschließen, Kreditrisiken minimieren und das interne Meldewesen sowie die Funktionstrennung regeln. Die Einhaltung dieser Richtlinien und die ordnungsgemäße Abwicklung und Bewertung der Geschäfte werden regelmäßig unter Wahrung der Funktionstrennung überprüft. Das Risikomanagement der Finanzinstrumente ist darüber hinaus eingebettet in das gruppenübergreifende Risikomanagementsystem.

Im Wesentlichen werden folgende Risiken abgesichert:

Zinsänderungsrisiken:

Bei festverzinslichen Anlagen oder Aufnahmen besteht ein Risiko darin, dass eine Veränderung des Marktzinssatzes zu einer Kurswertänderung führt (zinsbedingtes Kursrisiko). Variabel verzinsliche Anlagen oder Aufnahmen unterliegen dagegen keinem Kursrisiko, da der Zinssatz zeitnah nach Marktzinslage angepasst wird. Durch die Schwankung des kurzfristigen Zinssatzes ergibt sich aber ein Risiko hinsichtlich der zukünftigen Zinszahlung (zinsbedingtes Zahlungsstromrisiko).

Zinsänderungsrisiken bestehen vor allem bei langfristigen Positionen. Ein Absinken der langfristigen Zinssätze führt zu einer Minderung der in der Bilanz abgebildeten Marktwerte für die zur Zinssicherung abgeschlossenen derivativen Finanzinstrumente.

Ein zum 31. Dezember 2015 um durchschnittlich 0,5 Prozentpunkte höheres beziehungsweise niedrigeres Marktzinsniveau würde eine nur unwesentliche Auswirkung auf das Konzernergebnis haben.

Grundsätzlich wird eine externe Verschuldung zur Fälligkeit getilgt. Ein Zinsrisiko besteht daher nur in einer variabel verzinslichen Verschuldung.

Währungsrisiken:

Die originären Finanzinstrumente werden im Wesentlichen in der funktionalen Währung gehalten.

Aus der Umrechnung von Abschlüssen in die Konzernwährung resultierende wechsellkursbedingte Differenzen bleiben unberücksichtigt.

Wäre der Euro gegenüber den wesentlichen Währungen (USD, GBP und JPY) zum 31. Dezember 2015 um 10 Prozent gestiegen (gesunken), wäre das Ergebnis vor Ertragsteuern um 5,0 Millionen Euro (Vorjahr: 7,5 Millionen Euro) gesunken beziehungsweise um 6,1 Millionen Euro (Vorjahr: 9,2 Millionen Euro) gestiegen.

Liquiditätsrisiken:

Risiken aus Zahlungsstromschwankungen werden frühzeitig im Rahmen des etablierten Liquiditätsplanungssystems erkannt. Aufgrund des guten Ratings (Baa1) sowie von Banken kommittierter Kreditlinien besteht für die Gruppe die Möglichkeit, jederzeit auf umfangreiche liquide Mittel zurückzugreifen.

Adressausfallrisiken:

Erkennbare Risiken werden durch Einzelwertberichtigungen und pauschalierte Einzelwertberichtigungen berücksichtigt, sofern sie nicht durch Warenkreditversicherungen abgesichert sind. Ansonsten stellt der Buchwert das maximale Kreditrisiko dar.

Die Freudenberg SE schließt derivative Finanzinstrumente grundsätzlich nur mit nationalen und internationalen Banken mit einem „Investment Grade“-Rating ab. Durch die Verteilung auf mehrere Bankpartner und eine limitorientierte Kontrahentenpolitik wird eine weitgehende Eliminierung des Ausfallrisikos erreicht.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(13) Umsatzerlöse

In den Umsatzerlösen sind Erlöse aus Warenlieferungen in Höhe von 6.175,8 Millionen Euro (Vorjahr: 5.783,0 Millionen Euro), aus Dienstleistungen in Höhe von 152,2 Millionen Euro (Vorjahr: 137,8 Millionen Euro) und aus Lizenzen in Höhe von 29,2 Millionen Euro (Vorjahr: 14,9 Millionen Euro) enthalten. Sonstige Erlöse wurden in Höhe von 53,7 Millionen Euro (Vorjahr: 46,6 Millionen Euro) erzielt.

(14) Umsatzkosten

Die Umsatzkosten zeigen die Kosten für die abgesetzten Erzeugnisse und Leistungen. Neben den direkt zurechenbaren Einzelkosten wie Personal- und Materialaufwendungen sind auch Gemeinkosten einschließlich Abschreibungen enthalten.

(15) Forschungs- und Entwicklungskosten

Die Forschungs- und Entwicklungskosten enthalten neben Personal- und Materialaufwendungen insbesondere Aufwendungen für Lizenzen und Patente, die im Rahmen von Entwicklungsprojekten entstehen.

(16) Sonstige Erträge

In den sonstigen Erträgen sind als wesentliche Posten Erträge aus Finanzanlagenabgängen, Erträge aus Nebengeschäften sowie Erträge aus Anlagenabgängen enthalten. Die Währungs- und Kursgewinne be laufen sich nach Verrechnung mit den Währungs- und Kursverlusten auf 36,1 Millionen Euro (Vorjahr: 8,4 Millionen Euro).

(17) Sonstige Aufwendungen

Die sonstigen Aufwendungen enthalten unter anderem Verluste aus Anlagenabgängen und Verluste aus Finanzanlagenabgängen. Die Währungs- und Kursverluste wurden mit den Währungs- und Kursgewinnen verrechnet.

(18) Zinsen und ähnliche Aufwendungen

In den Zinsaufwendungen sind Zinsen an die Gesellschafterin in Höhe von 13,9 Millionen Euro (Vorjahr: 15,6 Millionen Euro) sowie Zinsen an die Gesellschafter der Freudenberg & Co. KG in Höhe von 11,3 Millionen Euro (Vorjahr: 11,6 Millionen Euro) enthalten.

(19) Steuern vom Einkommen und Ertrag

In dieser Position sind inländische Körperschaftsteuern (zuzüglich Solidaritätszuschlag) und Gewerbeertragsteuern sowie vergleichbare ertragsabhängige Steuern im Ausland ausgewiesen.

Hierunter sind auch latente Steuern ausgewiesen, die infolge temporärer Abweichungen zwischen Ansätzen in der Steuerbilanz und in der Handelsbilanz der Konzerngesellschaften, bei Anpassung an die einheitliche Bewertung in der Freudenberg Gruppe und bei Konsolidierungsvorgängen entstehen.

Die latenten Steuern werden auf Grundlage der jeweils in den einzelnen Ländern anzuwendenden Steuersätze berechnet.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag setzen sich zusammen aus (Aufwand (-)/Ertrag (+)):

[in Mio. Euro]	2014	2015
Steuern der laufenden Berichtsperiode	-171,5	-175,6
Periodenfremde Ertragsteuern	-1,9	2,0
Latente Steuern	26,1	26,8
	-147,3	-146,8

Aus Steuersatzänderungen resultieren latente Steuer aufwendungen in Höhe von 0,3 Millionen Euro (Vorjahr: latente Steuererträge 1,1 Millionen Euro).

Latente Steuern auf Geschäftsvorfälle, die direkt im Eigenkapital erfasst sind, haben sich im Berichtsjahr Eigenkapital mindernd in Höhe von 15,4 Millionen

Euro (Vorjahr: Eigenkapital erhöhend 32,4 Millionen Euro) ausgewirkt.

Zum 31. Dezember 2015 betragen die steuerlichen Verlustvorträge 307,5 Millionen Euro (Vorjahr: 278,3 Millionen Euro). Auf steuerliche Verlustvorträge in Höhe von 31,5 Millionen Euro (Vorjahr: 25,0 Millionen Euro) wurden aktive latente Steuern gebildet. Auf steuerliche Verlustvorträge in Höhe

von 276,0 Millionen Euro (Vorjahr: 253,3 Millionen Euro) wurden keine aktiven latenten Steuern abgegrenzt, da mit ihrer Nutzung voraussichtlich nicht gerechnet werden kann.

Im Berichtsjahr wurden steuerliche Verlustvorträge, für die keine aktive latente Steuer gebildet worden war, in Höhe von 10,7 Millionen Euro (Vorjahr: 8,2 Millionen Euro) genutzt.

Die latenten Steuern entfallen auf temporäre Differenzen und steuerliche Verlustvorträge mit den folgenden Beträgen:

[in Mio. Euro]	Aktive latente Steuern 31.12.2014	Passive latente Steuern 31.12.2014	Aktive latente Steuern 31.12.2015	Passive latente Steuern 31.12.2015
Immaterielle Vermögenswerte	7,3	93,4	6,1	90,4
Sachanlagen	7,1	100,1	7,5	101,0
Finanzanlagen	1,1	0,9	1,4	1,7
Vorräte	30,0	1,1	37,1	0,8
Forderungen	8,0	6,4	7,4	4,2
Sonstige Aktivposten	4,4	1,3	2,3	0,7
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	97,1	0,0	102,1	0,0
Sonstige Rückstellungen	49,9	2,8	54,2	1,0
Verbindlichkeiten	18,3	7,5	11,7	20,8
Sonstige Passivposten	0,1	9,4	0,2	10,0
Steuerliche Verlustvorträge	6,2	0,0	8,2	0,0
	229,5	222,9	238,2	230,6
Saldierung	-109,1	-109,1	-99,4	-99,4
Ausweis in der Bilanz	120,4	113,8	138,8	131,2

Auf temporäre Differenzen in Bezug auf Beteiligungen in Höhe von 44,8 Millionen Euro (Vorjahr: 35,5 Millionen Euro) wird keine latente Steuer angesetzt, da von einer kurzfristigen Ausschüttung der Ergebnisse nicht ausgegangen wird.

Überleitungsrechnung vom erwarteten zum tatsächlichen Steueraufwand

Die Freudenberg SE und ihre Tochtergesellschaften in Deutschland unterliegen mit ihren Ergebnissen der Körperschaftsteuer (zuzüglich Solidaritätszuschlag) und der Gewerbebeertragsteuer. Die im Ausland veranlagten Ergebnisse werden mit den im jeweiligen Land gültigen Steuersätzen versteuert. Der dem erwarteten Steueraufwand zugrunde liegende Steuersatz von 29 Prozent (Vorjahr: 29 Prozent) berücksichtigt die für die Besteuerung relevante Gesellschaftsstruktur der Freudenberg Gruppe. Er errechnet sich als gewichteter Steuersatz der Regionen, in denen die wesentlichen Ergebnisse entstanden sind.

[in Mio. Euro]	2014	2015
Ergebnis vor Ertragsteuern	625,1	667,6
Erwarteter Steueraufwand (-) /-ertrag (+)	-181,3	-193,6
Abweichende Steuersätze:		
Inland	0,3	-0,3
Ausland	0,1	3,6
Steueranteil für:		
Steuerfreie Erträge	58,2	81,0
Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen	-22,4	-35,4
Periodenfremde Steuern	-1,9	2,0
Steueranteil auf neu entstandene Verlustviträge, auf die keine aktive latente Steuer gebildet wurde	-5,4	-7,9
Steueranteil auf genutzte Verlustviträge, auf die keine aktive latente Steuer angesetzt war	2,0	2,5
Sonstige Steuereffekte	3,1	1,3
Tatsächlicher Steueraufwand	-147,3	-146,8
Effektiver Steueraufwand in Prozent	23,6	22,0

(20) Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne/Verluste

[in Mio. Euro]	2014	2015
Gewinne	53,7	65,6
Verluste	-3,3	-8,7
	50,4	56,9

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG

(21) Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit

Im Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit enthalten sind Zahlungen für Steuern in Höhe von 233,8 Millionen Euro (Vorjahr: 141,6 Millionen Euro), erhaltene Dividenden von Gemeinschaftsunternehmen in Höhe von 158,9 Millionen Euro (Vorjahr: 22,4 Millionen Euro) und von assoziierten Unternehmen in Höhe von 26,9 Millionen Euro (Vorjahr: 14,4 Millionen Euro) sowie gezahlte Zinsen von 38,6 Millionen Euro (Vorjahr: 40,2 Millionen Euro) und erhaltene Zinsen von 9,3 Millionen Euro (Vorjahr: 11,0 Millionen Euro).

(22) Zahlungen an Gesellschafter/nicht beherrschende Anteilseigner

Die Zahlungen an Gesellschafter/nicht beherrschende Anteilseigner enthalten Ausschüttungen an die Gesellschafterin, an die Gesellschafter der Freudenberg & Co. KG und an nicht beherrschende Anteilseigner bei Gesellschaften der Unternehmensgruppe.

(23) Finanzmittelbestand

Freudenberg weist Schecks und Kassenbestand sowie Guthaben bei Kreditinstituten und kurzfristige Wertpapiere mit ursprünglichen Laufzeiten von bis zu drei Monaten als Finanzmittelbestand aus. Der Finanzmittelbestand beinhaltet verfügbungsbeschränkte Finanzmittel von 3,1 Millionen Euro (Vorjahr: 2,6 Millionen Euro). Die verfügbungsbeschränkten Finanzmittel betreffen im Wesentlichen Zahlungsmittelbestände bei Tochtergesellschaften, über die Freudenberg aufgrund von Devisenverkehrskontrollen nur eingeschränkt verfügen kann.

SONSTIGE ANGABEN

Inanspruchnahme von § 264 Abs. 3 HGB und § 264b HGB

Folgende deutsche Gesellschaften haben von den Befreiungsvorschriften der §§ 264 Abs. 3 HGB und 264b HGB Gebrauch gemacht:

Gesellschaften

Burgmann International GmbH, Wolfratshausen

Capol GmbH, Elmshorn

Chem-Trend (Deutschland) GmbH, Maisach-Gernlinden

Corteco GmbH, Weinheim

CT Beteiligungs-GmbH, München

DS Beteiligungs-GmbH, Weinheim

DS Holding-GmbH, Weinheim

EagleBurgmann Espey GmbH, Moers

EagleBurgmann Germany GmbH & Co. KG, Wolfratshausen

Externa Handels- und Beteiligungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Weinheim

FCS-Munich GmbH, Weinheim

FFT Beteiligungs-GmbH, Weinheim

FHP Export GmbH, Weinheim

FHP Holding GmbH, Weinheim

FIT Service GmbH, Weinheim

Freudenberg Chemical Specialities SE & Co. KG, München

Freudenberg Dichtungs- und Schwingungstechnik GmbH, Berlin

Freudenberg DS Tooling Center GmbH & Co. KG, Weinheim

Freudenberg Filtration Technologies SE & Co. KG, Weinheim

Freudenberg Handels- und Beteiligungs-GmbH, Weinheim

Freudenberg Haushaltsprodukte Augsburg GmbH, Augsburg

Freudenberg Home and Cleaning Solutions GmbH, Weinheim

Freudenberg Interlining SE & Co. KG, Weinheim

Freudenberg IT GmbH & Co. KG, Weinheim

Freudenberg Mechatronics GmbH & Co. KG, Weinheim

Freudenberg New Technologies SE & Co. KG, Weinheim

Freudenberg Oil & Gas GmbH, Weinheim

Freudenberg Process Seals GmbH & Co. KG, Weinheim

Freudenberg Real Estate GmbH, Weinheim

Freudenberg Schwab GmbH, Velten

Freudenberg Schwab Vibration Control GmbH & Co. KG, Velten

Freudenberg Sealing Technologies GmbH & Co. KG, Weinheim

Freudenberg Venture Capital GmbH, Weinheim

Freudenberg Vliesstoffe SE & Co. KG, Weinheim

FV Beteiligungs-GmbH, Weinheim

Gesellschaften

FV Logistik SE & Co. KG, Weinheim
FV Service SE & Co. KG, Kaiserslautern
FV Verwaltungs-SE & Co. KG, Weinheim
Freudenberg Medical Europe GmbH, Kaiserslautern
Integral Accumulator GmbH & Co. KG, Weinheim
Klüber Lubrication Deutschland SE & Co. KG, München
Klüber Lubrication GmbH, Weinheim
Klüber Lubrication München SE & Co. KG, München
Lederer GmbH, Öhringen
Merkel Freudenberg Fluidtechnik GmbH, Hamburg
OKS Spezialschmierstoffe GmbH, Maisach-Gernlinden
Seal Trade Eurasburg GmbH, Eurasburg
SurTec Deutschland GmbH, Zwingenberg
SurTec International GmbH, Bensheim
Vileda Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Weinheim

Materialaufwand

[in Mio. Euro]	2014	2015
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.160,8	2.265,0
Aufwendungen für bezogene Leistungen	193,6	204,3
	2.354,4	2.469,3

Der Personalaufwand betrug 1.980,8 Millionen Euro (Vorjahr: 1.811,8 Millionen Euro).

Forschung und Entwicklung

Im Geschäftsjahr wurden Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten in Höhe von 252,7 Millionen Euro (Vorjahr: 213,7 Millionen Euro) durchgeführt. Hiervon wurden 23,4 Millionen Euro (Vorjahr: 11,8 Millionen Euro) weiterberechnet. Darin enthalten sind Zuschüsse der öffentlichen Hand für Forschungs- und Entwicklungsprojekte in Höhe von 1,8 Millionen Euro (Vorjahr: 2,3 Millionen Euro).

Mitarbeiter und Personalaufwand

Im Durchschnitt des Geschäftsjahrs wurden 34.312 (Vorjahr: 34.094) Mitarbeiter beschäftigt, die in folgenden Funktionen tätig waren:

2015	Inland	Ausland	Gesamt
Produktion	5.708	15.006	20.714
Vertrieb	1.801	5.878	7.679
Forschung und Entwicklung	1.176	984	2.160
Verwaltung	1.121	2.638	3.759
	9.806	24.506	34.312

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Beziehungen mit dem Mutterunternehmen Freudenberg & Co. KG, Gemeinschaftsunternehmen, assoziierten Unternehmen sowie sonstigen nahestehenden Unternehmen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit stellen sich wie folgt dar:

[in Mio. Euro]	Umsatzerlöse 2014	Forderungen			Verbindlichkeiten		
		Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr	31.12.2014	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr	31.12.2014
Mutterunternehmen	5,6	1,3	0,0	1,3	416,5	300,0	716,5
Gemeinschaftsunternehmen	68,3	38,5	0,0	38,5	4,5	0,0	4,5
Assoziierte Unternehmen	21,2	4,7	0,0	4,7	15,9	0,0	15,9
Sonstige nahestehende Unternehmen	4,1	2,6	0,0	2,6	28,9	0,0	28,9
	99,2	47,1	0,0	47,1	465,8	300,0	765,8

[in Mio. Euro]	Umsatzerlöse 2015	Forderungen			Verbindlichkeiten		
		Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr	31.12.2015	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr	31.12.2015
Mutterunternehmen	6,3	2,2	0,0	2,2	436,3	300,0	736,3
Gemeinschaftsunternehmen	62,6	33,7	2,6	36,3	3,2	0,0	3,2
Assoziierte Unternehmen	22,9	6,0	0,0	6,0	17,2	0,0	17,2
Sonstige nahestehende Unternehmen	3,2	2,4	0,0	2,4	29,4	0,0	29,4
	95,0	44,3	2,6	46,9	486,1	300,0	786,1

Die laufenden Gesamtbezüge des Vorstands betragen 8,7 Millionen Euro (Vorjahr: 9,7 Millionen Euro).

Die Gesamtbezüge ehemaliger Mitglieder des Vorstands betragen 1,4 Millionen Euro (Vorjahr: 2,6 Millionen Euro). Für Pensionsverpflichtungen gegenüber

ehemaligen Mitgliedern des Vorstands sind 44,5 Millionen Euro (Vorjahr: 42,7 Millionen Euro) zurückgestellt.

Die Namen der Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands der Freudenberg SE sind in der Übersicht der Organe aufgeführt.

Honorare des Abschlussprüfers

Der Abschlussprüfer, die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, hat im Geschäftsjahr folgende Leistungen erbracht:

[in Mio. Euro]	2015
Abschlussprüfungsleistungen	1,7
Steuerberatungsleistungen	0,1
Sonstige Leistungen	0,6
	2,4

Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Mit Wirkung zum 31. Januar 2016 wurde nach Zustimmung der Kartellbehörden die Kontrolle an der Schneegans Gruppe erlangt. Schneegans bereichert bereits seit 2012 die Geschäftsgruppe Freudenberg Sealing Technologies mit Know-how im Bereich der Mehrkomponentenspritzguss-Produktion.

In Bezug auf die bislang als assoziiertes Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogene JVC hat Freudenberg gemeinsam mit Toray im Jahr 2015 ein öffentliches Übernahmeangebot zum Erwerb aller von

freien Aktionären gehaltenen Aktien an der JVC erfolgreich durchgeführt. Im Januar 2016 hat die Kartellbehörde der Europäischen Kommission die noch ausstehende Zustimmung zur Übernahme der Aktien erteilt. Weiterhin wurde im Februar 2016 ein neues Joint Venture Agreement zwischen Freudenberg und Toray von beiden Partnern unterschrieben, mit dessen Abschluss Freudenberg die Kontrolle an der JVC mit Wirkung zum 1. April 2016 erlangt. Die JVC wird auf Basis dieses Joint Venture Agreements als neue Geschäftsgruppe im Geschäftsfeld „Vliesstoffe und Filtration“ sowie als ein am Markt eigenständig operierendes Unternehmen fortgeführt. Die JVC stellt Vliesstoffe für die Bekleidungs-, die Automobil-, die Elektro- und die Konsumgüterindustrie sowie für Anwendungen im Medical-Bereich und in der Filtration her.

Darüber hinaus ergaben sich bis zum 22. März 2016 (Freigabe zur Veröffentlichung durch den Aufsichtsrat) keine Ereignisse von besonderer Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Freudenberg Gruppe.

Weinheim, 22. März 2016

Freudenberg SE

Der Vorstand

ANTEILSBESITZ

ZUM 31. DEZEMBER 2015

Lfd. Nr.	Gesellschaft	Land	Beteiligung [in %]
	Freudenberg SE, Weinheim	Deutschland	-
I. TOCHTERGESELLSCHAFTEN			
Produktionsgesellschaften Inland			
1	Capol GmbH, Elmshorn	Deutschland	100,00
2	Chem-Trend (Deutschland) GmbH, Maisach-Gernlinden	Deutschland	100,00
3	EagleBurgmann Espey GmbH, Moers	Deutschland	75,00
4	EagleBurgmann Germany GmbH & Co. KG, Wolfratshausen	Deutschland	75,00
5	Freudenberg DS Tooling Center GmbH & Co. KG, Weinheim	Deutschland	100,00
6	Freudenberg Filtration Technologies SE & Co. KG, Weinheim	Deutschland	100,00
7	Freudenberg Haushaltsprodukte Augsburg GmbH, Augsburg	Deutschland	100,00
8	Freudenberg Interlining SE & Co. KG, Weinheim	Deutschland	100,00
9	Freudenberg Medical Europe GmbH, Kaiserslautern	Deutschland	100,00
10	Freudenberg Schwab Vibration Control GmbH & Co. KG, Velten	Deutschland	100,00
11	Freudenberg Sealing Technologies GmbH & Co. KG, Weinheim	Deutschland	100,00
12	Freudenberg Vliesstoffe SE & Co. KG, Weinheim	Deutschland	100,00
13	Hemoteq AG, Würselen	Deutschland	74,97
14	Integral Accumulator GmbH & Co. KG, Weinheim	Deutschland	75,00
15	Klüber Lubrication München SE & Co. KG, München	Deutschland	100,00
16	Lederer GmbH, Öhringen	Deutschland	100,00
17	Merkel Freudenberg Fluidtechnik GmbH, Hamburg	Deutschland	100,00
18	OKS Spezialschmierstoffe GmbH, Maisach-Gernlinden	Deutschland	100,00
19	PTFE Compounds Germany GmbH, Bördeland	Deutschland	90,00
20	SurTec Deutschland GmbH, Zwingenberg	Deutschland	100,00
Produktionsgesellschaften Ausland			
21	Freudenberg S.A. Telas sin Tejer, Buenos Aires	Argentinien	100,00
22	Klüber Lubrication Argentina S.A., Buenos Aires	Argentinien	100,00
23	EagleBurgmann Australasia Pty. Ltd., Ingleburn	Australien	25,00
24	Freudenberg Filtration Technologies (Aust) Pty. Ltd., Caulfield North	Australien	100,00
25	Klüber Lubrication Benelux S.A./N.V., Dottignies	Belgien	100,00
26	Chem-Trend Industria e Comercio de Produtos Quimicos Ltda., Valinhos	Brasilien	100,00
27	EagleBurgmann do Brasil Vedacoes Ltda., Campinas	Brasilien	75,00
28	Freudenberg Nao-Tecidos Ltda., Jacarei	Brasilien	100,00
29	Freudenberg-NOK-Componentes Brasil Ltda., Diadema	Brasilien	75,00
30	Klüber Lubrication Lubrificantes Especiais Ltda., Barueri	Brasilien	100,00
31	SurTec do Brasil Ltda., São Bernardo do Campo	Brasilien	100,00
32	Burgmann Dalian Co. Ltd., Dalian	China	40,00
33	Burgmann Shanghai Ltd., Schanghai	China	40,00
34	Changchun Integral Accumulator Co., Ltd., Changchun	China	75,00
35	Chem-Trend Chemicals (Shanghai) Co., Ltd., Schanghai	China	100,00
36	Freudenberg & Vilene Filter (Changchun) Co., Ltd., Changchun	China	37,50

Lfd. Nr.	Gesellschaft	Land	Beteiligung [in %]
37	Freudenberg & Vilene Interlinings (Nantong) Co. Ltd., Nantong	China	50,00
38	Freudenberg & Vilene Nonwovens (Suzhou) Co. Ltd., Suzhou	China	50,00
39	Freudenberg Vilene Filter (Chengdu) Co. Ltd., Chengdu	China	50,00
40	Klüber Lubrication Industries (Shanghai) Co., Ltd., Schanghai	China	100,00
41	Ningbo E&J Brushes Co Ltd, Ningbo	China	100,00
42	SurTec Metal Surface Treatment Technology Co. Ltd., Hangzhou	China	100,00
43	Tianjin Nibot Sealing Technology Co., Ltd., Tianjin	China	50,00
44	Freudenberg Medical srl., San José	Costa Rica	100,00
45	EagleBurgmann KE A/S, Vejlen	Dänemark	75,00
46	OÜ Merinvest, Kuressaare-Mullutu	Estland	100,00
47	Freudenberg Evolon S.A.S.U., Colmar	Frankreich	100,00
48	Freudenberg Joints Elastomères SAS, Langres	Frankreich	100,00
49	Freudenberg Joints Plats SAS, Chamborêt	Frankreich	100,00
50	Freudenberg Politex S.A., Colmar	Frankreich	100,00
51	Freudenberg S.A.S., Langres	Frankreich	100,00
52	Freudenberg Oil & Gas Technologies Ltd., Port Talbot	Großbritannien	100,00
53	Freudenberg Performance Materials LP, Littleborough	Großbritannien	100,00
54	Freudenberg Technical Products LP, North Shields	Großbritannien	100,00
55	Polymer Health Technology Limited, Ebbw Vale	Großbritannien	100,00
56	Scott-Matrix Limited, Newcastle Upon Tyne	Großbritannien	100,00
57	APEC (Asia) Limited, Hongkong	Hongkong	100,00
58	EagleBurgmann India Pvt. Ltd., Pune	Indien	50,00
59	EagleBurgmann KE Pvt. Ltd., Chennai	Indien	75,00
60	EagleBurgmann Mascot India Private Limited, Thane	Indien	50,00
61	Freudenberg Filtration Technologies India Private Limited, Pune	Indien	100,00
62	Freudenberg Gala Household Product Pvt. Ltd., Mumbai	Indien	60,00
63	Freudenberg Nonwovens India Pvt. Ltd., Chennai	Indien	100,00
64	Klüber Lubrication India Pvt. Ltd., Bangalore	Indien	90,00
65	SurTec Chemicals India Pvt. Ltd., Pune	Indien	100,00
66	Corcos Industriale S.a.s. di Externa Italia S.r.l., Pinerolo	Italien	100,00
67	EagleBurgmann BT S.p.A., Arcugnano	Italien	75,00
68	FHP di R. Freudenberg S.A.S., Mailand	Italien	100,00
69	Freudenberg Tecnologie di Filtrazione S.a.s. di Externa Holding S.r.l., Mailand	Italien	100,00
70	Marelli e Berta S.A.S. di Externa Holding s.r.l., Sant´ Omero	Italien	100,00
71	Politex S.a.s. di Freudenberg Politex s.r.l., Novedrate	Italien	100,00
72	EagleBurgmann Japan Co., Ltd., Tokio	Japan	25,00
73	Freudenberg Vileda Jordan Ltd., Amman	Jordanien	51,00
74	Freudenberg Oil & Gas Canada Inc., Nisku	Kanada	100,00
75	Freudenberg-NOK Inc., Tillsonburg	Kanada	75,00
76	EagleBurgmann Manufacturing Malaysia SDN. BHD., Shah Alam	Malaysia	25,00
77	Freudenberg Oil & Gas Technologies Sdn. Bhd., Kuala Lumpur	Malaysia	100,00
78	EagleBurgmann Mexico S.A. de C.V., Cuautitlán	Mexiko	75,00
79	EagleBurgmann Production Center S.A. de C.V., Querétaro	Mexiko	75,00
80	Freudenberg Filtration Technologies, S.A. de C.V., León	Mexiko	100,00

Lfd. Nr.	Gesellschaft	Land	Beteiligung [in %]
81	Freudenberg-NOK Sealing Technologies de Mexico, S.A. de C.V., Cuautla	Mexiko	75,00
82	Klüber Lubricacion Mexicana S.A. de C.V., Querétaro	Mexiko	100,00
83	Freudenberg Household Products B.V., Arnheim	Niederlande	100,00
84	Freudenberg Oil & Gas Technologies AS, Drammen	Norwegen	100,00
85	EagleBurgmann Production Center Judenburg GmbH, Judenburg	Österreich	75,00
86	Freudenberg Spezialdichtungsprodukte Austria GmbH & Co. KG, Kufstein	Österreich	100,00
87	Klüber Lubrication Austria Ges.m.b.H., Salzburg	Österreich	100,00
88	Freudenberg Politex OOO, Sawolschje	Russland	100,00
89	Freudenberg Home and Cleaning Solutions AB, Norrköping	Schweden	100,00
90	SurTec Cacak d.o.o., Čačak	Serbien	100,00
91	Freudenberg Oil & Gas Pte. Ltd., Singapur	Singapur	100,00
92	Freudenberg Filtration Technologies Slovensko, s.r.o., Potvorice	Slowakei	90,00
93	Freudenberg Espana S.A., Telas sin Tejer, S.en C., Parets del Vallès	Spanien	100,00
94	Freudenberg Iberica S.A., S.en C., Parets del Vallès	Spanien	100,00
95	Klüber Lubrication GmbH Ibérica S.en C., Parets del Vallès	Spanien	100,00
96	EagleBurgmann Seals South Africa (Pty) Ltd., Edenvale	Südafrika	75,00
97	Freudenberg Nonwovens (Pty.) Ltd., Kapstadt	Südafrika	100,00
98	SurTec South Africa Pty. Ltd., Pretoria	Südafrika	100,00
99	Chem-Trend Korea Ltd., Anseong-si	Südkorea	100,00
100	Korea Filtration Technologies Co., Ltd., Seoul	Südkorea	50,00
101	EagleBurgmann Taiwan Co., Ltd., Yencho	Taiwan	25,00
102	Freudenberg & Vilene Nonwovens (Taiwan) Co. Ltd., Taoyuan	Taiwan	50,00
103	Freudenberg Far Eastern Spunweb Comp. Ltd., Taoyuan	Taiwan	60,18
104	EagleBurgmann (Thailand) Co., Ltd., Rayong	Thailand	25,00
105	Accu-Tech s.r.o., Chrastava	Tschechien	36,75
106	ALUCON s.r.o., Lázně Bělohrad	Tschechien	100,00
107	Těsnění a pružné elementy, k.s., Opatovice nad Labem	Tschechien	100,00
108	Freudenberg Sealing Technologies Sanayi ve Ticaret A.S., Bursa	Türkei	100,00
109	Klüber Lubrication Yaglama Ürünleri Sanayi ve Ticaret A.S., Istanbul	Türkei	100,00
110	Freudenberg Simmerringe Kft., Kecskemét	Ungarn	100,00
111	Freudenberg Tömités Ipari Kft., Lajosmizse	Ungarn	100,00
112	Chem-Trend Limited Partnership, Howell	USA	100,00
113	Freudenberg Filtration Technologies LP, Hopkinsville	USA	100,00
114	Freudenberg Household Products LP, Aurora	USA	100,00
115	Freudenberg Medical MIS, Inc., Jeffersonville	USA	100,00
116	Freudenberg Medical, LLC, Carpinteria	USA	100,00
117	Freudenberg Oil & Gas, LLC, Houston	USA	100,00
118	Freudenberg Performance Materials LP, Durham	USA	100,00
119	Freudenberg TeXBond LP., Macon	USA	100,00
120	Freudenberg-NOK General Partnership, Plymouth	USA	75,00
121	International Seal Company, Inc., Santa Ana	USA	75,00
122	Klüber Lubrication NA LP, Tyler	USA	100,00
123	Lakes Region Manufacturing, L.L.C., Belmont	USA	75,00
124	SurTec, Inc., Brunswick	USA	100,00
125	Tobul Accumulator Incorporated, Bamberg	USA	75,00

Lfd. Nr.	Gesellschaft	Land	Beteiligung [in %]
126	Freudenberg Oil and Gas FZE, Dubai	Vereinigte Arabische Emirate	100,00
Vertriebsgesellschaften Inland			
127	Corteco GmbH, Weinheim	Deutschland	100,00
128	Dichtomatik Vertriebsgesellschaft für technische Dichtungen m.b.H, Hamburg	Deutschland	100,00
129	FHP Export GmbH, Weinheim	Deutschland	100,00
130	Freudenberg Process Seals GmbH & Co. KG, Weinheim	Deutschland	100,00
131	Klüber Lubrication Deutschland SE & Co. KG, München	Deutschland	100,00
132	Seal Trade Eurasburg GmbH, Eurasburg	Deutschland	75,00
133	Vileda Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Weinheim	Deutschland	100,00
Vertriebsgesellschaften Ausland			
134	Chem-Trend Australia Pty Ltd, Thomastown	Australien	100,00
135	Freudenberg Household Products Pty. Ltd., Surrey Hills	Australien	100,00
136	Freudenberg Pty. Ltd., Thomastown	Australien	100,00
137	Klüber Lubrication Australia Pty. Ltd., Thomastown	Australien	100,00
138	Ludowici Sealing Solutions Pty. Ltd, Brisbane	Australien	100,00
139	EagleBurgmann Belgium B.V.B.A., Sint-Job-in-'t-Goor	Belgien	75,00
140	FHP Vileda S.C.S., Verviers	Belgien	100,00
141	Klüber Lubrication Belgium Netherlands S.A., Dottignies	Belgien	100,00
142	Vector Tecnologia do Brasil Ltda., Rio de Janeiro	Brasilien	99,90
143	Hänsel Textil Bulgaria ood, Rousse	Bulgarien	100,00
144	Freudenberg Productos del Hogar Ltda., Santiago de Chile	Chile	100,00
145	Klüber Lubrication Chile Ltda., Santiago de Chile	Chile	100,00
146	Chem-Trend (Shanghai) Trading Co. Ltd., Schanghai	China	100,00
147	Dichtomatik (China) Co., Ltd., Schanghai	China	100,00
148	EagleBurgmann Technology (Shanghai) Co., Ltd., Schanghai	China	50,00
149	Freudenberg & Vilene International (Shanghai) Trading Co., Ltd., Schanghai	China	50,00
150	Freudenberg Household Products (Suzhou) Co., Ltd., Suzhou	China	100,00
151	Freudenberg Politex Ltd., Schanghai	China	100,00
152	Freudenberg Spunweb (Shanghai) Trading Co., Ltd., Schanghai	China	60,18
153	Jump International Trading (Shanghai) Co Ltd, Schanghai	China	100,00
154	Klüber Lubrication (Shanghai) Co., Ltd., Schanghai	China	100,00
155	Klüber Lubrication Nordic A/S, Skovlunde	Dänemark	100,00
156	SurTec Scandinavia ApS, Fredericia	Dänemark	100,00
157	Freudenberg Filtration Technologies Finland Oy, Naantali	Finnland	100,00
158	Freudenberg Household Products Oy Ab, Helsinki	Finnland	100,00
159	Freudenberg Simrit Oy, Vantaa	Finnland	100,00
160	KE-Burgmann Finland Oy, Vantaa	Finnland	75,00
161	Chem-Trend France S.A.S.U., Entzheim	Frankreich	100,00
162	Corteco SAS, Nantiat	Frankreich	100,00
163	Dichtomatik S.A.S, Mâcon Loché	Frankreich	100,00
164	EagleBurgmann France S.A.S., Sartrouville	Frankreich	75,00

Lfd. Nr.	Gesellschaft	Land	Beteiligung [in %]
165	FHP Vileda S.A., Asnières Sur Seine	Frankreich	100,00
166	Freudenberg Filtration Technologies SAS, Les Ulis	Frankreich	100,00
167	Klüber Lubrication France S.A.S., Valence	Frankreich	100,00
168	SurTec France S.A.S., Toulouse	Frankreich	100,00
169	FHP Hellas S.A., Kifissia, Athens	Griechenland	100,00
170	Aquabio Ltd., Worcester	Großbritannien	100,00
171	Auto Suppliers Limited, Kidderminster	Großbritannien	100,00
172	Capol (U.K.) Limited, Huddersfield	Großbritannien	100,00
173	Chem-Trend (UK) LP, Huddersfield	Großbritannien	100,00
174	Corteco Ltd., Lutterworth	Großbritannien	100,00
175	Dichtomatik Ltd., Derby	Großbritannien	66,00
176	EagleBurgmann Industries UK LP, Warwick	Großbritannien	75,00
177	Freudenberg Filtration Technologies UK Limited, Crewe	Großbritannien	100,00
178	Freudenberg Household Products LP, Rochdale	Großbritannien	100,00
179	Freudenberg Oil & Gas UK Ltd., Aberdeen	Großbritannien	100,00
180	KE-Burgmann UK Ltd., Congleton	Großbritannien	75,00
181	Klüber Lubrication Great Britain Ltd., Huddersfield	Großbritannien	100,00
182	Freudenberg Textile Technologies, S.A., Guatemala-Stadt	Guatemala	100,00
183	E&J (HK) Co Ltd, Hongkong	Hongkong	100,00
184	Freudenberg & Vilene Int. Ltd., Hongkong	Hongkong	50,00
185	Freudenberg Household Products Ltd., Hongkong	Hongkong	100,00
186	Jump (Asia) Distributors Ltd, Hongkong	Hongkong	100,00
187	Klüber Lubrication China Ltd., Hongkong	Hongkong	100,00
188	XETEX Trading Limited, Hongkong	Hongkong	50,00
189	Chem-Trend Chemicals Co. Pvt. Ltd., Bangalore	Indien	100,00
190	PT EagleBurgmann Indonesia, Cikarang-Bekasi	Indonesien	24,98
191	PT. Freudenberg Household Products Indonesia, Jakarta	Indonesien	100,00
192	Chem-Trend Italy del Dr. Gian Franco Colori S.a.s., Mailand	Italien	100,00
193	Corteco S.r.l. (a socio unico), Pinerolo	Italien	100,00
194	Dichtomatik S.a.s. di Externa Italia S.r.l., Genua	Italien	100,00
195	EagleBurgmann Italia S.r.l., Osnago	Italien	75,00
196	Freudenberg S.p.A., Mailand	Italien	100,00
197	Hänsel Textil Italia Srl, Rho	Italien	100,00
198	Klüber Lubrication Italia S.a.s. di G. Colori, Mailand	Italien	100,00
199	Marelli & Berta Interfodere S.a.s. di Externa Holding S.r.l., Mailand	Italien	100,00
200	Chemlease Japan K.K., Kobe	Japan	51,00
201	Freudenberg Spunweb Japan Company, Ltd., Osaka	Japan	60,18
202	SurTec MMC Japan KK, Tokio	Japan	56,00
203	Dichtomatik Canada, Inc., Markham	Kanada	100,00
204	EagleBurgmann Canada Inc., Milton	Kanada	75,00
205	EagleBurgmann Nova Magnetics Ltd., Dartmouth	Kanada	75,00
206	Freudenberg Filtration Technologies Inc., London	Kanada	100,00
207	Freudenberg Household Products Inc., Laval	Kanada	100,00
208	TOO Freudenberg Oil & Gas, Atyrau	Kasachstan	100,00
209	EagleBurgmann Colombia, S.A.S., Bogotá	Kolumbien	75,00

Lfd. Nr.	Gesellschaft	Land	Beteiligung [in %]
210	SurTec d.o.o., Split	Kroatien	100,00
211	EagleBurgmann (Malaysia) SDN. BHD., Shah Alam	Malaysia	25,00
212	Freudenberg Household Products (Malaysia) Sdn Bhd, Petaling Jaya	Malaysia	100,00
213	Klüber Lubrication (Malaysia) Sdn. Bhd., Petaling Jaya	Malaysia	100,00
214	Chem-Trend Comercial, S.A. de C.V., Querétaro	Mexiko	100,00
215	Dichtomatik de Mexico S.A. de C.V., Querétaro	Mexiko	95,50
216	Freudenberg Productos del Hogar, S.A. de C.V., Mexiko-Stadt	Mexiko	100,00
217	Dichtomatik B.V., Zwolle	Niederlande	66,66
218	EagleBurgmann Netherlands B.V., Veenendaal	Niederlande	75,00
219	SurTec Benelux B.V., Reuver	Niederlande	100,00
220	EagleBurgmann Norway AS, Skedsmokorset	Norwegen	75,00
221	Freudenberg Home and Cleaning Solutions AS, Skedsmokorset	Norwegen	100,00
222	Vestpak AS, Sandnes	Norwegen	100,00
223	Dichtomatik Handelsgesellschaft mbH, Wien	Österreich	100,00
224	EagleBurgmann Austria GmbH, Salzburg	Österreich	75,00
225	SurTec Produkte und Systeme für die Oberflächenbehandlung GesmbH, Guntramsdorf	Österreich	100,00
226	EagleBurgmann Philippines, Inc., Cavite	Philippinen	25,00
227	Chem-Trend Polska sp. z o.o. spółka komandytowa, Kobylnica	Polen	100,00
228	EagleBurgmann Poland sp. z o.o., Warschau	Polen	75,00
229	FHP Vileda Sp. z o.o., Warschau	Polen	100,00
230	Freudenberg Politex Sp. z o.o., Lodz	Polen	100,00
231	Freudenberg Sealing Technologies Sp. z o.o., Warschau	Polen	95,00
232	Klüber Lubrication Polska Sp. z o.o., Poznan	Polen	100,00
233	SurTec Polska Sp. z o.o., Wroclaw	Polen	100,00
234	ST Ibérica Sociedade Unipessoal, LDA, Albergaria-a-Velha	Portugal	100,00
235	Freudenberg Household Products Vileda Societate in Comandita, Braşov	Rumänien	100,00
236	Hänsel Textilrom srl, Bukarest	Rumänien	100,00
237	SurTec Romania s.r.l., Braşov	Rumänien	100,00
238	EagleBurgmann OOO, Sawolschje	Russland	75,00
239	Freudenberg Filtration Technologies OOO, Nischni Nowgorod	Russland	100,00
240	Freudenberg Household Products Eastern Europe OOO, St. Petersburg	Russland	70,00
241	Freudenberg Vileda Eastern Europe OOO, Moskau	Russland	100,00
242	Klüber Lubrication OOO, Moskau	Russland	100,00
243	OOO Freudenberg Sealing Technologies, Moskau	Russland	100,00
244	OOO SurTec, Moskau	Russland	100,00
245	EagleBurgmann Saudi Arabia Ltd., Al-Khobar	Saudi-Arabien	51,00
246	Dichtomatik A.B., Landskrona	Schweden	85,00
247	EagleBurgmann Sweden AB, Norrköping	Schweden	75,00
248	Freudenberg Sealing Technologies AB, Stockholm	Schweden	100,00
249	EagleBurgmann (Switzerland) AG, Höri	Schweiz	75,00
250	Freudenberg Gygli AG, Zug	Schweiz	100,00
251	Freudenberg Schwab Vibration Control AG, Adliswil	Schweiz	100,00
252	Freudenberg Simrit AG, Zürich	Schweiz	100,00
253	Klüber Lubrication AG (Schweiz), Zürich	Schweiz	100,00

Lfd. Nr.	Gesellschaft	Land	Beteiligung [in %]
254	Freudenberg proizvodi za domacinstvo d.o.o., Belgrad	Serbien	100,00
255	Chem-Trend Singapore Pte. Ltd., Singapur	Singapur	100,00
256	EagleBurgmann KE Pte. Ltd., Singapur	Singapur	75,00
257	EagleBurgmann Singapore Pte. Ltd., Singapur	Singapur	25,00
258	Klüber Lubrication South East Asia Pte. Ltd., Singapur	Singapur	100,00
259	SurTec SK s.r.o., Vráble	Slowakei	100,00
260	Freudenberg Gospodinjski Proizvodi d.o.o., Maribor	Slowenien	100,00
261	SurTec Adria d.o.o., Ljubljana	Slowenien	100,00
262	EagleBurgmann Ibérica S.A., Madrid	Spanien	75,00
263	Freudenberg Home and Cleaning Solutions Iberica, S.L.U., Parets del Vallès	Spanien	100,00
264	Freudenberg & Vilene International Lanka (Private) Limited, Colombo	Sri Lanka	50,00
265	Hänsel Textil Lanka PVT Ltd., Colombo	Sri Lanka	100,00
266	Freudenberg Filtration Technologies (Pty) Ltd., Kapstadt	Südafrika	100,00
267	Klüber Lubrication (Pty.) Ltd., Alrode Alberton	Südafrika	100,00
268	EagleBurgmann Korea Co., Ltd., Osan	Südkorea	25,00
269	Freudenberg Home and Cleaning Solutions Korea Ltd., Seoul	Südkorea	80,00
270	SurTec Korea Co., Ltd., Changwon-si	Südkorea	100,00
271	Freudenberg Household Products (Taiwan) Co., Ltd., Taipeh-Stadt	Taiwan	100,00
272	Chem-Trend Trading (Thailand) Co. Ltd., Bangkok	Thailand	100,00
273	Jump Distributors (Thailand) Co Ltd, Nonthaburi	Thailand	100,00
274	Klüber Lubrication (Thailand) Co., Ltd., Bangkok	Thailand	100,00
275	Lucky Gecko Co Ltd, Bangkok	Thailand	100,00
276	EagleBurgmann Czech s.r.o., Prag	Tschechien	75,00
277	Freudenberg Potreby pro domácnost, k.s., Prag	Tschechien	100,00
278	Klüber Lubrication CZ, s.r.o., Brünn	Tschechien	100,00
279	SurTec CR s.r.o., Vrané Nad Vltavou	Tschechien	100,00
280	EagleBurgmann Endüstriyel Sızdırmazlık Sanayi ve Ticaret Ltd., Istanbul	Türkei	75,00
281	Freudenberg Household Products Evici Kullanım Araçları Sanayi ve Ticaret A.S., Istanbul	Türkei	100,00
282	Freudenberg Vilene Tela Sanayi ve Ticaret A.S., Istanbul	Türkei	100,00
283	Dichtomatik Kft., Budapest	Ungarn	100,00
284	EagleBurgmann Hungaria Kft., Budapest	Ungarn	75,00
285	Freudenberg Háztartási Cikkek Kereskedelmi BT, Budapest	Ungarn	100,00
286	Capol LLC, Deerfield	USA	100,00
287	Dichtomatik Americas, LP, Shakopee	USA	100,00
288	EagleBurgmann Industries LP, Houston	USA	75,00
289	EagleBurgmann KE, Inc., Lakeside	USA	75,00
290	EagleBurgmann Venezuela, C.A., Caracas	Venezuela	41,25
291	EagleBurgmann Middle East FZE, Dubai	Vereinigte Arabische Emirate	60,00
292	Chem-Trend Vietnam Company Limited, Ho-Chi-Minh-Stadt	Vietnam	100,00
293	EagleBurgmann Vietnam Company Limited, Ho-Chi-Minh-Stadt	Vietnam	25,00
294	SurTec Viet Nam Co., Ltd., Ho-Chi-Minh-Stadt	Vietnam	100,00
Verwaltungs- und sonstige Gesellschaften Inland			
295	Beteiligungsgesellschaft Carl Freudenberg mbH, Weinheim	Deutschland	100,00

Lfd. Nr.	Gesellschaft	Land	Beteiligung [in %]
296	Blaesus Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG, Mainz	Deutschland	70,47
297	Burgmann Industries Holding GmbH, Wolfratshausen	Deutschland	75,00
298	Burgmann International GmbH, Wolfratshausen	Deutschland	100,00
299	Carl Freudenberg KG, Weinheim	Deutschland	100,00
300	CT Beteiligungs-GmbH, München	Deutschland	100,00
301	DS Beteiligungs-GmbH, Weinheim	Deutschland	100,00
302	DS Holding-GmbH, Weinheim	Deutschland	100,00
303	DS Verwaltungs-GmbH, Weinheim	Deutschland	100,00
304	EagleBurgmann Germany Verwaltungs-GmbH, Wolfratshausen	Deutschland	75,00
305	Externa Handels- und Beteiligungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Weinheim	Deutschland	100,00
306	FCS-Munich GmbH, Weinheim	Deutschland	100,00
307	FFT Beteiligungs-GmbH, Weinheim	Deutschland	100,00
308	FHP Holding GmbH, Weinheim	Deutschland	100,00
309	FIT Service GmbH, Weinheim	Deutschland	100,00
310	Freudenberg Chemical Specialities SE & Co. KG, München	Deutschland	100,00
311	Freudenberg Dichtungs- und Schwingungstechnik GmbH, Berlin	Deutschland	100,00
312	Freudenberg Handels- und Beteiligungs-GmbH, Weinheim	Deutschland	100,00
313	Freudenberg Home and Cleaning Solutions GmbH, Weinheim	Deutschland	100,00
314	Freudenberg IT GmbH & Co. KG, Weinheim	Deutschland	100,00
315	Freudenberg Mechatronics Beteiligungs-GmbH, Weinheim	Deutschland	100,00
316	Freudenberg Mechatronics GmbH & Co. KG, Weinheim	Deutschland	100,00
317	Freudenberg New Technologies SE & Co. KG, Weinheim	Deutschland	100,00
318	Freudenberg Oil & Gas GmbH, Weinheim	Deutschland	100,00
319	Freudenberg Real Estate GmbH, Weinheim	Deutschland	100,00
320	Freudenberg Schwab GmbH, Velten	Deutschland	100,00
321	Freudenberg Venture Capital GmbH, Weinheim	Deutschland	100,00
322	Freudenberg Verwaltungs- und Beteiligungs-GmbH, Weinheim	Deutschland	100,00
323	Freudenberg Wohnbauhilfe GmbH, Weinheim	Deutschland	100,00
324	FV Beteiligungs-GmbH, Weinheim	Deutschland	100,00
325	FV Logistik SE & Co. KG, Weinheim	Deutschland	100,00
326	FV Service SE & Co. KG, Kaiserslautern	Deutschland	100,00
327	FV Verwaltungs SE & Co. KG, Weinheim	Deutschland	100,00
328	Kaul GmbH, Elmshorn	Deutschland	100,00
329	Klüber Lubrication GmbH, Weinheim	Deutschland	100,00
330	SurTec International GmbH, Bensheim	Deutschland	100,00
Verwaltungs- und sonstige Gesellschaften Ausland			
331	Freudenberg Produtos do Lar Ltda., São Paulo	Brasilien	100,00
332	Freudenberg Servicos Corporativos da America do Sul Ltda., Barueri	Brasilien	100,00
333	Freudenberg IT (Suzhou) Co., Ltd., Suzhou	China	100,00
334	Freudenberg Management (Shanghai) Co. Ltd., Schanghai	China	100,00
335	Freudenberg Real Estate (Yantai) Co. Ltd., Yantai	China	100,00
336	Chem-Trend A/S, Kopenhagen	Dänemark	100,00

Lfd. Nr.	Gesellschaft	Land	Beteiligung [in %]
337	EBI Atlantic A/S, Vejen	Dänemark	75,00
338	EBI Middle-East A/S, Vejen	Dänemark	60,00
339	SPECI-TEX ApS, Vejen	Dänemark	75,00
340	Freudenberg Immobilier SAS, Chamborêt	Frankreich	100,00
341	Chem-Trend (UK) Ltd., Huddersfield	Großbritannien	100,00
342	Chem-Trend China Investments Ltd., Huddersfield	Großbritannien	100,00
343	EagleBurgmann Industries UK Ltd., Warwick	Großbritannien	75,00
344	FCS Interim UK Ltd., Huddersfield	Großbritannien	100,00
345	Filtamark Ltd., Crewe	Großbritannien	100,00
346	Freudenberg Limited, Littleborough	Großbritannien	100,00
347	Freudenberg Technical Products Ltd., North Shields	Großbritannien	100,00
348	Freudenberg Vileda Ltd., Rochdale	Großbritannien	100,00
349	Techlok Limited, Port Talbot	Großbritannien	100,00
350	Freudenberg Trading (Hongkong) Ltd., Hongkong	Hongkong	100,00
351	Freudenberg Regional Corporate Center India Pvt. Ltd., Bangalore	Indien	100,00
352	Externa Holding S.r.l., Mailand	Italien	100,00
353	Externa Italia S.r.l., Pinerolo	Italien	100,00
354	Freudenberg Italia S.a.s. di Freudenberg S.p.A., Mailand	Italien	100,00
355	Freudenberg-NOK St Malaysia Sdn. Bhd., Kuala Lumpur	Malaysia	75,00
356	Freudenberg IT, S.A. de C.V., Mexiko-Stadt	Mexiko	100,00
357	Vector Technology Group AS, Drammen	Norwegen	100,00
358	Freudenberg Austria GmbH, Kufstein	Österreich	100,00
359	Chem-Trend Polska Sp. z o.o., Kobylnica	Polen	100,00
360	FIM Polska Sp. z o.o., Środa Śląska	Polen	100,00
361	Freudenberg Vilene Sp. z o.o., Lodz	Polen	100,00
362	Freudenberg Household Products SRL, Braşov	Rumänien	100,00
363	Freudenberg Management Imobiliar SRL, Braşov	Rumänien	100,00
364	Freudenberg Nonwovens Romania S.R.L., Braşov	Rumänien	100,00
365	EBI Asia Pacific Pte. Ltd., Singapur	Singapur	25,00
366	EBI Asia Pte. Ltd., Singapur	Singapur	50,00
367	Freudenberg Immobilienmanagement Slovakia, s.r.o, Potvorice	Slowakei	100,00
368	Freudenberg Espana S.A., Barcelona	Spanien	100,00
369	Freudenberg Iberica S.A., Barcelona	Spanien	100,00
370	Vileda Ibérica S.A., Barcelona	Spanien	100,00
371	TPE správní s.r.o., Opatovice nad Labem	Tschechien	100,00
372	Freudenberg IM Hungária Kft., Budapest	Ungarn	100,00
373	Chem-Trend Holding LP, Howell	USA	100,00
374	EagleBurgmann Industries Inc., Houston	USA	75,00
375	FCS Holding Inc., Wilmington	USA	100,00
376	Freudenberg Business Services LP, Plymouth	USA	100,00
377	Freudenberg Household Products Inc., Aurora	USA	100,00
378	Freudenberg IT LP, Durham	USA	100,00
379	Freudenberg North America Limited Partnership, Plymouth	USA	100,00
380	Freudenberg Real Estate L.P., Wilmington	USA	100,00
381	Freudenberg-NOK Holdings, Inc., Manchester	USA	75,00

Lfd. Nr.	Gesellschaft	Land	Beteiligung [in %]
382	Intpacor Inc., Manchester	USA	100,00
383	Pellon Corporation, Plymouth	USA	100,00
384	Upper Bristol Ramp, LLC, Manchester	USA	75,00

II. BETEILIGUNGEN AN GEMEINSCHAFTSUNTERNEHMEN (BEWERTET NACH DER AT-EQUITY-METHODE)

Inland			
385	Schneegans Freudenberg GmbH & Co. KG, Emmerich am Rhein	Deutschland	50,00
386	SF GmbH, Emmerich am Rhein	Deutschland	50,00
387	TrelleborgVibracoustic GmbH, Darmstadt ¹	Deutschland	50,00
Ausland			
388	Cambus Teoranta, Spiddal	Irland	50,00
389	VistaMed Ltd., Carrick-on-Shannon	Irland	50,00
390	Corfina s.r.l., Pinerolo	Italien	50,00
391	FT Holdings K.K., Tokio	Japan	75,00
392	Schneegans Freudenberg Silicon Ges.m.b.H, Losenstein	Österreich	50,00
393	NOK-Freudenberg Asia Holding Co. Pte. Ltd., Singapur ²	Singapur	50,00
394	TETL Holdings, LLC, Dover	USA	41,25
395	TTKKE Holdings, LLC, Dover	USA	30,00

III. BETEILIGUNGEN AN ASSOZIERTEN UNTERNEHMEN (BEWERTET NACH DER AT-EQUITY-METHODE)

Inland			
Ausland			
396	Bicomfiber S.A., Buenos Aires	Argentinien	24,00
397	Japan Vilene Company Ltd., Tokio	Japan	33,40
398	NOK Corporation, Tokio	Japan	25,10
399	NOK Klüber Co., Ltd., Tokio	Japan	49,00
400	ZET Gaskets Sp.z.o.o., Śnieciska	Polen	35,00
401	Klüber Lubrication Korea Ltd., Seoul	Südkorea	48,00
402	Korea Vilene Co., Ltd., Pyungtaek-si	Südkorea	50,00
403	Freudenberg & Vilene Filter (Thailand) Co. Ltd., Chonburi	Thailand	50,00
404	Ishino Gasket North America L.L.C., Plymouth	USA	37,50
405	ISE Industrial Sealing Equipment JLT, Dubai	Vereinigte Arabische Emirate	36,75
406	SurTec Middle East (L.L.C.), Sharjah	Vereinigte Arabische Emirate	35,00

¹ Konzernabschluss einschließlich

Trelleborg Automotive do Brasil Indústria e Comercio de Autopeças Ltda., Guarulhos, Brasilien
Vibracoustic do Brasil Indústria e Comércio de Artefatos de Borracha Ltda., Taubaté, Brasilien
Trelleborg Automotive Design (Shanghai) Co. Ltd., Schanghai, China
Vibracoustic (Shanghai) Sales and Trading Co., Ltd., Schanghai, China
Vibracoustic (Yantai) Co., Ltd., Yantai, China
Vibracoustic CV Air Springs (Yantai) Co., Ltd., Yantai, China
Wuxi Trelleborg Vibration Isolators Co. Ltd., Wuxi, China
Zhangjiagang Trelleborg Kunhwa Automotive Components Co. Ltd., Zhangjiagang, China
Trelleborg Automotive Germany GmbH, Breuberg, Deutschland
TrelleborgVibracoustic Europe GmbH, Darmstadt, Deutschland
Vibracoustic Asia Holding GmbH, Weinheim, Deutschland
Vibracoustic CV Air Springs GmbH, Hamburg, Deutschland
Vibracoustic GmbH & Co. KG, Weinheim, Deutschland
Trelleborg Automotive France SA, Carquefou, Frankreich
Trelleborg Modyn SAS, Carquefou, Frankreich
Trelleborg Hong Kong Holdings Ltd., Hongkong, Hongkong
Trelleborg Automotive India Pvt Ltd, Noida, Indien
TrelleborgVibracoustic (India) Pvt. Ltd., Neu-Delhi, Indien
Trelleborg Japan KK, Yokohama, Japan
Trelleborg Automotive Mexico SA de CV, Toluca, Mexiko
Trelleborg Automotive Toluca SA de CV, Toluca, Mexiko
Vibracoustic de Mexico S.A. de CV., Lerma, Mexiko
Vibracoustic Polska Sp. z o.o., Środa Ślaska, Polen
Trelleborg Automotive S.r.l., Dej, Rumänien
Trelleborg Automotive OOO, Sawolschje, Russland
Trelleborg Automotive China Holding AB, Forsheda, Schweden
Trelleborg Automotive Forsheda AB, Forsheda, Schweden
Trelleborg Automotive Group AB, Trelleborg, Schweden
Trelleborg Wuxi Holding AB, Forsheda, Schweden
Trelleborg Automotive Cascante SAU, Cascante, Spanien
Trelleborg Automotive Spain SA, Martorell, Spanien
Trelleborg Participaciones SL, Martorell, Spanien
TrelleborgVibracoustic-Ikhwezi Ltd., East London, Südafrika
Trelleborg Kunhwa Co. Ltd., Gyeongsan-Stadt, Südkorea
TrelleborgVibracoustic (Thailand) Ltd., Sriracha, Thailand
Vibracoustic CZ s.r.o., Melnik, Tschechien
Beltan Vibracoustic Titresim Elemanlari Sanayi ve Ticaret A.S., Bursa, Türkei
Blacktech Otomotiv Sanayi ve Ticaret A.S., Bursa, Türkei
Trelleborg Cerkezköy Ithalat ve Ihracat Otomotiv Ticaret AS, Cerkezköy, Türkei
Trelleborg Otomotiv Sanayi Ve Ticaret AS, Cerkezköy, Türkei
Vibracoustic CV Air Springs Otomotiv Sanayi ve Ticaret A.S., Bursa, Türkei
Vibracoustic CV Air Springs Magyarország Kft., Nyíregyháza, Ungarn
Trelleborg Automotive USA Inc., South Haven, USA
Vibracoustic CV Air Springs USA Inc., Wilmington, USA
Vibracoustic North America Holdings Inc., Plymouth, USA
Vibracoustic North America LP, Plymouth, USA

² Konzernabschluss einschließlich

Changchun NOK-Freudenberg Oilseal Co., Ltd., Changchun, China
Corteco China Co. Ltd., Guangzhou, China
Merkel NOK-Freudenberg Co. Ltd., Taicang, China
NOK-Freudenberg Group Sales (China) Co., Ltd., Schanghai, China
NOK-Freudenberg Group Trading (China) Co., Ltd., Schanghai, China
Wuxi NOK-Freudenberg Oilseal Co., Ltd., Wuxi, China
NOK-Freudenberg Hong Kong Ltd., Kowloon, Hongkong
Sigma Freudenberg NOK PVT. Ltd., Neu-Delhi, Indien

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir haben den von der Freudenberg SE, Weinheim, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung und Konzernanhang – sowie den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises,

der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Mannheim, 22. März 2016

Ernst & Young GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Prof. Dr. Wollmert

Grathwol

Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüfer

IMPRESSUM

Freudenberg Gruppe
Höhnerweg 2 – 4
69469 Weinheim, Deutschland

HERAUSGEBER:

Freudenberg & Co. Kommanditgesellschaft
Corporate Communications
Telefon: +49 6201 80 0
CorporateCommunications@freudenberg.com
www.freudenberg.com

April 2016
Artikel-Nr. FRE1020DE

PROJEKTTEAM:

Corporate Communications:
Cornelia Buchta-Noack
Andreas Baldauf
Rob Cornegge
Stephan Hans
Katrin Jacobi

Corporate Controlling and Accounting:

Volker Christ
Tobias Feldrappe
Ellen Fichtner
Martina Franke
Tanja Heilmann
Anja Killian
Marcella Nagel Brinschwitz
Bodo Peisch
Steve Scheffel
Florian Wätzig

GESTALTUNG:

m&s communication, Düsseldorf
Realisierung mit FIRE.sys

FOTOS:

Freudenberg Gruppe, Weinheim
Cedric Arnold, Bangkok, Thailand
Getty Images, Dublin, Irland
Krones AG, Neutraubling
John Morley, Stalbridge, Großbritannien
Andreas Pohlmann, München
Mauricio Ramirez, Houston, USA
Gerald Schilling, Ketsch
Marco Schilling, Weinheim

PRODUKTION:

ABT Print und Medien, Weinheim



